

VDBUM

Verband der
Baumaschinen-
Ingenieure
und -Meister e.V.

INFORMATION 2·11

April · 39. Jahrgang

Überblick:

VDBUM Großseminar – Anerkanntes
Netzwerk für die Branche

>> ab Seite 6

Ausblick:

Mit Spannung erwartet:
TiefbauLive im Messedoppel

>> ab Seite 16

Einblick:

Großes Engagement des Arbeitskreises
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen

>> Seite 44

Hebetechnik:

Leistungsträger auf Baustellen

>> ab Seite 22

Der nächste Schritt ...

...nach 25 Jahren Erfahrung mit biologisch schnell
abbaubaren Schmierstoffen ist der Weg frei für:



GREENMACHINE®

25 Jahre
KLENOIL
PANOLIN AG

www.klenoilpanolin.com



Deutschland
Land der Ideen

Kooperationspartner

www.vdbum.de

Messeausgabe

Tiefbau Live
Baumaschinen Anwendertage

**recycling
aktiv**

Ein Trendbarometer als Mutmacher

Eine goldene Regel für das Schreiben eines Leitartikels dieser Art scheint es zu sein, dass man sich als Verfasser ausschließlich mit aktuellen Themen befasst, deren weitere Entwicklung für die kommenden Wochen abgeschätzt werden kann. Dies ist in der Tatsache begründet, dass zwischen dem Schreiben dieses Artikels und dem Zeitpunkt, an dem die VDBUM INFORMATION auf Ihrem Schreibtisch vor Ihnen liegt, einige Zeit vergeht und man schließlich als Autor keine Inhalte vorbringen möchte, die längst eine andere Wendung genommen haben.

Wenngleich mit einem gelungenen Jubiläumsseminar zum 40. Geburtstag des VDBUM ausreichend Themenmaterial für einen Leitartikel vorliegen würde, breche ich dennoch aus gegebenem Anlass diese goldene Regel.



Dirk Bennje,
4. Vorsitzender des VDBUM

**„Wir stehen an einem Ende,
wir sind ein Anfang.“**

(Christian Morgenstern)

Am 11. März 2011 wurde Japan von einer Naturkatastrophe unbekanntes Ausmaßes getroffen. Ein Erdbeben mit einer nachfolgenden Flutwelle hat die Ostküste des Landes heimgesucht. Die Medien überschlugen sich mit immer neuen Meldungen aus der Unglücksregion, und die Aktienmärkte reagieren mit erneuten Talfahrten. Noch nie waren wir im Hinblick auf die Informationslage näher an den Geschehnissen einer solchen Katastrophe als dieses Mal. Die moderne Kommunikationstechnik macht uns mit Hilfe von „Live Tickern“ und „You Tube“ zu wahren Augenzeugen der Ereignisse und lässt uns mit den Menschen in Japan

mitfühlen. Und sind wir nicht auch umso mehr betroffen, weil es Menschen wie Sie und mich getroffen hat? Während sich vergangene Naturkatastrophen oftmals in entlegenen Regionen auf dem Globus ereigneten, wo es die Ärmsten der Armen traf, sehen wir uns diesmal mit Szenen konfrontiert, wie sie sich so auch in einer europäischen Großstadt hätten ereignen können. Verstärkt wird die Katastrophe durch die Probleme in einigen nuklearen Kraftwerksanlagen in Japan, die man dort derzeit versucht, in den Griff zu bekommen. Auch hierin liegt eine Parallele zu unserer europäischen Gesellschaft; denn auch wir haben uns dieser Methode der Energieerzeugung verschrieben, und ich bin mir sicher, dass sich ein jeder von uns vor dem Hintergrund der aktuellen Nachrichten seine ganz eigenen Gedanken

hierzu macht. Ich habe die Hoffnung und den Wunsch, dass, wenn Sie diesen Artikel in einigen Wochen lesen werden, die Welt dann wieder zur Ruhe gekommen ist und sich die aktuell prognostizierten Schreckensszenarien nicht bewahrheitet haben. Wir alle sollten die Erfahrungen aus den Geschehnissen der letzten Tage für einen neuen Anfang im Hinblick auf den Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen nutzen.

Der VDBUM wird auch von vielen Baumaschinenherstellern aus Japan unterstützt. Ich spreche im Namen der gesamten VDBUM-Gemeinschaft, wenn ich den von der Katastrophe betroffenen Mitarbeitern dieser Unternehmen unsere Anteilnahme und unsere besten Wünsche für den Wiederaufbau ausspreche.

Ihr

VDBUM INFORMATION

Titelthema

Hebetechnik im Hochbau

Krane, Bauaufzüge und Teleskopmaschinen sind heute selbstverständlicher Bestandteil auf Baustellen. Sie sind auf hohe Tragfähigkeit, vor allem aber auf große Reichweiten und Hubhöhen ausgelegt. So können Bauarbeiten und Beschickungsvorgänge vorgenommen werden, die oft logistische Meisterleistungen darstellen. Wie dies im Einzelnen in der Praxis aussieht, lesen Sie ab Seite 22.



Titelfoto: **Biologisch abbaubare Schmierstoffe**



Der nächste Schritt nach 25 Jahren Erfahrung: Mit biologisch schnell abbaubaren Schmierstoffen ist der Weg frei für GREENMACHINE.

GREENMACHINE ist eine umweltorientierte und wirtschaftliche Synthese inklusive Biologischer Abbaubarkeit und effektiver CO₂-Reduktion. (Bild: KleenOil)

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt eine Information der GEOPLAN GmbH, Iffezheim, zur Demonstrationsmesse recycling aktiv vom 18. bis 20. Mai 2011 in Karlsruhe/Baden-Baden, bei. Ebenso informiert der VDBUM mit einem Flyer über die anstehende, parallel zur recycling aktiv laufenden Anwendermesse TiefbauLive.

VDBUM Seminar 2011

- > **Titelthema:** Effizienz und Verantwortung – Über 700 Teilnehmer bei der Jubiläumsveranstaltung6

TiefbauLive / recycling aktiv

- > **Titelthema:** Alle fiebern dem Tandemstart entgegen.....16
Allrounder für Abbruch und Recycling18
Spezialist für harte Wechseleinsätze.....19

Technik

- > **Titelthema:** Baustellenlogistik ist Teamwork22
Schwerlastträger auf modernen Baustellen24
Raupenkran im Einsatz auf Großbaustelle25
Brückenbogen entsteht auf fast 70 Meter hohem Traggerüst26
Facilitymanagement nutzt Bühnentechnik.....28
Geheimtipp für Galabau-Einsätze29
Logistik des Fachhandels nutzen30
Sicher durch den Straßenverkehr32
Flat-Top Krane sichern effizienten Materialumschlag.....33
Heiß an Heiß in Vierer-Staffel.....34
Ausbruch auf engstem Raum im Finnetunnel36
Maßgenauigkeit im Abwasserkanal37

Wirtschaft

- Ernennung zum Honorarprofessor38
Gegen den Fachkräftemangel.....39
Neue Händlerstrukturen in Baden-Württemberg40
Bauwirtschaft fordert Pkw-Maut41
Moba beteiligt sich an Novatron.....42

Vorschriften & Verordnungen

- Ausbildung zum Turmdrehkranführer43
Arbeitskreis: Baustellenelektrik findet großes Interesse.....43
> **Titelthema:** Arbeitskreis selbstfahrende Arbeitsmaschinen ..44

VDBUM Spezial

- Vorstellung neuer Fördermitglieder45
VDBUM Schulungsprogramm46

Industrie aktuell

- Aktuelle und interessante Informationen über neue Produkte und Dienstleistungen führender Ausrüster der Bauwirtschaft und ihrer Zulieferbranchen48

Magazin

- Editorial3
100 Jahre Mercedes-Benz in Gaggenau54
Nordbau erstmals mit langem Freitag55
steinexpo 2011 - Sieblösungen von Retrofit bis Hightech..56
Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger58
VDBUM-Buchtipps59
VDBUM Forum60
Veranstaltungskalender.....62
Vorschau62
Impressum.....62

Mieten leicht gemacht.

Die knickgelenkten Muldenkipper von Liebherr.

- Höchste Wirtschaftlichkeit durch zukunftsorientierte Technologien
- Durchdachtes Gerätekonzept für maximale Produktivität
- Qualitätskomponenten aus Liebherr-Fertigung
- Ergonomischer und übersichtlicher Arbeitsplatz für konstant hohe Leistungsfähigkeit

Miet-Hotline:

0180/5000 947*

*14 Cent/Min. Dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

www.liebherr.com

Liebherr-Mietpartner GmbH
Am Herrschaftsweiher 51
D-67071 Ludwigshafen/Rhein
Tel.: (06237) 4006-0
Fax: (06237) 4006-99
E-Mail: info.lmp@liebherr.com
www.liebherr.com

LIEBHERR
MIETPARTNER



Effizienz und Verantwortung

Über 700 Teilnehmer bei der Jubiläumsveranstaltung

Effizienzsteigerung durch Optimierung von Mensch, Maschine und Organisation: Dieses Thema zog sich wie ein roter Faden durch fast alle Veranstaltungen des diesjährigen Jubiläumsseminars in Braunlage, das mit weit über 700 Teilnehmern eines der erfolgreichsten in der Geschichte des VDBUM war.

Nachhaltig werden diese Effizienzsteigerungen aber nur, wenn sich der Mensch zu seiner langfristigen Verantwortung bekennt. Wie sieht eine effiziente Steuerung des Fuhrparks aus? Wie erreiche ich eine optimale Baustellenablaufplanung? Kann man mit digitalen Werkzeugen effizienter bauen? Wie setze ich Energie effizient ein? Die Ursachen für die Effizienzoffensive der Unternehmen mögen vielfältig sein, Finanz- und Wirtschaftskrise, gesetzgeberische Vorgaben, oder einfach „nur“ der Wettbewerb. Tatsache ist, dass die Unternehmen vor allem im Bau- und Baumaschinenbereich verstärkt Anstrengungen unternommen haben und weiter unternehmen, die Effizienz auf allen Gebieten zu steigern.

Dies wurde bereits im Eröffnungsvortrag am Mittwoch deutlich. Joachim Strobel, Geschäftsführer Vertrieb Liebherr Hydraulikbagger GmbH, stellte die Liebherr-Gruppe vor und ging insbesondere auf das

Liebherr-spezifische duale Vertriebs- und Servicesystem ein, sowie neueste organisatorische Optimierungen. Die Liebherr-Gruppe ist in neun Produktparten gegliedert, das Unternehmen kann seine Kompetenzen so auf eine breite Grundlage stellen und globale Veränderungen besser abfedern. Wobei diese Veränderungen nicht immer rational nachvollziehbar sind, gab Strobel mit Blick auf die letzte Finanz- und Wirtschaftskrise zu. „Die Wirtschaftszyklen kommen offensichtlich in kürzeren Abständen, dafür aber in extremeren Ausschlägen.“ Das mache die Vorhersehbarkeit von Marktentwicklungen schwieriger und unkalkulierbarer.

Umso besser, wenn ein Unternehmen beständig an der Effizienz seiner Entscheidungsstrukturen arbeitet. Beispiel hierfür ist die Zusammenfassung aller bestehenden Vertriebsorganisationen im Bereich Erdbewegung und Mining in eine einzige, die Liebherr Baumaschinen Vertriebs- und

Service GmbH. Neben dieser organisatorischen Optimierung bestehen aber weiter die über mehr als 60 Jahre gewachsenen Partnerschaften zu den externen Händlern. Mit der Kombination aus direktem und indirektem Vertrieb – dem dualen Vertriebs- und Servicesystem – verspricht sich Liebherr größere Flexibilität in der Reaktion auf Kundenwünsche.

Auf dem Weg zur High-Tech-Industrie?

Dass bei der Nutzung digitaler Werkzeuge erhebliches Potenzial zur Effizienzsteigerung und Qualitätsverbesserung besteht, ist in der Baubranche kein Geheimnis. Schon eher ein Geheimnis zu sein scheint, wie der durchgängige Einsatz digitaler Technologien genutzt werden kann. Während andere Branchen wie die Fahrzeugindustrie oder der Maschinenbau diese Technologien schon länger im Einsatz haben, führen digitale Konzepte im Baubereich einen Dornröschenschlaf. Professor Willibald A. Günthner vom Forschungsverbund ForBAU (Virtuelle Baustelle – Digitale Werkzeuge für die Bauplanung und -abwicklung) stellte in seinem Vortrag Möglichkeiten vor, wie Dornröschen endlich aus ihrem Schlaf geküsst werden könnte. Die Digitale Baustelle, an der der Forschungs-



Große Freude: Heiner Brand (2.v.r.) freut sich mit Werner Seifried (v.li.) und Joachim Strobel von Liebherr. Rechts Peter Guttenberger. (Fotos, soweit nicht anders angegeben: VDBUM)



Das duale Vertriebssystem von Liebherr erläutert Joachim Strobel, Geschäftsführer Vertrieb Liebherr Hydraulikbagger GmbH.

verbund arbeitet, soll dabei ein virtuelles Abbild der realen Baustelle sein, in der der Bauablauf ganzheitlich geplant, getestet und überwacht werden kann. Hauptproblem ist die Integration der bereits ausgereiften Softwareprodukte für spezifische Teilaufgaben. ForBAU hat hier zwar schon eine intelligente Schnittstelle entwickelt, allerdings fehlt nach wie vor eine standardisierte Schnittstelle, um Maschinendaten zu erfassen, auszuwerten und sie in die Digitale Baustelle zu integrieren.

Ob ForBAU sich mit Uwe Wirth von der Praxis EDV-Betriebswirtschafts- und Software-Entwicklung AG zusammenschließen sollte? Die Firma stellt Softwarelösungen zur effizienten Fuhrparksteuerung her, und kümmert sich eben um jene Maschinendaten, die einen effizienten Einsatz von Baumaschinen möglich machen. Auch hier scheint Integration das Thema bei der digitalen Optimierung zu sein. Das Problem der Schnittstelle im Telematikbereich stellt sich vor allem dann, wenn die Telematik-Lösung als Controlling-Instrument eingesetzt wird, um betriebliche Prozesse zu optimieren und die Produktivität der eingesetzten Maschinen zu erhöhen. „Bleiben Sie am Integrieren“, riet Wirth den Teilnehmern seines Vortrages.

Die genaue Definition der Schnittstellen ist auch beim Baustellenmanagement eine der zentralen Herausforderungen. Das arbeitete Gerhard Fuhrmann, selbständiger Unternehmensberater und Geschäftsführer

der J. Friedrich Storz GmbH & Co. KG, in seinem Vortrag heraus. Freilich sind hier weniger die Software-Schnittstellen gemeint, sondern vielmehr die aus Fleisch und Blut. Klare Verantwortlichkeiten benennen und ungehinderten Informationsfluss sicherstellen sind Grundvoraussetzungen für ein effizientes Baustellenmanagement. Dann macht professionelles Controlling als Mittel zur Selbstreflexion Sinn. Wo stehen wir, wo wollen wir hin? Die Entwicklung von Zielsystemen, ständige Soll-/Istvergleiche sowie eine vernünftige Chancen-/Risikobewertung sind betriebswirtschaftliche Notwendigkeiten, um Bauprojekte erfolgreich, also effizient, zu steuern. Klingt nach Selbstverständlichkeiten, der hektische Baustellenalltag sieht aber oft anders aus, wie Fuhrmann berichtete.

Nachhaltigkeit beginnt im Kopf

Wer nachhaltig effizienter wirtschaften will, muss außerdem das Thema Energiemanagement in seinem Unternehmen fest verankern. Das Thema Nachhaltigkeit hat die Zirkel wissenschaftlicher Kreise längst verlassen und setzt sich in den Köpfen der Menschen fest. Dabei geht es nicht nur um die Beruhigung des Gewissens, sondern vor allem um eines: Geld. Ein effizientes Ressourcenmanagement spart bares Geld und trägt zur Wertschöpfung von Unternehmen bei. Das machten die Vorträge von

Wolfgang Mauch, Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft mbH (FE GmbH), und Peter Guttenberger, Max Bögl Transport und Geräte GmbH & Co. KG, deutlich. Je nach Arbeitsschwerpunkt eines Unternehmens mag die Gewichtung des Ressourcenverbrauchs unterschiedlich ausfallen. Auf die Baubranche bezogen liefert der Kraftstoffverbrauch die größten Ansatzpunkte für effizientes Energiemanagement. Wie Peter Guttenberger in seinem Praxisbericht erläuterte, betreibt Max Bögl dennoch ein gesamtheitliches Energiemanagement, in das alle Ressourcen einbezogen werden. Das fängt bereits mit der logistischen Planung an. War es früher selbstverständlich, einzig und allein auf den Lkw zu setzen, werden heute die Transportmittel Lkw, Schiff und Bahn effizient miteinander vernetzt und damit Zeit, Ressourcen und Geld gespart. Hinzu kommt bei Max Bögl ein Energiecontrolling, das exakte Daten für den effizienten Einsatz der Fahrzeuge sowie die Bewertung der Fahrweise liefert. Was wiederum Ansatzpunkte für eine Verhaltensänderung beim „Faktor Mensch“ liefert, ohne die technische Effizienz schnell an die Grenzen des Umsetzbaren gelangt.

Hilfreich in diesem Zusammenhang sind die von der Bundesregierung geförderten lokalen Energieeffizienznetzwerke, die den Unternehmen helfen sollen, Energieeinsparpotenziale zu erkennen und zu nutzen. Mit der Forschungsgesellschaft für



Peter Guttenberger eröffnete mit seiner Rede das 40. Großseminar.



Antwortete gerne auf Nachfragen: Referent Uwe Wirth von der Praxis EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG.

Energiewirtschaft mbH (Ffe GmbH) in München zum Beispiel stand Max Bögl eine Institution hilfreich zur Seite, die das erste Energieeffizienz-Netzwerk in Bayern initiierte. Wie die Diskussion im Anschluss an die Vorträge von Guttenberger und Mauch zeigte, scheint die Förderung lokaler Energieeffizienznetzwerke allerdings noch wenig bekannt zu sein. Was an mangelnder Kommunikation seitens der Bundesregierung liegen mag oder daran, dass die Netzwerke erst seit Anfang 2010 im Aufbau begriffen sind. Die von den Energieeffizienznetzwerken angestoßenen Pro-

jekte sind jedenfalls sehr erfolgreich. Wie Wolfgang Mauch erläuterte, wurden Effizienzsteigerungen ermittelt, „die mehr als das Doppelte über dem der restlichen Industrie lagen.“

Die Maschine als energetisches Gesamtsystem

Doch was wären alle Maßnahmen zur Effizienzsteigerung wert, wenn nicht immer wieder das Werkzeug selber, die Baumaschine, verbessert würde. Die größten Effizienzgewinne lassen sich erzielen, wenn

die Maschine als Ganzes energieoptimiert wird. Das machten die Vorträge vor allem von Liebherr, Case/New Holland sowie Iveco deutlich. Moderne Wechselsysteme, optimierte Löffel oder digitale Datenübertragungssysteme in den Maschinen helfen, Stillstandszeiten zu reduzieren und die Einsatzzeit effizienter zu gestalten. An der Wirkungsgradoptimierung von Motor und Hydraulik wird ebenfalls permanent gearbeitet. Was die Hersteller aber in den nächsten Jahren vor wesentlich größere Herausforderungen stellen wird, sind die Folgen ▶



Manfred Kuchlmayr von Iveco erläuterte die Herausforderungen für Hersteller und Anwender im Zuge der künftigen Abgasgesetzgebung.



Volle Konzentration, voller Saal. Manchmal hätte man die Stecknadel fallen hören können angesichts spannender Vorträge im großen Saal des Maritim-Hotels.

Live show

18.–20. Mai 2011
Baden-Baden/Airpark

Tiefbau Live
Baumaschinen Anwendertage

**recycling
aktiv**



ABZ-Messeausgabe

➔ AUSGABE **19/2011**

Redaktionsschluss: **4. Mai 2011**
Anzeigenschluss: **10. Mai 2011**
Erscheinungstermin: **13. Mai 2011**

➔ AUFLAGENERHÖHUNG
35 000 Expl.

➔ SCHWERPUNKTVERBREITUNG
15 000 Expl.

Branchenbereiche: Tiefbau, Spezialtiefbau, Straßen- und Erdbau, Gewinnung und Recycling, Baumaschinenhandel



ALLGEMEINE BAUZEITUNG

Wochenzeitung für das gesamte Bauwesen

ABZ-Medienpartner: **Tiefbau Live** **recycling aktiv**

Näheres und Weiteres? – Sprechen Sie uns an:

ABZ-REDAKTION: Telefon (05 11) 6 74 08-60/61 · Telefax (05 11) 6 74 08-53 · Email: abz-oschuetz@patzer-verlag.de

ABZ-WERBEABTEILUNG: Telefon (05 11) 6 74 08-31/35/46 · Telefax (05 11) 6 74 08-53 · Email: abz-werbung@patzerverlag.de

der verschärften Abgasrichtlinien IIIB/Tier IV ab 2011 bzw. ab 2013 sowie Euro 6 ab Ende 2013 für den On-Road-Bereich. Denn die dort geltenden Emmissionsgrenzwerte lassen eine reine Weiterentwicklung der bestehenden Konzepte nicht mehr zu. Wenn man es positiv formulieren will, sind die Hersteller damit zu einer Produktoffensive gezwungen, die mit neuen oder überarbeiteten Modellen die Systeme zur Einhaltung der Emmissionsgrenzwerte integrieren. Dabei gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen. Case New Holland (CNH) setzt bereits in diesem Jahr mit der Einführung zweier neuer Produktlinien auf die SCR-Technologie, also der Abgasnachbehandlung durch das bereits aus dem On-Road-Bereich bekannte AdBlue. Case und New Holland profitieren hier natürlich von der Zugehörigkeit zum Fiat-Konzern. Denn bei Iveco wird die SCR-Technologie bereits seit Jahren in den Nutzfahrzeugen eingesetzt. Liebherr dagegen setzt zunächst auf eine Kombination aus zweistufiger Aufladung, externer Abgasrückführung, kontrollierter Nachverbrennung und Partikelfilter. Ein zusätzliches SCR-System will das Unternehmen erst in der Stufe IV einsetzen.

Was hat das alles mit Energieeffizienz zu tun? Zweifelsohne lässt sich mit der SCR-Technologie aufgrund der höheren Wirkungsgrade der Motoren im Moment noch Kraftstoff einsparen. CNH gibt die Ersparnis einer großen Baumaschine mit 10-15 Prozent an. Oder anders ausgedrückt: mit jedem Liter AdBlue spart der Maschinenanwender circa drei Liter Kraftstoff, das entspricht nach Angaben von CNH jährlichen Einsparungen von 1.000 bis 5.000 Euro. Künftige Abgasgrenzwerte werden aber nur noch durch eine Kombination aus vielen innermotorischen Maßnahmen und mehreren Vorgehensweisen zur Abgasnachbehandlung erreichbar sein – was die Preise, die Gewichte und letztlich auch die Verbräuche der Baumaschinen nach oben treiben wird. Iveco geht von Preissteigerungen von bis zu 10.000 Euro aus, je nach Fahrzeuggröße. Die Verbrauchssteigerung gibt das Unternehmen mit zwei bis drei Prozent an. „Genau hier setzt die kritische Betrachtung von Euro 6 an“, bringt es Manfred Kuchlmayr von Iveco – bezogen auf den Nutzfahrzeugbereich – auf den Punkt. Erkaufen, im wahrsten Sinne des Wortes, müssen sich Maschinenanwender die künftigen Verbesserungen in der Abgasbilanz. Stellt sich die Frage nach alternativen Antriebskonzepten. Für den

Off-Road-Bereich sowie den Schwerlastverkehr wird der althergebrachte Dieselantrieb nach wie vor unverzichtbar sein, von Ausnahmen im Einzelfall abgesehen. Darin waren sich die Vortragenden von Liebherr über Iveco zu CNH einig. Dann wird aber auch die Frage spannend, was in den kommenden Jahren noch an Entwicklung kommen soll, wenn die technischen und finanziellen Möglichkeiten der Abgasreduzierung und -vermeidung langsam ausgereizt sind. Hier wird der Gesetzgeber gefordert sein, auf Maschinenhersteller und -anwender zuzugehen, um gemeinsam mit allen Akteuren an bezahlbaren Lösungen zu

arbeiten. Differenzierter sieht das Bild bei kleineren oder mittleren Nutzfahrzeugen aus. Hier sind bereits heute Elektro-, Gas- oder Hybridantriebe wirtschaftliche Alternativen.

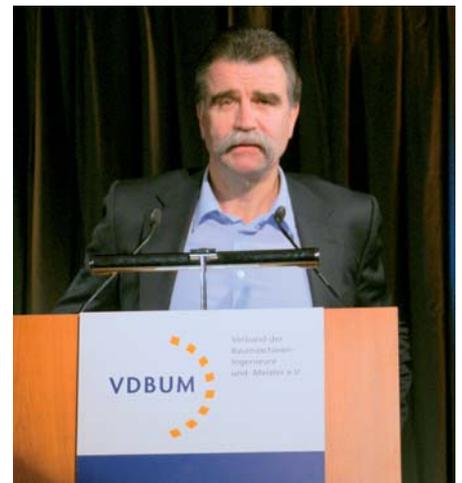
Sonderseminar E: Energiemanagement – Sichere Stromversorgung auf Baustellen

Auch das Thema Energieeffizienz durch ein ständig optimiertes Energiemanagement auf der Baustelle war ein Thema im Sonderseminar Energiemanagement, hier aber ergänzt um den wichtigen Punkt Sicherheit. Der Arbeitskreis Elektrotechnik ▶

TEAMBUILDING

Vertrauen ist das entscheidende Führungsinstrument

Teambuilding ist ein komplexer Prozess. Das wurde beim Vortrag von Heiner Brand, Trainer der deutschen Handballnationalmannschaft, am ersten Seminarabend deutlich. Natürlich gebe es Grundsätze, die es einzuhalten gelte: es spielt stets die beste Mannschaft, es kommen die besten Spieler zum Einsatz und Hierarchien innerhalb der Mannschaft müssen sein. Außerdem sind die Regeln für die Gemeinschaft von Trainern, Betreuern und Mannschaft von jedem zu akzeptieren, vor allem im Rahmen eines Turniers. Dennoch muss sich der Trainer immer wieder Fragen stellen hinsichtlich der Durchführbarkeit dieser Grundsätze. Passen die Spieler zusammen? Wie ist das Sozialverhalten der Spieler? Herrscht eine gute Stimmung? Wenn nein, was kann getan werden, damit die Mannschaft positiv gestimmt ist? Es nützt nichts, wenn jede Position mit dem besten Spieler besetzt ist, aber einzelne Spieler charakterlich oder durch ihr Sozialverhalten nicht zusammenpassen. Ein Mix aus Regeln und Ausnahmen, Prinzipientreue und Flexibilität, Führung und Eigenverantwortung macht es. Der Star ist zwar immer das Team, dennoch muss für jeden Spieler genügend Freiraum vorhanden sein, seine individuellen Fähigkeiten entfalten zu können. Deshalb ist das Ergebnis jedes Spiels auch ein Ergebnis jedes Einzelnen. Welche Verantwortung hatte jeder beim Zustandekommen des Ergebnisses? Heiner Brand: „Motivation setzt hohe Eigenleistung voraus.“ In die-



Komplexer Prozess: Heiner Brand, Trainer der Handballnationalmannschaft, erläutert Mechanismen der Teamführung und des Teambuildings. (Foto: VDBUM)

sem Zusammenhang bezweifelte Brand, ob zusätzliche Prämien Anreize für mehr Leistung sind.

Damit die Spieler ihre Verantwortung wahrnehmen können, müssen natürlich Entscheidungsprozesse in gewissem Umfang an die Mannschaft abgegeben werden, so Brand. Vor allem ältere, erfahrene Spieler stehen dem Trainer hier zur Seite. Was die Ansprache einzelner Spieler betrifft, muss der Trainer außerdem Fingerspitzengefühl beweisen. Junge Spieler können anders angesprochen werden als erfahrene Spieler. Kurz: „Vertrauen ist das entscheidende Mittel, um Einfluss auf die Mannschaft zu nehmen.“ ■

SENNEBOGEN



690_{HD}

Heavy Duty Spezialtiefbau. In Serienausstattung.

- **Stark:** Bis 447 kW Antriebsleistung bei ökonomischen 1.800 min-1
- **Standfest:** Größte Aufstandsfläche seiner Klasse: 5.000 mm x 5.440 mm
- **Effektiv:** Höchste Seilgeschwindigkeit seiner Klasse: 115 m/min
- **Vielfältig:** 2-Seil-Greifereinsatz mit absolut gleichlaufenden Hauptwinden
- **Zuverlässig:** Beherrschbare Technik für den harten Praxiseinsatz
- **Ergonomisch:** Moderne **MAXCAB** Komfortkabine für dauerhaft entspanntes Arbeiten
- **Kompakt:** Günstige und schnelle Transportierbarkeit – 3,5 m Transportbreite



SENNEBOGEN Maschinenfabrik GmbH
Sennebogenstraße 10, 94315 Straubing
Tel. +49 9421 540-144

GO FOR GREEN

→ www.sennebogen.de



Workshop-Atmosphäre: Fragen zur Pumpentechnik wurden von den Tsurumi-Experten sachkundig und ausführlich beantwortet.

im VDBUM befasst sich seit einiger Zeit sehr intensiv mit diesen Themen. Dabei sollen vor allem Kenntnisse zu Maschinenrichtlinien, gesetzlichen Richtlinien bzw. Richtlinien und Informationen von Berufsgenossenschaften und Verbänden, aber auch Kenntnisse im Bereich Auftragsvergabe oder der Koordinierung von Elektroarbeiten auf Baustellen vermittelt werden. Dass dies notwendig ist und eine permanente Schulungsaufgabe des VDBUM bleiben muss, zeigten die Diskussionen im Anschluss an manchen Vortrag. Hier seien nur zwei exemplarisch herausgegriffen. Verwirrung besteht z.B. nach wie vor bei der Frage, wer denn nun eigentlich Prüfungen an elektrischen Betriebsmitteln und Anlagen durchführen darf. Bislang hieß die Standardantwort: elektrotechnisch unterwiesene Personen. Stimmt nicht. Nach den Forderungen der Betriebssicherungsverordnung muss die Prüfung von einer Befähigten Person durchgeführt werden. Die TRBS 1203 regelt, dass diese Person eine elektrotechnische Berufsausbildung absolviert haben sowie eine mindestens einjährige Berufserfahrung und eine zeitnahe berufliche Tätigkeit vorweisen muss. Die Berufsgenossenschaftlichen Informationen (BGI) 5090 und 5190 geben dazu wertvolle Hinweise zur praktischen Umsetzung. Darauf wies Hans-Joachim Kuhnsch von der BG Bau eindringlich hin. Weiteres Beispiel war die Frage, welche Verantwortung der Betreiber des Baustel-

lennetzes für den sicheren Betrieb der elektrischen Anlagen hat. Dies schien nicht durchgängig klar zu sein. Die VDE 0105 Teil 100 ist hier eindeutig: Der Unternehmer oder eine von ihm beauftragte Person stehen in der Pflicht für den sicheren Betrieb und ordnungsgemäßen Zustand der elektrischen Anlage. Gemäß Pflichtenübertragung ist hier der Bauleiter gemeint. Im Rahmen dieser Betreiberverantwortung hat also der Bauleiter z.B. Schaltberechtigungen zu organisieren, Zutrittsberechtigungen zu erteilen, Prüffristen festzusetzen und Prüfungen durchzuführen. Es sei denn, es ist im Vorfeld eindeutig etwas anderes vereinbart worden, beispielsweise mit einem externen Dienstleister. Darauf wies Thorsten Berndt, Niederlassungsleiter Streif Bauleitung, in seinem Vortrag hin. Deshalb sei es auch so wichtig, bei der Baustellenplanung die Verantwortlichkeiten klar zu benennen und den Informationsfluss, sprich die Übergabe von Verantwortung, entsprechend zu organisieren. Dies gilt natürlich nicht nur im Sinne der Sicherheit, sondern auch im Sinne der Wirtschaftlichkeit einer Baustelleneinrichtung. „Die Elektroversorgung ist integraler Bestandteil der Arbeitsvorbereitung“, brachte es Thorsten Berndt auf den Punkt.

Neben der logistischen Bauplanung stellte Bredenoord temporäre Lösungen im Umfeld des Stromes auf Baustellen vor, sichere Baustromverteiler präsentierte die Firma Merz.

Sonderseminar S: Maschinentechnik im Erd- und Straßenbau

Der harte Preiskampf im Baualltag zwingt sowohl die Hersteller als auch die Anwender von Baumaschinen, permanente Optimierungen in allen Bereichen umzusetzen. So haben Spezialisten für Verdichtungs-technik und Asphaltbau wie Bomag, Dynapac oder Weber MT durch permanente technische Optimierungen bedeutende Steigerungen der Verdichtungsleistung im Erdbau erzielen können. Eine Reduzierung der Kraftstoffverbräuche sowie eine Verbesserung des Bedienkomforts stehen ebenfalls auf der Habenseite. Erreicht werden diese Effizienzsteigerungen sowohl durch Verbesserungen an den Maschinen selber, aber auch durch den zunehmend wichtiger werdenden Einsatz von Steuer-, Mess- und Regelelektronik. Wie weit der Einsatz dieser elektronischen Helfer gehen soll, darüber herrschte z.B. in der Diskussion, die sich an den Vortrag von Moba anschloss, Uneinigkeit. Letztlich wird auch hier der Markt regeln, was vielleicht heute noch zu hitzigen Debatten führt.

Probleme mit Reifenschäden haben dagegen meist wenig mit Elektronik zu tun, sondern sind hausgemacht. Oftmals werden Reifenschäden ignoriert oder als nicht sicherheitsrelevant eingestuft. Im Vortrag von Michelin wurde deutlich, dass die sachgemäße Behandlung von Reifen hilft, Kraftstoff zu sparen, Maschinenstillstände zu vermeiden und damit per Saldo Ausgaben zu mindern. Ganz zu schweigen von der Vermeidung von Personenschäden. Womit wir wieder beim Thema Effizienz und Verantwortung wären.

Sonderseminar T: Spezialtiefbau – Besondere Verfahren und Anwendungen

„Nichts Genaues weiß man nicht“. Bei Professor Klaus Englert klang das in seinem bayerischen Idiom etwas anders, dennoch hatte jeder verstanden, was die „Grund“-Schwierigkeit im Spezialtiefbau ist: Baugrund kann ungeahnte Hindernisse bergen. Und sollten Baugrundprobleme auftreten, stellt sich schnell die Frage nach der Einwirkung der Maschine auf den Baugrund. Erschütterungen, Kornumlagerungen, Mitnahmesetzungen oder Verdichtungen können schwere Schäden an Straßen oder Gebäuden verursachen oder im Tunnelbau zu Bergfällen führen. Die Baupraxis zeigt immer wieder die Grenzen des Einsatzes von Baumaschinen auf, deshalb helfen Kenntnisse möglicher Gefahren, ▶



Fachausstellung im Außenbereich. Als Weltneuheit präsentierte Case New Holland den Seminar-Teilnehmern exklusiv die neuen Modellserien F bzw. C mit SCR-Abgastechologie.



Regina Wagner animierte die Teilnehmer ihrer Workshops zu mehr Eigenverantwortung und besserem Zeitmanagement.

Schäden und damit oft enorme Zusatzkosten zu vermeiden.

Hilfreich ist natürlich auch der Einsatz der bestmöglichen Technik. Liebherr stellte hierzu im Sonderseminar sein Produktportfolio im Bereich Spezialtiefbau vor. Giken präsentierte seine Innovation für ein erschütterungsfreies, lärmarmes Verfahren zum Einbringen von Spundwänden. Die auf der bauma 2010 vorgestellten neuen Teleskopmäkler von ABI haben sich bereits im harten Alltag bewährt, erste Ergebnisse stellte das Unternehmen vor. Von den besonderen Herausforderungen beim Bau eines Stahlwerkes berichtete die ThyssenKrupp Gft Tiefbautechnik GmbH.

Leicht skurril in diesem Zusammenhang mutete da der Vortrag der HDI-Gerling-Vertreter zum Thema Diebstahl von Baumaschinen an. Wer klaut schon einen Raupenbagger oder eine Straßenwalze? Aber auch das gibt es, und nicht zu knapp. Rund 3.000 Baumaschinen werden jährlich in Deutschland gestohlen. Die Dunkelziffer schätzten die Referenten von HDI-Gerling um ein Vielfaches höher ein. Sehr oft wird den Dieben ihr Handwerk allzu leicht gemacht. Wenig bis gar nicht gesicherte Baumaschinen oder mangelnde Identifikation der Maschinen machen es den Langfingern oft sehr leicht. Der Beitrag versuchte, das Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen. Ein erster Ansatz.

Die Workshops: Tsurumi – Die Pumpentechnik des Marktführers

Höchste Ausfallsicherheit, einfachste War-

tung: kein Land der Erde, in dem nicht Tsurumi Schmutzwasserpumpen eingesetzt werden. Mehr als 800 Pumpenmodelle liefert das japanische Unternehmen für verschiedenste Anwendungen im Hoch- und Tiefbau genauso wie in der Industrie oder im kommunalen Bereich. Die Produktphilosophie ist so einfach wie erfolgreich: Tsurumi-Pumpen müssen funktionieren, immer und überall. Dabei setzt Tsurumi auf eine Konstruktion, die sich vom Wettbewerb unterscheidet. Welche Leistungsmerkmale im Einzelnen dazu gehören, erläuterten die Vertriebsspezialisten von Tsurumi. Welche Pumpe mit welchen Leistungsmerkmalen für welche Aufgabe angemessen ist und mit welchen Eigenmitteln instandgehalten werden kann, waren weitere Fragen der Workshop-Teilnehmer, die von den Experten sachkundig und ausführlich beantwortet wurden.

Die Workshops: Zeitmanagement und Eigenverantwortung

Einen weichen Akzent setzten die Workshops von Regina Wagner zu den Themen Zeitmanagement und Eigenverantwortung. Hier ging es nicht mehr um Technik und ihre effiziente Handhabung sondern das, was man gemeinhin als soft skills bezeichnet. Dafür war so manche Aussage recht hart: „Wer behauptet, keine Zeit zu haben, lügt oder ist tot“. Da schluckt man erst mal. Aber wenn man wie Regina Wagner davon ausgeht, dass Zeit Lebensenergie ist, man Zeit also nicht hat sondern ist, weiß man, dass es weniger um ein Management

der Zeit als vielmehr um ein Management des Selbst gehen muss. Das bedeutet einen eigenverantwortlichen Eingriff in die persönliche Alltags- und Arbeitsroutine, eine bewusste Lebens- und Arbeitsplanung, die sich die Zeit nimmt zum Nachdenken, Reflektieren und für eine Risikoabschätzung. „Der inneren Uhr zu lauschen und zu folgen, verschafft den wahren Zeitwohlstand und erhält gesund“, so Wagner. Dass dies allerdings in den Zwängen von Berufs- und Alltagsleben kein leichtes Unterfangen ist, auch dies zeigte die Diskussion mit den Workshopteilnehmern.

Ausklang des Seminars

Nach einem hochinteressanten und nachdenklich stimmenden Vortrag von Gerhard Conzelmann zum Thema „Die Kraft des Denkens – Lernen von Shaolin-Mönchen“ berichteten Beiratsmitglieder über Exkursionen bzw. Fernreisen des VDBUM. Dazu zählten neben Besuchen in Industriemuseen oder Werksbesichtigungen auch Berichte über die Auslandsreise des Münchener Stützpunktes nach Venedig. Fernreisen führten u.a. in die Chinesische Hauptstadt Peking und im vergangenen Herbst – besonders für Baufachleute interessant – nach Dubai. Mit einem Unterhaltungsprogramm klang der Freitag gesellig aus.

In der jährlichen Mitgliederversammlung am Samstag wurden Michael Hennrich als 2. Vorstandsvorsitzender und Dirk Bennje als 4. Vorstandsvorsitzender einstimmig wiedergewählt. Vorstandssprecher Peter Guttenberger wies in der Versammlung insbesondere auf ein weiteres VDBUM-Highlight 2011 hin, die zum 3. Mal ausgerichtete VDBUM-Messe TiefbauLive in Verbindung mit der Messe recycling aktiv. Beide Messen finden vom 18. bis 20. Mai 2011 auf dem Gelände des BadenAirpark (Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden) statt, und werden vom VDBUM in Zusammenarbeit mit der Messengesellschaft Geoplan GmbH organisiert. Die Aussichten für beide Messen seien sehr gut, hieß es auf der Auftaktpressekonferenz in Braunlage. Friedhelm Rese, Geschäftsführer des Organisators Geoplan, vermeldete einen hohen Anmeldestand bei den Ausstellern, das Gesamtvolumen sei höher als beim letzten Mal. Einen entsprechenden Bericht dazu finden Sie auf Seite 16 in dieser Ausgabe. Über 180 Teilnehmer beim Jubiläums-Ball am Samstagabend sorgten für blendende Stimmung und einen gelungenen Abschluss. Ohne zu übertreiben, kann das

Großseminar wieder einmal als einer der größten Aktivposten in der Verbandsarbeit bezeichnet werden. Apropos Aktivposten: Im Rahmen des beschwingten Balls wurden die besten Werber und die besten Stützpunkte geehrt. Wir erinnern uns: der VDBUM hatte bereits im letzten Jahr einen Wettbewerb zur Mitgliederwerbung ausgelobt. Nun konnten also endlich die Preise übergeben werden. Als bester Werber wurde Werner Oertel geehrt, den zweiten Platz teilten sich gleich drei Werber: Hermann Cramer, Peter Maiß und Stefan

Schumski. Als beste Stützpunkte setzten sich Regensburg und Frankfurt durch. Für den besten Werber gab es 1.000 Euro, für den besten Stützpunkt 1.500 Euro. Gratulation! Ein wichtiger Gradmesser für den Erfolg des Seminars ist der hohe Rücklauf der Fragebögen. Mehr als 200 Teilnehmer gaben ihre Meinung zum Seminar und dem Rahmenprogramm ab. Der Mix aus Fach- und begleitenden Themen wurde überwiegend positiv bewertet. Kritisch wurde von vielen dagegen die Hotelsituation in Braunlage gesehen. Allerdings muss

dazu gesagt werden, dass der Veranstaltungsort Braunlage in der Abwägung aller Vor- und Nachteile nach wie vor die beste Option ist. Wie sagte doch Peter Guttenberger in der Pressekonferenz auf die Frage, wie sicher Braunlage sei: „Todsicher!“ Auf den Befragungsbögen schrieben viele Teilnehmer des diesjährigen Seminars: Weiter so! Wenn dies kein Ansporn ist, die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre mit ganzer Kraft zum Wohle der Mitglieder fortzuführen, was dann? (wd)

Info: www.vdbum.de ■



Netzwerk für die Zukunft. Neben den Seminaren und Vorträgen widmeten sich die Teilnehmer des 40. Großseminars ausgiebig dem Gedankenaustausch und den Netzwerken – einer der Hauptaspekte des Seminars neben dem Lerneffekt durch Vorträge und Workshops.

Alle fiebern dem Tandem-Start entgegen

Messen TiefbauLive und recycling aktiv, 18.-20. Mai 2011

Während die Organisatoren des Messedoppels im Baden-Airpark am Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden bereits symbolisch die Startlöcher graben, rollt gerade eine ordentliche Last-Minute-Anmeldewelle an. Wobei: was heißt schon Last Minute? Am besten fragt man das die Organisatoren selbst.

„Last Minute ist für uns am Tag vor Messeeröffnung“, so die eindeutige Aussage von Dr. Friedhelm Rese, der als Messechef unter besonderen Bedingungen ja auch ungewöhnliche Freiräume besitzt. Freiräume im wahrsten Sinne des Wortes, denn die Geoplan GmbH hat sich unter anderem einen Namen als versierter Organisator von open air-Messen gemacht. Wird das zur Verfügung gestellte Gelände nicht durch einen Zaun oder Gebäude begrenzt, was diesmal nicht der Fall ist, dann findet sich auch im letzten Moment für kleinere Aussteller noch ein Fleckchen. Bei größeren Ausstellern würde dieses Vorhaben wohl scheitern – doch das ist nicht zu befürchten, da hier die gewünschten Anmeldungen bereits in Sack und Tüten sind. Etwas mehr als 9 ha misst das Gelände nach jetziger Orientierung, auf dem sich nach aktuellem Stand, inklusive der Optionierungen, um die 170 Aussteller präsentieren werden. Als Zielgruppe der Live-Demonstrationen im Doppelpack gelten Mitarbeiter von Bauunternehmen und klassischen Recycling-Plätzen. Dr.-Ing. Friedhelm Rese, der nicht nur die recycling aktiv „erfand“ und verantwortet, organisiert gemäß eines vertraglich fixierten Kooperationsmodells auch die TiefbauLive, deren Initiator ist Udo Kiesewalter, Geschäftsführer des VDBUM. Beide erwarten sich von dem deutlich vergrößerten Angebot mit themenübergreifendem Ansatz nicht nur ein quantitativ wachsendes Feedback, sondern vor allem auch überraschende Erkenntnisse bei Besuchern, nach dem Muster: „Ach so wird das im Recycling gemacht – könnte man das



Demos spielen auf beiden Teilmessen eine wichtige Rolle. Im Bild die erste recycling aktiv bei ihrer Premiere. (Foto: Geoplan)

nicht auch im Baubereich probieren?“ Gerade der VDBUM als Veranstalter jährlicher Großseminare mit teils weit gespreizten Themenbereichen hat mit derartigen Konstellationen bereits gute Erfahrungen sammeln können. Der berühmte Blick über den Tellerrand wird interessanterweise nie altmodisch oder branchenintern ersetzbar.

Einzigste Messe zum stofflichen Recycling

Die recycling aktiv ist die derzeit einzige Veranstaltung, die sich konzentriert dem stofflichen Recycling widmet. Und auch im Veranstaltungskalender dieses Jahres findet sich im deutschsprachigen Markt eigentlich neben dieser Messe nichts Vergleichbares für die Anwenderzielgruppe. Etwa 100 Aussteller mit 135 vertretenen Marken sind allein für die recycling aktiv angemeldet. Damit ist die Messe zu fast 90 Prozent ausgebucht und das bei einem Flächenzuwachs von 30 Prozent gegenüber der Erstveranstaltung. Mit ihren Exponaten decken die Aussteller den kompletten Recyclingsektor im Bereich Schrott, Kunststoff, Holz, Grünschnitt, Papier, Glas, und Bauschutt ab. Spezialisten zeigen darüber hinaus neue Lösungen in der Auf-

bereitung von Elektronikschrott. Alles was man braucht, um diese Abfälle für ein zweites Produktleben vorzubereiten, wird abgebildet und in vielen Fällen eindrucksvoll demonstriert. Einen weiteren Schwerpunkt im Ausstellerportfolio dieser Messe bilden die Umschlagmaschinen. Hier werden Besucher vor allem über die Stärken der neuen Motorisierungen gemäß der aktuellen Abgasvorschriften informiert. Ihre Vielseitigkeit stellen die Umschlagmaschinen darüber hinaus ebenfalls in der lebendigen Demonstration unter Beweis. Dass nicht nur Aussteller und Organisatoren dem Messedoppel entgegen fiebern, zeigen die derzeit bereits eingehenden Besucher-Avis: So haben sich bereits Delegationen aus den baltischen Ländern, aus Russland, der Schweiz und aus Frankreich zum Besuch angemeldet.

Verbau und Rohrverlegung live

Zur TiefbauLive werden aus jetziger Sicht etwa 70 Aussteller erwartet. Daraus ergibt sich eine Größenordnung für das Messedoppel von rund 170 Ausstellern und hochgerechnet etwa 200 vertretenen Marken. ▶

Besuchen Sie uns auf
der recycling aktiv 2011:
Freigelände, Stand A 613

LST®

Für jeden Einsatz das passende Gerät!

www.LST-group.com



Bei der TiefbauLive wird die besondere Attraktion durch eine Musterbaustelle repräsentiert. In Anlehnung an das grundsätzlich tiefgründige Konzept der Messe, wird mitten im Messegelände auf etwa 2000 m² ein großzügiges Demonstrationsgelände eingerichtet, dessen Mittelpunkt eine praxis- und normgerechte Musterbaustelle zum Thema Verbau und Rohrverlegung sein wird. Wie in der Realität auch, werden Mobilbagger der 21 bis 30 t-Klasse mit entsprechenden Anbaugeräten das komplexe Programm vom Aushub bis hin zur Wiederverfüllung und Verdichtung zeigen. Dafür, dass alles ganz nach Plan läuft, sorgt hochsensible und genaue Vermessungstechnik. Betreut wird die Baustelle von den Bauausbildungszentren Rostrup und Walldorf in Zusammenarbeit mit dem VDBUM. Eine weitere Besonderheit auf



Besondere Attraktion der TiefbauLive wird eine offene Kanalbaustelle sein, ergänzt durch viele andere Demonstrationen. (Foto: VDBUM)

dem Gelände sind Aussteller, die Daueremos planen, wie Zeppelin, Wacker Neuson und Atlas Weyhausen. In einer Mixzone zwischen den beiden Messen zeigen sie, was sie sowohl für den einen als auch für den anderen Bereich zu leisten imstande sind. Die Aussteller versorgen die Vorfüh-

rung abwechselnd mit den nötigen Maschinen, Anbauten und Materialien.

**bauforum24 ist
offizielles Messe-TV**

Bauforum24 ist Europas führendes Community- und Infoportal rund um Bau und Baumaschinen. Über 80 Prozent der Bauforum24-Nutzer sind laut einer Umfrage qualifizierte oder hochqualifizierte Angestellte im Bereich Bau und Baumaschinen. Als Meinungsbildner oder Entscheider sind sie häufig involviert, wenn es in Ihrem Unternehmen um Fragen, Entscheidungen oder Neuanschaffungen geht. Das Fernseheteam von bauforum24 wird an allen drei Tagen auf dem Baden-Airpark präsent sein.

Info: www.recycling-aktiv.de
www.tiefbaulive.de ■

Baumaschinen · Krane · Fahrzeugbau · Hydraulik · Forsttechnologie







In den Sängen 8 | 76547 Sinzheim
T 07221 80190-30 | F 07221 80190-55
www.reicherthydraulik.de









LST auf der Doppelmesse

Allrounder für Abbruch und Recycling

Die LST Group übernimmt den Vertrieb, Service und die Vermietung von Terex Finlay-Produkten im Westen und Norden Deutschlands und präsentiert mit den Staubbindesystemen der Serie DSS eine leistungsstarke und umweltfreundliche Lösung zur Minimierung von Staub- und Geruchsbelastung.

LST baut sein Leistungsspektrum noch einmal aus und ergänzt seine Produktlinie „Sieben und Brechen“ im Norden und Westen Deutschlands mit Terex Finlay Sieb- und Brechsystemen. Die leistungsstarken Anlagen des irischen Herstellers zeichnen sich durch ein optimiertes Zerkleinerungsverhältnis aus. Stabil und langlebig überzeugen sie mit vereinfachter Wartung und einem fortschrittlichen elektronischen Steuersystem. Vertrieben, vermietet und mit einem umfassenden Service versehen werden die Anlagen von den LST Premiumpartnern im Norden und Westen Deutschlands, Manske Baumaschinen GmbH, Bentorent GmbH und Basis GmbH.

Dass diese Anlagen ordentlich Staub aufwirbeln – für LST-Kunden kein Problem: Denn mit den Staubbindesystemen der Serie DSS präsentiert LST auch eine univer-



LST Staubbindesystem der Serie DSS im Einsatz. (Fotos: LST)

sell einsetzbare, leistungsstarke und umweltfreundliche Lösung zur Minimierung der Staub- und Geruchsbelastung. Die Maschinen entfalten ihre Wirkung in Steinbrüchen und Bergwerken ebenso erfolgreich wie auf Baustellen, bei Tunnel- und Abbrucharbeiten, zur Kühlung und Staubbinding in Zement- und Stahlwerken

der indirekten Großflächenbestäubung, etwa bei Rundholzlagern und Deponien. Das Prinzip ist so einfach wie effizient: Spezialdüsen erzeugen einen sehr feinen Wassernebel. Unter Berücksichtigung des Windes erzeugt die Serie DSS eine Schutznebelwand bzw. Nebelglocke. Der feine Wassernebel bindet die Staub- und Geruchs-



Vertriebspartner VDBUM

Generalagentur
Andree Vornhagen
Rockwinkeler Landstr. 13 - 15
28355 Bremen

Telefon: (0421) 34 67 - 442
Telefax: (0421) 34 67 - 458
Mobil: (0172) 4 21 99 95

andree.vornhagen@hdi-gerling.de
www.hdi-gerling.de/andree_vornhagen

TiefbauLive – wir sind dabei!





...der bewährte Rotator

Flexibler als jeder Tilt

www.holp.eu

Besuchen Sie uns: Freigelände Stand B112

TiefbauLive

Baumaschinen Anwendertage

sowie in Aufbereitungsanlagen oder zur Geruchsbekämpfung in Hallen. Hoch effizient ist die Serie DSS mit stationären und programmierbaren Anlagen auch bei

partikel statt sie zu verdrängen. Der durch den absinkenden Sprühnebel befeuchtete Boden reduziert die Neuentwicklung von Staub zusätzlich. Auf der recycling aktiv in Karlsruhe präsentiert sich LST auf dem Freigelände an Stand A613.

Info: www.lst-group.com ■



Tel: 089 60 99 007
info@hedke.com

TiefbauLive Stand B118



selbstladende Betonfahrmischer
kostengünstiger Beton überall



4x4 mixers & dumpers

carmix-beton.de

Bell Equipment auf der recycling aktiv Spezialist für harte Wechseleinsätze

Erstmalig präsentiert sich Bell Equipment auf der recycling aktiv (Freigelände, Stand A 202). Der internationale Hersteller von knickgelenkten Muldenkippern zeigt seinen 6x6-Abrollkipper Bell B25/30D, der in Zusammenarbeit mit Palfinger, dem Spezialisten für Container- und Muldenwechselsysteme, entwickelt wurde. Neben der hohen Geländegängigkeit der Allrad-Knicklenker überzeugen die Spezialfahrzeuge vor allem auch dort, wo hohe Transport-Tonnagen mit möglichst geringem Bodendruck umgeschlagen werden müssen. Im Rahmen einer offiziellen Logistik-Partnerschaft mit den Messeveranstaltern übernimmt der Bell B25D Hooklift vor, während und nach der Messe das Container-Handling im Rahmen der Anlagen-Vorführungen. Bei der Konzeption seiner Abrollkipper auf Basis der entsprechenden Großserien-Dumper B25D und B30D entschied sich Bell Equipment für die Entwicklung eines spezifischen Hinterwagens. Gegenüber den Standard-Chassis um



Die hoch geländegängigen 6x6-Abrollkipper von Bell Equipment überzeugen zum Beispiel im flexiblen Handling von unbelasteten Deponiestoffen in Gewinnungsbetrieben. (Foto: Bell)

1.500 mm länger nimmt der gewichtsoptimierte Rahmen alle Belastungen in Lade- und Fahrbetrieb sicher auf. Insgesamt 16 Aufnahmen gewährleisten die schlüssige Verbindung zum Palift G30-Grundträger (6.750 mm) mit der kompletten Wechselkinematik. Als wichtiges Sicherheitsfeature ist das Bell-Knickgelenk beim Muldenwechsel oder Abkippen hydraulisch sperrbar, was dem Trägerfahrzeug hohe Stabili-

tät verleiht. Dank des geringen Palift-Aufbaugewichts von nur 3.000 kg überzeugen beide Versionen des Bell-Abrollkipper mit niedrigen Leergewichten. Gerade 19,72 t für den 205-kW-starken B25D und 20,1 Netto-Tonnen für die 240-kW-Version B30D stehen zu Buche, was innerhalb der Fahrzeugspezifikationen Nutzlasten von 21,8 t (B25D) bzw. 25,8 t (B30D) zulässt. Die Hakenhöhe ist zwischen 1425 mm und 1570 mm hydraulisch verstellbar, und dadurch für Behälter nach DIN 30722 und der französischen Norm NF 17-107 geeignet. Alle Hydraulikfunktionen werden über die Bell-Bordhydraulik gespeist, die Bedienung und Überwachung der Abrollkinematik und der Transportleistungen sind vollumfänglich in die intelligente CAN-Busgestützte Bell-Fahrzeugsteuerung eingebunden. Für Einsätze im Recycling-Betrieb verfügt der Bell-Abrollkipper über eine durchgehende Abdeckung der Kardanwelle.

Info: www.bellequipment.de ■

Tiefbau Live

Baumaschinen Anwendertage

www.TiefbauLive.com

www.vdbum.de



Zwei Messen – ein Datum – ein Standort

recycling
aktiv

TiefbauLive
Baumaschinen Anwendertage

18.–20. Mai 2011
Baden-Airpark
Karlsruhe/Baden-Baden

Mitmachen und Stärken zeigen

Live
2011

recycling aktiv

2. Demonstrationsmesse für Recycling-Maschinen und -Anlagen



18.–20. Mai 2011

Baden-Airpark
Karlsruhe/Baden-Baden

www.recycling-aktiv.com

Zwei Messen – ein Datum – ein Standort

**recycling
aktiv**

TiefbauLive
Baumaschinen Anwendertage

18.–20. Mai 2011 Baden-Airpark – Karlsruhe/Baden-Baden

Fordern Sie Anmelde- und Informationsunterlagen an:
Tel. +49 7229 606-30, info@geoplanGmbH.de



GEOPLAN GmbH

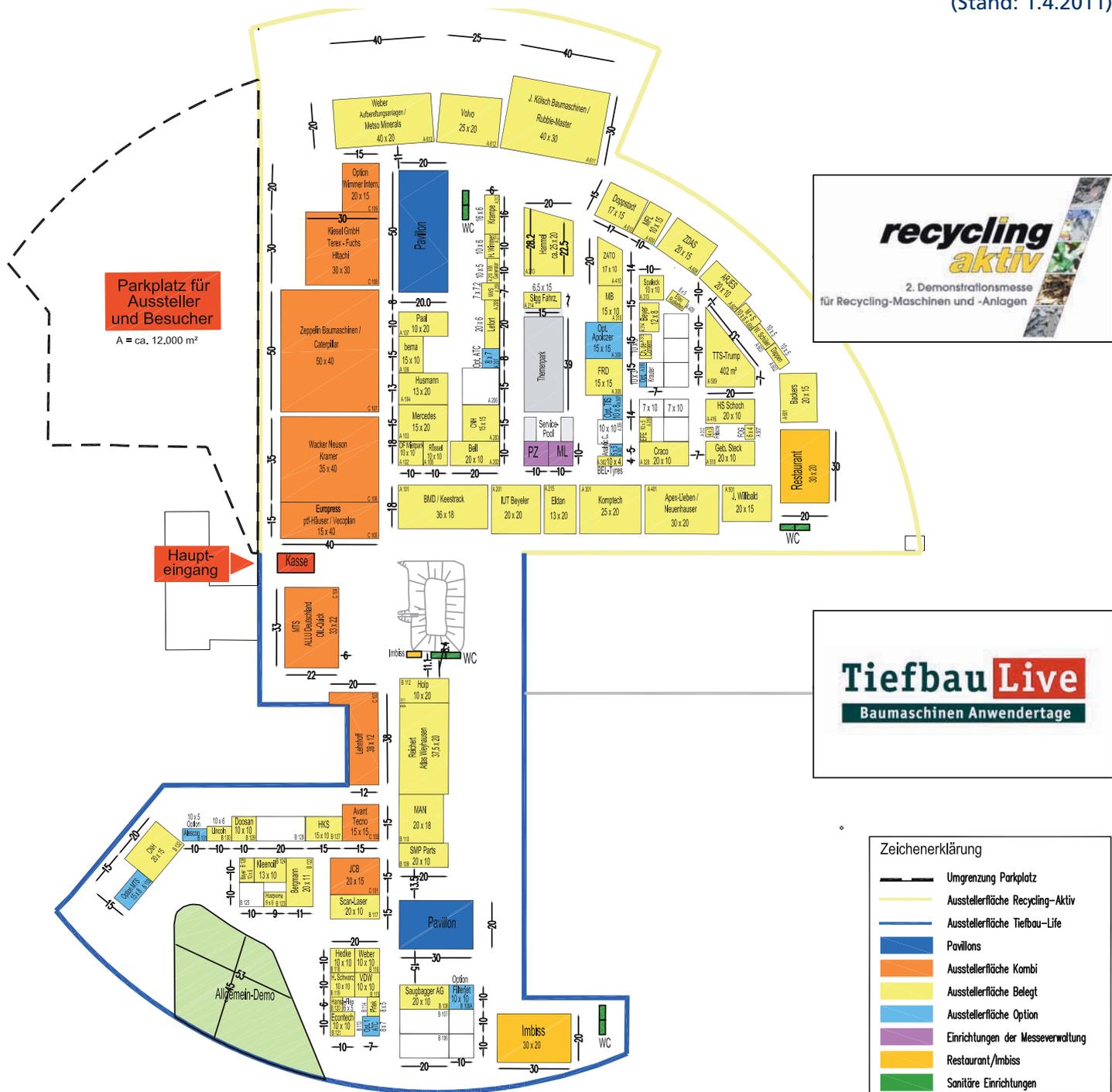
Messen, Kongresse
Kommunikation, Werbung



Messeplan mit Ausstellerverzeichnis

Zwei Messen – ein Datum – ein Standort

(Stand: 1.4.2011)



www.Lehnhoff.de

Schnellwechsler von Lehnhoff.
Die machen alles mit.

Tiefbau Live
Baumaschinen Anwendertage
18. – 20.5.2011
Baden Airpark
Stand Nr. C 103



Baustellenlogistik ist Teamwork

Kranmontage zwischen Rettungswagen und Hubschraubern

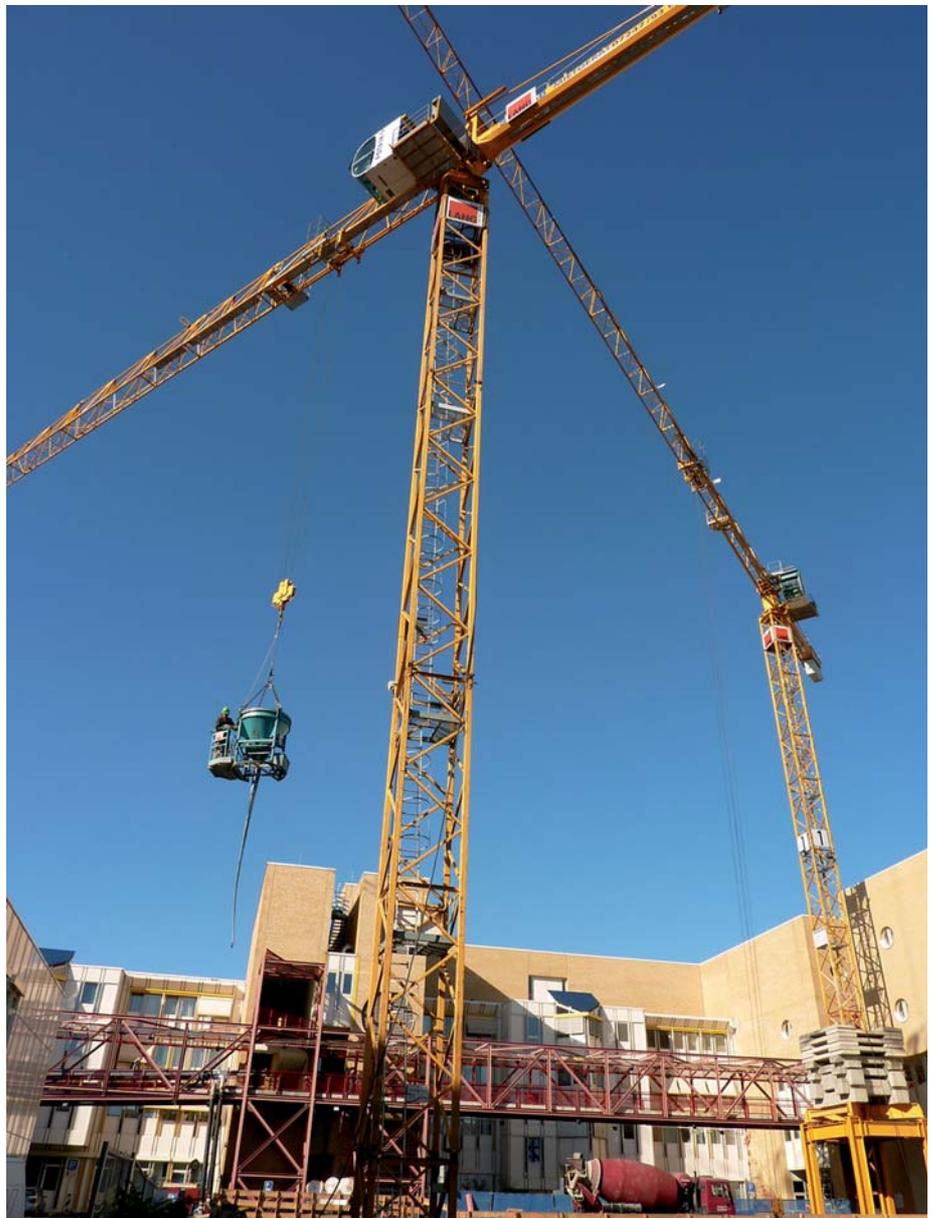
Reges Treiben herrscht auf den Straßen und Wegen des Universitätsklinikums Mannheim. Patienten werden gebracht oder geholt, Besucher suchen verzweifelt einen Parkplatz, Krankenwagen drängen sich durch das Gewühl. In diesem scheinbaren Chaos entstehen die neuen Operationssäle des Universitätsklinikums Mannheim.

Generalunternehmer für dieses außergewöhnliche Projekt ist die Bauunternehmung Lang GmbH & Co. KG. „Die Baustellenlogistik ist eine unserer größten Herausforderungen“, so Geschäftsführer Othmar Velten. „Wir mussten nach einer Lösung suchen, um den Krankenhausbetrieb so wenig als möglich zu behindern und gleichzeitig unsere Baumannschaft optimal mit Baustoffen bedienen zu können.“

Stimmiges Maschinen- und Logistik-konzept

Mit dem Team der Schwab GmbH, einem etablierten Kran- und Baumaschinenhändler, wurde eine Lösung erarbeitet, die diesen Anforderungen gerecht wird. Die Schwab-Gruppe beschäftigt ca. 40 Mitarbeiter und deckt weite Bereiche in der Miete, im Service und im Handel von Baumaschinen, Baugeräten und Industriebedarf ab. Gemeinsam mit der Lang GmbH & Co. KG wurden schon etliche Bauvorhaben erfolgreich realisiert. In Zusammenarbeit wurden so nach der Beauftragung die Zwangspunkte erarbeitet und ein Baustellenversorgungs-konzept anhand eines Baustelleneinrichtungsplanes fixiert.

Da es sich um ein zeitlich eng geschnürtes Paket handelt, mussten zwei Krane die Schalungsmannschaften der Bauunternehmung Lang bedienen können. Der Platz und die Zufahrtsmöglichkeit zur Baustelle waren sehr begrenzt, weshalb kurzerhand der Einsatz der Hauptmaschine, ein Potain



Beengte Verhältnisse: durch eine geschickte Montagelösung ist es möglich, beide Potain-Krane auf engstem Raum als Entladekrane zu nutzen. (Fotos: Manitowoc)

MDT178, auf einem Kranportal geplant wurde. Durch diese Montagelösung war es möglich den zweiten Kran, einen Potain MDT128, ebenfalls als Entlademaschine einzusetzen. Somit entfiel teures Umhängen der Lasten und beide Geräte konnten effizient arbeiten. Durch die Topless-Bauweise ohne Kranspitze war der Krankenhaus-Luftverkehr nicht behindert und die benötigten Traglasten für eine Betonage mittels 1,5 m³ Kübeln wurden gewährleistet.

Nicht alltäglich wurde zunächst der MDT178 auf dem Kranportal montiert. Kritische Zwangspunkte dieser Montage waren die Anlieferung der Teile durch eine zuvor abgesenkte Durchfahrt sowie das Montieren zwischen Stahlbrückenkonstruktionen und der ca. 8 m tiefen Grube. „Die Montage auf engstem Raum war eine echte Herausforderung“, so Lars Holzhey, Geschäftsführer der Schwab GmbH. „Mit unserem langjährigen Partner Eschbach Autokrane mussten die Kraneinzelteile mit



Ein Faun-Autokran erledigt die Schwerarbeit.

Die extremen Platzverhältnisse sind eine Herausforderung für alle Beteiligten.

gelenkten Sattelzügen durch die engen Krankenhausgassen manövriert und vor Ort entladen werden. Die Montage des Portals wurde mit Hilfe eines drehbaren Teleskopen Manitou MRT 1840 aus dem Mietpark unseres Schwesterunternehmens, der Schwab Steinbock Baumaschinen GmbH aus Grünstadt, durchgeführt.“ Die Schwab Steinbock GmbH gehört seit 2009 zur Schwab-Gruppe und ist unter anderem spezialisiert auf Produkte von Kramer Allrad, Wacker Neuson und Manitou. Für die Schwerarbeit und eigentliche Kranmontage wurde auf die Leistung eines 130-t-Faun-Autokrans der Firma Eschbach GmbH, Autokrane und Schwertransporte aus Bad Schönborn, mit 60 m Grundmast und 42 t Gegengewicht zurückgegriffen.

Durch die engen Platzverhältnisse war es nicht möglich, Einzelteile länger als 13 m zu entladen oder zusammenzusetzen. Eine Vormontage der Auslegerteile war somit unmöglich. Im Zusammenspiel und perfekter Teamarbeit zwischen Autokran, Baustelle und Montagetruppe wurde eine der vielen Stärken der Potain MDT Kranbauerei ausgespielt – die Luftmontage des Auslegers. Stück für Stück wurde so der Baukran zusammengesetzt. Für den zweiten Kran stand außerhalb der Baugrube keine Standfläche mehr zur Verfügung. Deshalb musste der MDT 128 in den Bau integriert werden. Hierfür wurden Fundamentanker mit in die Bodenplatte einbetoniert und dadurch ein separates Fundament eingespart. Bei der späteren

Demontage des Krans werden die nur 1,6 m breiten Türme herausgehoben, während die Reste der „verlorenen“ Anker in der Bodenplatte verbleiben. Für den Aufbau des MDT 128 wurde ein Grove 100-t-Autokran der Firma Gräser aus Mannheim mit 52 m Mast und 26 t Gegengewicht eingesetzt. Gräser Autokrane und Schwertransporte GmbH mit Sitz in Mannheim ist eine Tochter der Firma Eschbach. Baustart mit den aufwändigen Spezialtiefbau- und Grundwasserarbeiten war im Frühsommer 2010. Die Fertigstellung des Rohbaus wird im Frühjahr 2011 gefeiert, und die schlüsselfertige Übergabe an das Klinikum soll bis zum Jahresende 2012 erfolgen. Info: www.manitowoccranes.com ■

Ihr starker Partner für Süd-Württemberg



Wir sind sofort vor Ort. – Damit's z.B. auf Baustellen keine kostspieligen Ausfälle gibt. DEUTZ geschultes Fachpersonal, leistungsstarke Werkstatt, bestens sortiertes Lager der Original Teile, Original DEUTZ Xchange Motoren und Teile sowie Neumotoren.



Harrer GmbH Tel. (07 11) 79 73 30-70
 Nikolaus-Otto-Str. 1 Fax (07 11) 79 73 30-77
 70771 L-Echterdingen www.harrer-motoren.de

Anruf genügt:
 (07 11) 79 73 30-70



Wir bewegen Ihre Welt.

www.deutz.de

Schwerlastträger auf modernen Baustellen

Moderne Teleskopmaschinen sind heute ein selbstverständlicher Bestandteil des Baualltags. Ihre Vorteile sind die große Reichweiten und Hubhöhen. Vor ihrer Erfindung musste man sich mit anderen Maschinen behelfen.

Als nach dem Zweiten Weltkrieg die Trümmer in Deutschland abzuräumen waren, genügten dazu zunächst die verfügbaren Seilbagger sowie die Planier- und Laderaupen. Als dann flächendeckend der Wiederaufbau begann, wurden allwegtaugliche Radlader und Hydraulikbagger sowie Schnellmontagekrane und Bauaufzüge unverzichtbar. Dann verlangten die Neubauarbeiten an neuen Infrastrukturen, an Ver- und Entsorgungsnetzen und Kommunikationssystemen immer mehr kleinere Mehrzweckmaschinen. Als man jedoch auf so genannte Geländestapler setzte, hatte man sich vergriffen. Sie waren wohl als Stapler in großflächigen und höheren Lagern noch brauchbar, versagten aber vor allem durch ihre geringe Reichweite auf den Baustellen.

Allwegtaugliche, schnelle und wendige Trägermaschinen mit weit gestuften Tragfähigkeitswerten und vor allem auf große Reichweiten und Hubhöhen teleskopierbaren Auslegern schafften Abhilfe. Und da sie von den Herstellern auf Wunsch der Betreiber als Trägermaschinen für Wechselausrüstungen konzipiert wurden, waren sie von Anfang an auf den Bauhöfen und auf den Baustellen in ihren jeweiligen Leistungsklassen allen bisher verfügbaren Transportmaschinen und Hebezeugen funktional und wirtschaftlich überlegen. Seit dieser Zeit können viele Bauunternehmen auf die Anschaffung teurer Spezialmaschinen verzichten, da sie jetzt den gleichen praktischen Effekt mit entsprechend ausgerüsteten Teleskopmaschinen erzielen können. Die nahezu extremen neuen Arbeitskoordinaten machte es aber dieser Maschinengruppe neben allen herkömmlichen Umschlag-, Transport- und Lagerungsarbeiten auch möglich, Bauarbeiten und Beschickungsvorgänge in einem Bereich vorzunehmen, der von kurz unter-



Mit der gelenkigen Zusatzkinematik Space-System werden heute mit Merlo-Teleskopmaschinen punktuelle Arbeitshöhen von mehr als 36 m erreicht. (Foto: Merlo)

halb des Standflächenplanums bis in die klassischen Hochbauhöhen reicht. Viele Hochbauunternehmen können daher durch den Rückgriff auf Teleskopmaschinen entsprechender Tragfähigkeiten und Reichkoordinaten bei Neu- oder Umbaumaßnahmen oder bei Instandhaltungsarbeiten an hohen Arbeitsstellen auf lange Bauaufzüge, Turmdreh- oder Fahrzeugkrane verzichten. Ein weiterer bedien- und sicherheitstechnisch positiver Effekt stellte sich ein, als die bauwirtschaftlichen Verbände mit der Gewerkschaft und den Bauberufsgenossenschaften für das Bedienungspersonal von Baumaschinen staatlich anerkannte Fortbildungsberufe entwickelten. Damit entsprach auch das neue Qualifikationsniveau des Personals den vielen neuen Vorteilen der Arbeit mit Teleskopmaschinen.

Merlo, einer der weltweit führenden Teleskopmaschinenhersteller, ergänzte schon nach kurzer Zeit das zunächst nur aus

Ladeschaufeln und Staplergabeln bestehende und mit einer Schnellwechseleinrichtung aufnehmbare Ausrüstungsprogramm mit diversen Lasthakenbauformen und schwenkbaren Hubarbeitsbühnen, und entsprach damit erneut den Wünschen der Bauwirtschaft. Bald wurde auch das Größenprogramm der Merlo-Teleskopmaschinen erweitert, die Auswahl an unterschiedlich langen Teleskophubarmen vergrößert und die gesamte Maschinenbedienung komfortabler. Die Teleskopmaschine als vielseitiger Ausrüstungsträger mit einem Dauerarbeitsplatz war geboren. Als die zunächst extrem vorteilhafte kurzwegige Verschwenkbarkeit des Hubarms der semistarren Panoramic-Maschinen nicht mehr allen Anforderungen genügte, kam Merlo mit Roto-Maschinen auf den Markt, also Maschinen mit voll schwenkbarem Oberwagen. Damit konnten von der vorteilhaft stationär aufgestellten Teleskopmaschine angeschlagene Einzellasten oder Lastgebilde nicht nur in einem großen Ausleger-Schwenkbereich bewegt, sondern auch bis in weit über 30 m gehende Hubhöhen gebracht werden. Auch eng aufgestellte Flächenlager an Baugeräten und Baumaterialien ließen sich damit noch besser und wirtschaftlicher als zuvor bearbeiten. Merlo betreibt innerhalb seiner Unternehmensgruppe Tre Emme schon seit langer Zeit eine eigene Ausrüstungsentwicklung und eröffnet mit entsprechenden Neuentwicklungen für die Teleskopmaschinen laufend weitere maschinelle Baueinsätze, die bislang nur mit Hilfe kostspieliger Spezialmaschinen erfüllt werden konnten. Merlo-Teleskopmaschinen können heute schon Hublasten bis 12.000 kg umschlagen und bewegen und mit Zusatzkinematiken sogar Arbeitshöhen von über 40 m erreichen. Bei problemlosem Ortswechsel über befestigte Fahrbahnen oder Geländestrecken und optimaler Manövrierbarkeit in engsten Platzverhältnissen. Und das alles bei höchstem Bedienungskomfort und optimaler Sicherheit.

Info: www.merlo.de ■

6 x im Norden!

INGENIEURBÜRO HARM **MWM**
Mobile Working Machines

Antriebstechnik GmbH · DEUTZ-Service-Partner

Gutenbergring 35 · 22848 Norderstedt · Tel. 040-52 30 52-0

Norderstedt · Delmenhorst · Rendsburg · Lübeck · Rostock · Berlin

www.IBH-Power.com



IBH

Raupenkran im Einsatz auf Großbaustelle

Die Franz Bracht Kran-Vermietung GmbH hat den auf der bauma 2010 übergebenen Sennebogen 7700 bei einem Großprojekt im Einsatz. Passend zum neuen Topmodell der Sennebogen-Raupenkrane handelt es sich bei der Baustelle um den imposanten Neubau des Berufskolleg Mitte in Duisburg. Mit einem Investitionsvolumen von ca. 60 Mio. € für die Bauleistung bietet das Projekt nach der Fertigstellung auf ca. 55.900 m² Grundfläche moderne Werkstätten, Labore und Unterrichtsräume für ca. 2.600 Schülerinnen und Schüler verschiedener Bildungseinrichtungen. Die Firma Goldbeck übernimmt die Planungs- und Bauleistungen sowie die Finanzierungs-, Betriebs- und Bewirtschaftungsleistungen des Berufskollegs für 25 Jahre. Die Fertigstellung ist für September 2011 geplant.

Der Sennebogen 7700 mit max. 300 t Traglast wird für die Errichtung des Verwaltungsgebäudes eingesetzt und wurde für diese Aufgabe mit 29,9 m Hauptausleger und 41,1 m Spitzenausleger konfiguriert. Dadurch entstehen die notwendigen weiten Arbeitsradien bis 60 m. Schwere Betonfertigteile bis 24 t, Stahlteile und Container können schnell, präzise und sicher an die jeweilige Stelle gehoben werden. Das Verfahren unter Last ist mit den robusten Plattenlaufwerken mit max. 1.500 mm Breite und 200 t Vortriebskraft garantiert und sorgt für maximale Flexibilität auf der Baustelle.

„Die Benutzerfreundlichkeit und die Standfestigkeit der Maschine sind hervorragend. Erwähnenswert ist auch die sehr robuste und trotzdem kompakte Bauweise des Krans, da wir häufig beengte Platzverhält-



Der neue Sennebogen 7700 mit 300 t Traglast ist bei dem Neubau des Berufskolleg Mitte in Duisburg im Einsatz. Mit 29,9 m Hauptausleger und 41,1 m Spitzenausleger werden die erforderlichen Arbeitsradien bis 60 m erreicht. (Foto: Sennebogen)

nisse vorfinden“, so Kranfahrer Björn Stolze. Auch Mike Lepzien, Abteilungsleiter Montage der Goldbeck GmbH, ist äußerst zufrieden mit dem 7700 auf der Baustelle: „Das Gerät wurde von uns aufgrund seiner überragenden Parameter in Verbindung mit seiner kompakten Bauweise gewählt. Aufgrund der Baustellenverhältnisse ist es für uns von großem Vorteil, dass dieses Gerät auch an der Traglastgrenze ohne Zusatzballast, also ohne Schwebeballast oder Ballastwagen, betrieben werden kann.“

Dirk Bracht, Geschäftsführer der Franz Bracht Kran-Vermietung GmbH, ist ebenso überzeugt von Sennebogen: „Aufgrund

der positiven Erfahrungen mit dem Haus Sennebogen und den bei uns im Mietpark vorhandenen Sennebogen-Raupenkranen wurde die Entscheidung zum Kauf des 7700-Raupenkrans sehr schnell getroffen. Neben höchster Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit durch den Verzicht auf unnötige Elektronik ist die schnelle und einfache Handhabung für uns in der Kranvermietung ein ebenso wichtiger Faktor.“ Der Sennebogen 7700 ergänzt die Baureihe der Sennebogen-Raupenkrane. Diese umfasst fünf Modelle mit Traglasten von 80 t bis 300 t und Motorleistungsdaten von 186 kW bis 313 kW.

Info: www.sennebogen.de ■



... mit über 30.000 Mieteinheiten finden Sie bei HKL immer die perfekte Lösung für jeden Einsatz!

Der HKL MIETPARK – für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen. Über 120 x deutschlandweit.

Freecall 0800-44 555 44
www.hkl-baumaschinen.de



Partner in Sachen Dieselmotoren

Bundesweite Motoreninstandsetzung seit 90 Jahren
DEUTZ Händler seit über 40 Jahren



- DEUTZ Neumotoren
- Motorenwartung und -instandsetzung aller Fabrikate
- Pflanzenölbauten
- Johnson Matthey-Dieselpartikelfilter bis 1000 kW
- Ersatzteilvertrieb aller Fabrikate
- 24-Stunden-Service



KOLBEN SEEGER

Einfach mehr Service

München - Würzburg - Saarbrücken - Koblenz
Bayreuth - Steinbach/Taunus - Kassel - Speyer

Infohotline

Telefon: 08121-2504110
v.keilholz@kolben-seeger.de
www.kolben-seeger.de

Brückenbogen entsteht auf fast 70 Meter hohem Traggerüst

Im Zuge des Bauens der Eisenbahn-Neubaustrecke Ebensfeld-Erfurt entsteht die 385 m lange Massetalbrücke. Die RöRo Traggerüstsysteme entwickelte dafür das Traggerüst, erstellte eine prüffähige Statik, stellte das benötigte Material bereit und übernahm die Montage.

Der Stahlbetonbogen der Massetalbrücke (Stützweite: 165 m) hat einen Hohlkastenquerschnitt, den die Bautzener Hentschke Bau GmbH derzeit mit Hilfe eines bodengestützten Traggerüsts von beiden Kämpfern aus abschnittsweise in symmetrischen Takten – Bodenplatte vorausgehend – schalt und betoniert. So sieht es das mit den Traggerüstexperten von RöRo entwickelte Konzept vor. Denn das minimalistisch anmutende Gerüst aus fünf jeweils achtstieligen Gerüsttürmen sowie zwei Stützjochen an den beiden Kämpfern bezieht einen Teil seiner Aussteifung aus den fertiggestellten Teilen des Bogens. Vereinfacht gesprochen: Je weiter die Bogenherstellung voranschreitet, desto mehr Belastung kann das Traggerüst aufnehmen.

Durchdachtes Konzept bis ins kleinste Detail

Dipl.-Ing. Thomas Kretzschmar, Niederlassungsleiter der RöRo Traggerüstsysteme am Standort Leipzig, hat das statische Konzept des Traggerüsts federführend entwickelt, die anschließende detailgenaue Ausarbeitung erfolgte durch die technische Abteilung in München. Kretzschmar: „Der Stahlbetonbogen ist auf beiden Brückenseiten im Kämpfer unten eingespannt und wirkt wie ein Kragarm. Nach unten wird er vom Traggerüst gestützt und seitlich ist er als Hohlkastenquerschnitt so steif, dass er sich selbst und das Traggerüst stabilisiert.“ Dank dieses raffinierten statischen Zusammenspiels kann selbst der nahezu 70 m hohe Mittelsturm (9 x 7 m Grundriss) alle auftretenden Stabilisierungs- und Betonlasten aufnehmen.



Der Stahlbetonbogen der Massetalbrücke hat einen Hohlkastenquerschnitt. Nicht die hohen abzutragenden Lasten, sondern die enorme Bauhöhe stellt eine technische Herausforderung dar. (Fotos: RöRo Traggerüstsysteme)

Rund 26 m vom Mittelsturm entfernt steht auf beiden Seiten ein ca. 50 m hoher Gerüstturm mit einem Grundriss von 7 x 7 m. Knapp 17 m weiter folgt auf beiden Seiten ein etwa 25 m hoher Turm, dessen Basis hierfür sind in diesem Fall 12 m lange HEB 360-Stahlprofile. Die sorgfältig bearbeiteten Profile besitzen sogenannte geschlich-

ten einem ca. 4 Meter hohen Stützjoch aus der neuartigen RöRo-Schwerlaststütze S 150. Alle fünf Gerüsttürme bestehen aus dem Schwerlaststützen-System S 250. Basis hierfür sind in diesem Fall 12 m lange HEB 360-Stahlprofile. Die sorgfältig bearbeiteten Profile besitzen sogenannte geschlich-



An den beiden Kämpfern endet das Traggerüst mit jeweils einem ca. 4 m hohen Stützjoch.



Alle fünf Gerüsttürme bestehen aus dem Schwerlaststützen-System S 250 von RöRo.

tete Kopfplattenstöße, die sich durch eine besondere Planheit auszeichnen. Aus diesen Stützen und weiteren aussteifenden Elementen wurden auf der Baustelle die Gerüsttürme in die Höhe gebaut. Jeder Stiel ist in Abhängigkeit von der Knicklänge für ca. 1.800 kN bemessen, so dass pro Joch eine Lastaufnahme von 7.200 kN möglich ist. Am oberen Ende der Tragkonstruktion, sprich direkt unterhalb des zu erstellenden Stahlbetonbogens, besteht die Traggerüstkonstruktion aus miteinander und mit den Gerüsttürmen verbundenen Längsträgern HEB 800 und Gitterträgern (Rüstbinder H33). Die von RöRo vorgegebene Fundamentierung der Gerüsttürme hatte die Baustelle übernommen.

Bei der Entwicklung des Traggerüsts stellte allerdings nicht allein das statische Konzept die RöRo-Experten vor echte Herausforderungen. Auch die Montage des rund 1.000 t umfassenden Materials erforderte eine detailliert geplante Vorgehensweise, vor allem wegen der enormen Höhe des Traggerüsts. „Um unsere durchschnittlich sechs Gerüstmonteure immer zügig mit Material versorgen zu können, haben wir außen an den Gerüsttürmen Aufzüge montiert. Damit konnten wir sämtliche kleineren Teile kranunabhängig

In luftiger Höhe setzten die Bauarbeiter dank den Gerüsttürmen aus Schwerlaststützen problemlos die Schalungen.



schnell in die Höhe bringen“, erklärt Thomas Kretschmar. Damit bei der Traggerüst-Montage stets maximale Arbeitssicherheit gewährleistet war, stand innerhalb jedes Gerüstturms ein zwölf Meter hohes Arbeitsgerüst. Von diesem sicheren Stand aus haben die Monteure um sich herum die jeweils 12 m hohen Stiele aufgestellt und über Spannstäbe verbunden. Sobald eine Turmebene fertig war, wurde dann das Arbeitsgerüst zur folgenden Ebene versetzt. Eine Kompletteneinrüstung wäre wegen der Windlasten nicht möglich

gewesen. Die RöRo-Traggerüstbauer haben sich während der knapp sechsmonatigen Montage ohne jeden Arbeitsunfall bei jedem Gerüstturm aufs Neue sicher nach oben gearbeitet. Jetzt haben sie erst einmal Pause, bis der Bogen fertig betoniert ist. Dann muss das Traggerüst schnell entlastet werden, damit der Stahlbetonbogen seinen vorgesehenen Lastzustand bekommt und die Fahrbahnherstellung per Taktchiebverfahren beginnen kann.

Info:

www.roerotraggeruestsysteme.de ■

Die innovative Generation von Spezialgeräten für den Betoneinbau:

- Starke Motorisierung, schnellere Einbau- und Transportgeschwindigkeiten von 15 m/min und 35 m/min
- Optionsvielfalt: knickbares Förderband, Förderschnecke, hydraulische/elektrische Rüttler, Trimmer, 3D-Kit, teleskopierbare Schalungen
- Zeit sparen: Schnellwechselsystem für Mulden
- Kraftstoffkosten senken: leistungsintelligenter Motor mit Eco-Modus

Entdecken Sie die neue Generation unter www.wirtgen.com

DER SP 15 UND SP 25 VON WIRTGEN: MULTIFUNKTIONAL FÜR OFFSET- UND INSET-ANWENDUNGEN.



Close to our customers



SP 25



SP 15



ROAD AND MINERAL TECHNOLOGIES

www.wirtgen.com

Wirtgen GmbH · Reinhard-Wirtgen-Straße 2 · D-53578 Windhagen
Telefon: +49 (0) 26 45 131-0 · E-Mail: info@wirtgen.com

Facility Management nutzt Bühnentechnik

E.ON zählt zu den weltweit größten, privaten Energieunternehmen, ist aber auch in anderen Bereichen tätig. Für ein Verwaltungsgebäude im Stadtteil Hannover-Mühlenberg stand Ende vergangenen Jahres die Glasreinigung der äußeren Fassaden an. Die Betreuung der Objekte und Standorte fällt in den Aufgabenbereich der Tochtergesellschaft E.ON Facility Management GmbH, die mit mobilen Arbeitsbühnen schon einige Jahre gute Erfahrung gemacht hat. Mit Lkw-Arbeitsbühnen von Gardemann gingen die Reinigungsarbeiten an der Glasfassade flott von der Hand.

Am E.ON-Standort an der Tresckowstraße in Hannover-Mühlenberg sind 300 bis 400 Mitarbeiter tätig. Bei einem Bürokomplex dieser Größenordnung sind die vorhandenen Glasflächen im Außenbereich enorm. Das beeinflusst selbstverständlich die Betriebskosten. Viele Objekte sind mit eigenem Aufzug oder Kran für die Reinigung und Pflege der äußeren Hülle ausgestattet. Im Fall von E.ON stellte man eine Wirtschaftlichkeitsrechnung zu diesem Gebäude auf. Der Einsatz von mobilen Arbeitsbühnen schnitt dabei weitaus kostengünstiger ab, als fest installierte Systeme. Die E.ON Facility Management, verantwortlich für Bewachung und Reinigung im Auftrag von E.ON, wählte eine Reinigungsfirma aus. Diese ist u.a. langjähriger Vertragspartner der Messe Hannover und wie die Arbeitsbühnenvermietung ein verlässlicher Dienstleister in seinem Fachbereich. Um den Betrieb während der üblichen Geschäftszeiten von E.ON nicht zu stören, wurden die gewünschten Arbeiten samstags abseits des Publikumsverkehrs durchgeführt.



Eine optimale Lastverteilung auf eine größere Fläche erreicht man durch die Wahl des richtigen Arbeitsbühnenmodells und die Unterlage von Holzbrettern oder Hart-Kunststoff. (Foto: Gardemann)

Morgens, pünktlich um 6.00 Uhr, waren drei Lkw-Arbeitsbühnen mit jeweils einem Bediener von Gardemann vor Ort. Vier Gebäudereiniger verteilten sich auf drei Arbeitskörbe, wurden von vier Kollegen als Bodenpersonal unterstützt und von einem leitenden Mitarbeiter koordiniert.

Während andere Teile Niedersachsens noch mit akuten Regenfällen kämpften, ging in der Landeshauptstadt bereits die Sonne auf. Ideales Wetter für den Einsatz. Tiefgaragen, Hohlräume und besondere Betonfundamente erforderten hier eine spezielle Beratung und eine präzise Geräteauswahl. Für solche Fälle sind vorgeschriebene Stellflächen zu beachten, die ein Statiker zuvor berechnet hat. Der Stellplan mit den zulässigen Stützdrücken und Untergrundbelastungen muss exakt eingehalten werden.

Nur so kann folgenschweren Schäden oder Rissen in Betonfundamenten vorgebeugt werden. Eine optimale Lastverteilung auf eine größere Fläche erreicht man durch die Unterlage von Holzbrettern oder Hart-Kunststoff.

Rocco Hörig, Fachberater der Mietstation Hannover, wählte deshalb für jeden Fassadenabschnitt das richtige Gerät aus. Die Modelle zeichnen sich durch kompakte Bauweise, niedriges Eigengewicht und geringe Stützdrücke aus. Weitere wichtige Faktoren sind ein langer Korbarm zur Überbrückung von Vorbauten, ein großer Arbeitskorb sowie entsprechende Reichweiten und Arbeitshöhen.

Nach sieben Stunden konnten die Teleskoparme eingefahren werden.

Info: www.gardemann.de ■

Aufwölbungen! Frostaufbrüche! Schlaglöcher! Hilfe im Rahmen einer partiellen Asphaltreparatur schafft die Asphaltfräse Typ ASF 500/100 MF



Professionelle Arbeitsgeräte für jeden kommunalen Bauhof

Alfred Söder Bau- und Kommunaltechnik - Sondermaschinenbau – D-97772 Wildflecken

Tel. (09745) 93003-0 Fax (09745) 93003-10

e-mail info@asbaugeraete.de www.asbaugeraete.de



Geheimtipp für Galabau-Einsätze

Im Galabau sind überwiegend Minibagger, Radlader, Raupencarrier oder Vibrationsplatten im Einsatz. Bei besonderen Baustellenverhältnissen oder in unzugänglichen Bereichen stoßen diese Standardmaschinen oft an ihre Grenzen. Einen herausfordernden Spezial-Einsatz bewältigte die Firma Maschmann GmbH aus dem schleswig-holsteinischen Moorege zu Beginn des Jahres 2011. Nach der Fertigstellung einer Lärmschutzanlage an der A 24 bei Hamburg sollte die Böschung neu bepflanzt und der Boden mit Rindenmulch abgedeckt werden. Dabei erschwerten die folgenden Faktoren die Arbeiten. Der Lärmschutzwall besaß eine Höhe von rund 16 m und war aufgrund der hohen Steigung mit Baumaschinen nicht befahrbar. Pflanzen und Mulch konnten nur manuell transportiert werden. Aufgrund der zeitlich engen Vorgaben des Bauvorhabens suchten die Galabau-Spezialisten von Maschmann nach einer pragmatischen und effektiven Lösung – sie entschieden sich für die Anmietung einer Merlo Teleskopmaschine aus dem HKL Mietpark.



Mit 20 m Reichweite bewältigte der Merlo aus dem HKL-Mietpark mühelos den Transport von Pflanzen und Rindenmulch auf den neu gestalteten Lärmschutzwall. (Foto: HKL)

HKL-Kundenberater Jan Böttcher empfahl: „Mit 20 Metern Reichweite und 0,8 Kubikmeter-Ladeschaufel eignet sich der Merlo Roto 45.21 MCSS ideal für den Transport von Pflanzen und Rindenmulch auf den neu gestalteten Lärmschutzwall an der A 24“, und ergänzt: „Der Werkzeugwechsel auf der Baustelle erfolgt beim Merlo Roto problemlos mit dem hydraulischen Schnellwechselsystem Tac-Lock. Der Bediener kann rasch ohne großen Zeitverlust zwischen Stapelgabel und Ladeschaufel wechseln.“ Für die entsprechende Standsicherheit der Teleskopmaschine sorgt die 4-Punkt-Abstützung des Unterwagens. Hierdurch lassen sich die 20 m Ausladung bei 360 Grad endloser Schwenkbarkeit voll nutzen. Trotz des 14,5 t Einsatzgewichts lässt sich der Merlo Roto dank der Allradlenkung mühelos manövrieren. Joachim Bauermeister, Projektleiter bei Maschmann, ist zufrieden: „Auch wenn der Merlo Roto nicht zum typischen Galabau-Equipment zählt, war die Teleskopmaschine für uns die ideale Lösung bei diesem speziellen Einsatz. Dank der effizienten Arbeit mit dem Teleskopen konnten wir unser Bauvorhaben zeitgenau abschließen.“

Info: www.hkl-baumaschinen.de ■

MOBA WALZEN SYSTEM – MIT DEM COMPACTION ASSISTANT ZUR KONTROLLIERTEN VERDICHTUNG IM STRASSENBAU.



MCA – Kontrollsystem für Walzen:

- » Flexibles System zur optimalen Führung der Verdichtungsüberfahrten
- » Sowohl auf Asphaltwalzen als auch auf Walzen im Erdbau einsetzbar
- » Komponenten können ideal auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmt werden
- » Bedienerfreundliches System, um Leistung und Betriebskosten zu optimieren



it's MOBA
www.moba.de

MOBA Mobile Automation AG • Germany
65555 Limburg • Phone: +49 6431 9577-0

Logistik des Fachhandels nutzen

Der Baustofffachhandel unterlag in den letzten Jahren einem grundlegenden Wandel. Genügte es bislang, ein möglichst umfangreiches Warensortiment für Abholer anzubieten, ist es heute für gewerbliche Abnehmer selbstverständlich, die Logistik des Fachhandels zu nutzen. Die Firma Kraft Baustoffe hat sich auf diesen Wandel eingestellt.

Der Fuhrpark des Unternehmens hat vor wenigen Monaten Zuwachs bekommen. Drei neue Volvos FH 420, bestückt mit Palfinger-Ladekränen PK 18002 EH der neuen High Performance Generation, sind dazu gekommen.

Sie sind Bestandteil einer schlagkräftigen Lkw-Flotte, die aus 11 Lagerautos, einem Lkw-Zug und einem Fahrzeug für die Lagerbestückung besteht. „Wir versorgen damit den Stadtbezirk von München sowie einen Umkreis von etwa 50 km“, erklärt Alexander Patzel. Er teilt bei der Kraft-Gruppe die Touren ein und betreut die Fahrer mit moderner Technologie. „Die drei neuen Fahrzeuge laufen GPS-gestützt.



Die Kraft-Gruppe nutzt Palfinger-Ladekrane PK 18002 EH der neuen High Performance Generation. (Fotos: Palfinger)

Damit können Aufträge automatisch der Navigation zugespielt werden.“

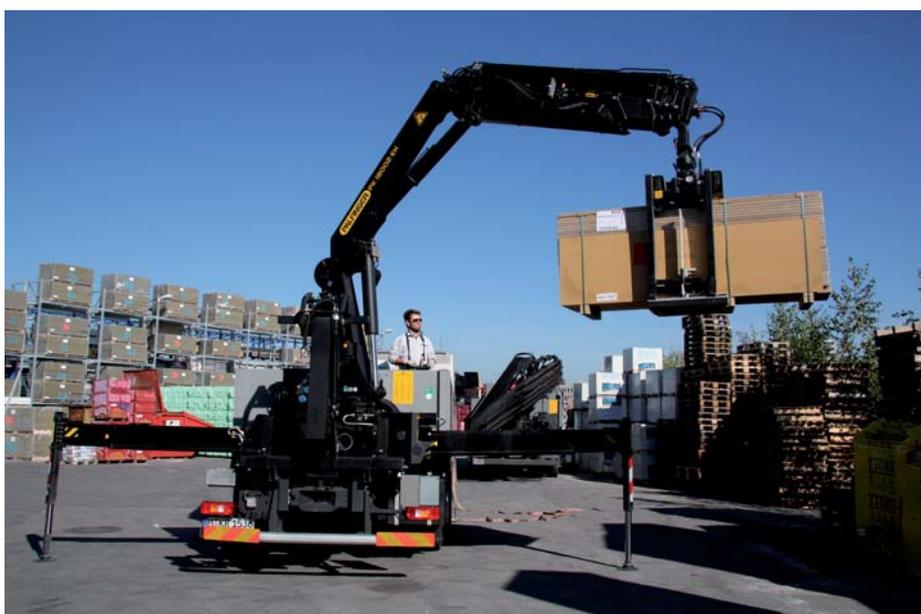
Moderne Krantechnologie sichert Marktstellung

Aufgebaut wurden die drei Lkw sowie zwei weitere Fahrzeuge für eine Partner-Spedition von der Weinmann Nutzfahrzeuge Vertriebs GmbH aus Feldkirchen bei München. Die verwendeten neuen Ladekrane

der Baureihe PK 18002-EH überzeugen in der Praxis unter anderem durch ihr perfekt abgestimmtes Leistungsgewicht und ihre moderne Ausstattung. Dazu gehören beispielsweise das wartungsfreie Ausschubsystem mit speziellen Kunststoff-Gleitelementen oder auch die in der Funkfernsteuerung integrierte Überlastungsanzeige. Die Komponente Power Link Plus, ein bewährtes Doppelkniehebel-System, ist bei Palfinger zwischenzeitlich bereits ab der 8-Meter-Klasse verfügbar. Der um 15 Grad überstreckbare Knickarm erweitert die Bewegungsgeometrie um einiges, vor allem bei eingeschränkten Platzverhältnissen oder bei Arbeiten im Gebäudeinneren. Wie wichtig eine solche Kinematik ist, bestätigt auch Andreas Hartmann, Leiter Informationslogistik bei der Kraft-Gruppe: „Gerade in der Münchener Innenstadt hat der Faktor Bauen im Bestand einen wachsenden Anteil. In vielen Fällen muss das Material direkt in den oberen Stockwerken angeliefert werden.“ Alle Krane verfügen deshalb über eine Wendegabel für den Transport senkrecht stehender Trockenausbauplatten.

Ladekrane sorgen für schnelle Liefertermine

Der Kran ist nach seinen Aussagen ein unverzichtbares Hilfsmittel, da Baukrane –



Moderne Ladekrane ermöglichen Lieferung just in time.

Kosten senken im Fuhrpark

Die Fett-Zentralschmierung für Baumaschinen

BEKA-MAX®

BAIER+KÖPPEL GMBH+CO
PRÄZISIONSAPPARATEFABRIK
BEETHOVENSTRASSE 14
D-91257 PEGNITZ

Tel.: +49 (0)9241 / 729-0
Fax: +49 (0)9241 / 729-50
e-mail: beka@beka-lube.de
www.beka-lube.de

soweit vorhanden – meist von der Kapazität und von der Einbindung in den Baustellenablauf her, nicht genutzt werden können. Pro Woche werden ab Standort Drygalski-Allee in München etwa 700 bis 800 Fuhren erledigt. Das gesamte Lagervolumen betrug im letzten Jahr etwa 22,5 Mio. Euro. Der Gewerbeanteil liegt bei über 90 Prozent. „Die meisten unserer Kunden kalkulieren sehr genau und nutzen unsere Lieferlogistik“, erläutert Andreas Hartmann. „Auch die Anforderungen im Hinblick auf die Entladestellen wachsen ständig. Dafür werden die Stückelungen geringer. Es wird schon im Hinblick auf die oft begrenzte Lagerungsmöglichkeit mehr und mehr just in time bestellt.“



Ladekrane mit Funkfernbedienung: klar im Vorteil bei eingeschränkten Platzverhältnissen.

Bisherige Erfahrungen mit den neuen Palfinger-Kranen, die bei Kraft zugleich für einen Systemwechsel stehen, sind laut

Andreas Hartmann äußerst positiv. „Mit den Palfinger Geräten sind wir sehr zufrieden und haben den Systemwechsel nicht bereut.“ Als Lieferant sei die Firma Weinmann in jeder Hinsicht kooperativ, lösungs- und serviceorientiert.

„Für uns war besonders wichtig, dass wir ein am Markt bewährtes Hebewerkzeug geboten bekommen, mit dem möglichst alle, im Vorfeld oft unbekanntem Notwendigkeiten, abzudecken sind. Der Faktor Mensch lässt sich über die Technik spürbar entlasten, wenn man die entsprechenden Werkzeuge dazu hat“, so Andreas Hartmann.

Info: www.palfinger.de ■

YANMAR

Der **SERVICE** macht den Unterschied!

YANMAR ORIGINAL Ersatzteile
Flexibel & günstig
Schneller Ersatzteilservice

MARX

YANMAR Generalvertretung Deutschland
Friedrich Marx GmbH & Co.KG · Tel. 040/2 3779-169
industrie@marx-technik.de · www.marx-technik.de

IP-BODENDURCHSCHLAG-GERÄTE

Mit ESSIG aus der Pole-Position!

Über 45 Jahre ein Begriff.

H. Jürgen ESSIG GmbH & Co. KG
Gänsekamp 35
D-32457 Porta Westfalica
Fon +49 (0) 5 71 / 7 20 90
essig@essig-porta.de

www.essig-porta.de

ESSIG

SEEMANN

Baumaschinen · Fahrzeugbau · Umschlagtechnik

WERNER SEEMANN GMBH & CO. KG

- Verkauf
- Vermietung
- Service
- Ersatzteile

Niederlassung Ostfriesland
Im Gewerbegebiet 20A
D-26842 Ostrhauderfehn
Tel. +49 (0) 49 52 / 9474-0
Fax +49 (0) 49 52 / 9474-40

Niederlassung Bremen
Elly-Beinhorn-Str. 30
D-27777 Ganderkesee
Tel. +49 (0) 42 22 / 92 07-0
Fax +49 (0) 42 22 / 92 07-20
eMail: info@seemann-online.de · www.seemann-online.de

Niederlassung Osnabrück
Zeppelinstr. 4
D-49134 Wallenhorst
Tel. +49 (0) 54 07 / 87 90-0
Fax +49 (0) 54 07 / 87 90-90

Sicher durch den Straßenverkehr

Das große Plus der 80er Serie und der Teleskopen von Kramer ist ihre Vielseitigkeit. Jeder 80er Radlader sowie die Teleskopen 3307, 4507 und 4009 können individuell auf Kundenwünsche und auf jeden Einsatz genau spezifiziert werden. Schon ab dem Modell 380 können alle Maschinen mit dem hydrostatischen Ecospeed Schnellganggetriebe geliefert werden, mit dem Kramer nach wie vor eine Exklusivstellung am Markt einnimmt.



Der 480er von Kramer mit dem hydrostatischen Ecospeed-Schnellganggetriebe. Damit lässt sich die Geschwindigkeit stufenlos bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h anpassen. (Foto: Kramer)

Die Geschwindigkeit lässt sich hier stufenlos bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h anpassen. Wer die Ecospeed-Option mit einer Anhängerkupplung kombiniert, kann die Kramer Radlader und Teleskopen auch als vollwertige Zugmaschine einsetzen: Mit einer Anhängelast von bis zu 14 t bei den Radladern der 80er-Serie und bis zu 20 t bei den Teleskopen können so flexible Transportaufgaben von Anbaugeräten, Material und Baumaschinen erledigt werden. Dies erspart häufig Transportkosten und wertvolle Arbeitszeit.

Viele Optionen für bedarfsgerechte Ausstattung

Die neue 80er-Serie und die Teleskopen verfügen hierfür über die EG-Traktoren-

norm-Zulassung, was ermöglicht, dass sie in ganz Europa mit dieser Flexibilität für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind. Damit fallen diese automatisch in eine günstigere Versicherungsklasse. Dieses Alleinstellungsmerkmal verschafft Kramer Allrad mit den Premiumradladern der 80er Serie und mit den Teleskopen einen deutlichen Wettbewerbsvorteil. Da diese Einsätze allein einen Radlader oder Teleskopen jedoch meistens noch nicht wirtschaftlich machen, kann dieser weiter für Standardarbeiten wie Be- und Entladen von Lkw, Flächenreinigung und Materialtransport genutzt werden.

Zahlreiche zusätzliche Leistungs- und Ausstattungsoptionen gewährleisten die hohe Funktionalität der Kramer Radlader. Per Knopfdruck können die Lenkarten bei den Radladern der 80er Serie und den Teleskopen von Allradlenkung auf Vorderachs- oder Hundeganglenkung umgeschaltet werden, was die Einsatzmöglichkeiten enorm erweitert und die Maschinen noch beweglicher macht. Die vorgesteuerte Leistungshydraulik erlaubt selbst bei hohem Materialumschlag schnelle und ermüdungsfreie Ladespiele und ist optimal auf den Fahrantrieb abgestimmt. Wem die leistungsstarke Standardhydraulik nicht ausreicht, kann für alle neuen Modelle der 80er Serie die Zusatzhydraulik „Power Flow“ ordern. Damit können dann sogar Asphalt- oder Schneefräsen betrieben wer-

den, ohne dass dem Lader die Luft ausgeht.

Bei der neuen 80er-Serie ist der serienmäßige dritte und optionale vierte Steuerkreis im Joystick integriert, was eine komfortable und dank der Proportionaltechnik äußerst präzise Bedienung von weiteren Front- und Heckanbaugeräten ermöglicht. Für einen reibungslosen Werkzeugtausch sorgt die hydraulische Schnellwechsellplatte, die seit über 40 Jahren die gleiche Aufnahme hat, so dass Anbaugeräte von Vorgängermodellen problemlos genutzt werden können. Da sämtliche Anbaugeräte und Optionen ab Werk erhältlich sind, kann der Kunde sicher sein, dass die Funktionen optimal aufeinander abgestimmt sind und die Gewährleistung gegeben ist. Gerade Hoch-, Tief- und Straßenbauunternehmer schätzen die enorme Vielseitigkeit, die ihnen die Verbindung von Kramer Radladern und Teleskopen mit Ecospeed und einer Anhängerkupplung bringt. Kramer hat diese Zulassung deshalb erhalten, weil die allradgelenkten Maschinen durch den ungeteilten Rahmen sehr stabil gebaut sind und sich mit dem Anhänger somit nicht aufschaukeln können. Diese Möglichkeit erspart oftmals einen Fahrzeugtransport. Zudem darf sogar Material in der Schaufel transportiert werden und in städtischen Umweltzonen entfällt die Feinstaubplakettenpflicht.

Info: www.wackerneuson.com ■

MARM
MASCHINEN · ANLAGEN · REPARATUR · MONTAGE

- LIEBHERR - Turmdrehkrane
- HÜNNEBECK - Gerüste und Schalung
- SENNEBOGEN - Mobilkrane
- BOBCAT - Teleskopstapler, Rad-/Kompaktlader und Minibagger
- Container und Raumzellen
- Mauertechnik und Minikrane

27755 Delmenhorst · Annenheider Str. 219
Tel. 04221/9279-0 · Fax 04221/9279-90
49808 Lingen-Biene · Schüttelsand 5
Tel. 05907/9320-0 · Fax 05907/9320-20

Verkauf · Vermietung · Service · E-Mail: info@marm.de

Flat-Top Krane sichern effizienten Materialumschlag

Drei Flat-Top Krane von Liebherr kamen beim Neubau eines Einrichtungshauses in Rothenburg/Schweiz zum Einsatz. Da die Bauzeit auf nur acht Monate begrenzt war, kam der effizienten Abwicklung des gesamten Materialumschlages eine besondere Bedeutung zu.

Eingesetzt wurden die Flat-Top Krane 200 EC-B 10 Litronic, 250 EC-B 12 Litronic und der größte Flat-Top Kran innerhalb dieser Baureihe, der 285 EC B 12 Litronic. Der höchste Kran, der 250 EC-B 12 Litronic, wurde auf einem stationären Unterwagen mit 6 x 6 m und einer Hakenhöhe von 44,20 Metern montiert. Der 250 EC-B 12 konnte somit den 285 EC-B 12 Litronic problemlos überschwenken, der mit einer Hakenhöhe von 36,20 m ebenfalls auf stationärem Unterwagen montiert wurde. Beide Flat-Top Krane wurden mit einer Ausladung von 70,0 Metern eingesetzt. Im Zuge des Baufortschritts konnte der 200 EC-B 10 Litronic wieder demontiert werden. Die beiden im Einsatz verbleibenden Krane sorgten mit ihrem hohen Lastenumschlag für eine zuverlässige Versorgung auf der Baustelle und trugen dazu bei, den straffen Bauzeitplan einzuhalten.

Mit den energieeffizienten Frequenzumrichter-Antrieben von Liebherr ist hoher Lastenumschlag garantiert, da alle Lasten im 2-Strang-Betrieb gefahren werden. Hohe Leerhakeneschwindigkeiten und maximale Geschwindigkeit mit Last trugen zum effizienten Umschlag auf der Baustelle bei.



Die Flat-Top-Krane von Liebherr sorgen für eine zuverlässige Versorgung auf der Baustelle. (Foto: Liebherr)

Dank der vereinfachten Montagetechnologie „Connect & Work“, die Liebherr für alle Flat-Top-Krane als Standard anbietet, konnten die EC-B-Krane schnell und effizient montiert werden.

Connect & Work beinhaltet die Schnellverbindungen für Ausleger und Gegenaus-

leger, die patentierte Ausleger-Schnellverbindung LiConnect und die elektrischen Steckverbindungen zu den Antrieben und der Schaltanlage, die die Kranmontage erleichtern.

Info: www.liebherr.de ■

Goldhofer



LÖSUNGEN FÜR UNTERSCHIEDLICHSTE TRANSPORTAUFGABEN

WIRTSCHAFTLICH ROBUST.

Wo es nach Diesel riecht und rohe Kräfte zum Einsatz kommen, fühlen wir uns zuhause. Wir sind die Experten für extreme Transportlösungen und wissen, welchen harten Einflüssen Anhänger, Sattelfahrzeuge und Schwerlastsysteme ausgesetzt sind. Wir kennen die Anforderungen, die Bauunternehmer und Schwerlasttransporteure stellen, um ihre Transportaufgaben sicher und funktional lösen zu können.

Für die besten Lösungen investieren wir seit Generationen in die Entwicklung neuer Technologien und in die Perfektionierung unseres Kundenservices. Denn eines ist klar: Wirtschaftlichkeit ist letzten Endes eine Frage der Wertbeständigkeit, der Langlebigkeit und der Sicherheit. Und dafür stehen wir.

Investieren Sie in Ihre Zukunft. Goldhofer – Das Original.

WWW.GOLDHOFER.COM

»Heiß an heiß« in Vierer-Staffel

Seit 1993 wird der ehemalige Militärflugplatz Frankfurt-Hahn als Zivilflughafen genutzt. Das mittlerweile enorme Verkehrsaufkommen machte eine Sanierung der Start- und Landebahn dringend nötig. In einem Einsatz rund um die Uhr erledigten sechs Vögele-Fertiger und weitere Maschinen der Wirtgen Group die Aufgabe fehlerlos.

Der Flughafen Frankfurt-Hahn ist in nur wenigen Jahren zu einem wichtigen internationalen Verkehrsflughafen und zum fünftgrößten Frachtflughafen in Deutschland aufgestiegen. 40.000 Flugbewegungen pro Jahr und der vergangene harte Winter haben der Start- und Landebahn jedoch stark zugesetzt. Deshalb wurde schon während der Aschewolke im April 2010 ein erstes Teilstück erneuert. Im September gingen nun gleich sechs Vögele-Fertiger an den Start, um den Rest der Piste in Angriff zu nehmen. Und auch die Flughafengesellschaft selbst hatte sich einiges vorgenommen. Sie wollte während der Flugpause die Scheinwerfer der Befeuerung austauschen, einige Kanalarbeiten durchführen und den Rand der Bahn ausbessern. All das musste annähernd gleichzeitig über die Bühne gehen.

Da trotz der vielen Bauvorhaben der Flugbetrieb nur so kurz wie möglich unterbrochen werden sollte, war präzise Arbeit in Höchstgeschwindigkeit gefordert. Drei Tage oder vielmehr exakt 67,5 Stunden Gesamtbauzeit standen dem beauftragten Konsortium aus ARGE Bopparder Asphaltbau, Thomas Bau, Faber GmbH und Asphaltbau Hunsrück für die Sanierung von insgesamt 65.000 m² zur Verfügung. Deshalb musste nicht nur rund um die Uhr im Schichtbetrieb gearbeitet werden. Es wurden auch viele Arbeitsschritte parallel durchgeführt. Höchste Konzentration aller Beteiligten und fehlerlose Logistik waren ein Muss, denn in Spitzenzeiten arbeiteten zwischen 150 und 160 Personen gleichzeitig auf der Baustelle.

Dementsprechend imposant war die



Beeindruckender Staffellauf: Vier Fertiger sanierten gemeinsam die Start- und Landebahn des Flughafens Frankfurt-Hahn. (Fotos: Vögele)

Maschinenflotte, die für den Auftrag eingesetzt wurde. Sieben Fräsen, sechs Fertiger und eine Vielzahl von Walzen waren allein mit dem Asphalteinbau beschäftigt. Dazu kamen zahlreiche Mischgut-Lkw und die Fahrzeuge der Unternehmen, die die anderen Bauarbeiten durchführten. Den Anfang machten sieben Wirtgen-Fräsen, die Deckschicht und Binderschicht in einer Dicke von insgesamt 14 cm abtrugen. Sie bekamen vier Stunden Vorsprung, um so viel Fläche vorzubereiten, dass der Asphalteinbau beginnen konnte. Während also auf anderen Abschnitten noch gefräst wurde, setzten sich die ersten vier Fertiger in Bewegung. Zwei Super 2100-2 wurden dabei von zwei Super 1800-2 begleitet.

Flexible Hochverdichtungstechnologie

Alle Fertiger waren mit hochverdichtenden Ausziehbohlen in der Version TP2, das heißt mit Tamper und zwei Pressleisten, ausgerüstet. Vor allem die beiden Pressleisten sind für das Erreichen höchster Vorverdichtungswerte verantwortlich. Eine hohe Vorverdichtung von Trag- und Binderschicht wiederum ist die Grundlage für einen perfekten Schichtenaufbau und damit für ein profilgenaues Endergebnis. In Frankfurt-Hahn machte sich ein besonderer Vorteil der Vögele Technologie bezahlt: Die Hochverdichtung kann einfach auf Knopfdruck zu- und wieder abgeschaltet werden, sodass die Bohle beim Einbau der Deckschicht ohne Hochverdichtung arbeitet. Alternativ kann der Pressleistendruck

ganz einfach stufenlos zwischen maximal 120 und 50 bar reguliert werden.

Eine besondere Herausforderung war die Nivellierung, da die Start- und Landebahn keinerlei Unebenheiten aufweisen durfte. Dabei konnten sich die Fertigerfahrer auf das Nivelliersystem Niveltronic Plus verlassen, das in Kombination mit Ultraschall-Multi-Sensoren arbeitete. Auf dieser Baustelle tasteten sie die Ränder der bereits eingebauten Bahnen ab. Die Ultraschall-Multi-Sensoren sind in der Lage, auch kurze Unebenheiten in einer Referenz perfekt auszugleichen. Mit Hochverdichtungsbohlen und Ultraschall-Multi-Sensoren ausgestattet, baute die Staffel aus vier Fertigern die neue Binderschicht und Deckschicht in 5 bis 6 m breiten Bahnen »heiß an heiß« ein. Im weiteren Baufortschritt waren dann sogar sechs Vögele-Fertiger gleichzeitig in wechselnden Teams im Einsatz. Insgesamt verlegten sie für die 9 cm dicke Binderschicht rund 14.400 t und für die 5 cm dicke Deckschicht circa 8.400 t Mischgut.

Höchste Ebenheit auch im Bereich der Längsnähte

Die zulässige Abweichung von ± 2 mm über eine Strecke von 4 m in Längsrichtung wurde mühelos eingehalten. Es entstand ein Belag von höchster Ebenheit auch im Bereich der Längsnähte, die perfekt hergestellt wurden. Eine enorme Leistung war die kurze Bauzeit angesichts der fast 23.000 t Mischgut, die bei diesem Sanierungsprojekt verarbeitet wurden. „Eine so



Daumen hoch für die Nivellierung. Ultraschall-Multi-Sensoren tasteten die Ränder der Bahnen ab.

große Mischgutmenge in knapp drei Tagen – da muss die Mannschaft genau wissen, was sie tut“, sagte Thomas Mayer, der als Bauleiter für die Bopparder Asphaltbau GmbH & Co. KG auf der Baustelle tätig war.

Ohne den absolut fehlerfrei arbeitenden Maschinenpark wäre dies alles freilich nicht möglich gewesen. Die Mischgut-Lkw transportierten im Minutentakt neues Material auf die Baustelle, das sofort weiterverarbei-

tet wurde. Für alle Fälle standen zwei zusätzliche Voegle-Fertiger und mehrere Hamm-Walzen bereit, um bei eventuellen Ausfällen einzuspringen. Doch das war nicht nötig, alle Maschinen arbeiteten erstklassig. „Deshalb konnten wir die Baustelle trotz des engen Zeitplans von 67,5 Stunden sogar eine Stunde früher als geplant an den Auftraggeber übergeben“, sagte Mayer.

Info: www.voegle.info ■

ÖLSENSOR

Überwachung in Echtzeit

Eine Weltneuheit stellt die Firma A.B.O. Umweltservice GmbH aus dem bayerischen Dietersburg vor. Der von ihr entwickelte Ölsensor mit Motoröl-Bewertungsmatrix überwacht die Motoröl-Qualität und damit die Ölalterung in Echtzeit. Dabei misst der Sensor die relative Dielektrizitätskonstante, die Viskosität, die spezifische Leitfähigkeit und die Temperatur. Besonders die Veränderung der Viskosität des Schmierstoffes ist von grundlegender Bedeutung. Durch die gleichzeitige Erfassung weiterer Betriebsgrößen wird zudem eine Aussage über die chemische Veränderung im Schmierstoff möglich. Erst die Kombination dieser Messgrößen ermöglicht eine Aussage über die Leistungsreserve des Schmierstoffes. Ausgegeben werden die Messergebnisse auf die SPS-Anlagensteue-



Der Ölsensor der A.B.O Umweltservice GmbH überwacht die Motoröl-Qualität in Echtzeit. (Foto: A.B.O.)

rung, auf ein Display bzw. auf die Ampelanzeige oder Anlagensteuerung.

Info: www.a-b-o-umweltservice.com ■



PALFINGER

**Profis wissen,
was gut aussieht!**

Die neuen intelligenten
Krane der SH-Serie.

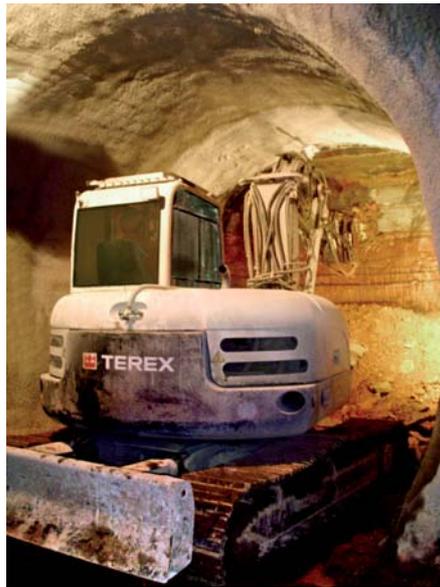
www.palfinger-sh.de

Ausbruch auf engstem Raum im Finnetunnel

„Die Heavy-Duty-Version des Terex TC125 kennt nur zwei Betriebszustände: in Wartestellung in der Ecke oder mit 100 % im Einsatz!“ Christoph Goebel, Chef der Terex Tunnelling Division/CMT, hat mit seinem Team Kompakt-Raupenbagger den Terex TC125 u.a. für den Ausbruch der Rettungsstollen beim Finnetunnel und Silberbergtunnel (ICE-Neubaustrecke Erfurt-Leipzig-Halle) aufgerüstet. Die Tunnel-Version des Serien-TC125 hat den kompletten Vortrieb der Fluchtstollen problemlos übernommen, nachdem eine Teilschnittmaschine unter schwierigen geologischen und geometrischen Bedingungen der Querschläge nicht wie gewünscht vorankam. Ursprünglich war der mit einem Spezialausleger für den Tunnelbau ausgerüstete 13-t-Bagger nur für Profilierungsarbeiten vorgesehen. Die mitgelieferte Terex-Hydraulikanbaufräse WS30 und die ultraflache Dreheinrichtung Rototop bilden für das profilgenaue Auffahren enger Tunnelquerschnitte die ideale Kombination.

Für den harten Vortrieb kurzfristig optimiert wurde der TC125-T im Werk. Die im Finnetunnel eingesetzte extrem zuverlässige Kompaktmaschine erhielt für den effektiven Ausbruch eine 55-kW-Fräse (WS45), ebenfalls mit Rototop. Damit die Motorleistung noch gezielter und leistungsgerecht ankommt, wurde eine größere Hydraulikpumpe mit Prioritätsdruckwaage für die Fräsenversorgung eingebaut. Außerdem wurde die Kühlung modifiziert und eine automatische Sicherheitsabschaltung zum Schutz der Antriebsaggregate installiert.

Das für den Tunnelleinsatz speziell konstruierte Auslegersystem bringt die gewaltige Reißkraft von 90 kN des TC125 zur vollen Entfaltung. Die relativ schlanke, aber dennoch äußerst robuste Arbeitseinrichtung erlaubt eine hervorragende Sicht auf den gesamten Arbeitsbereich. Bestens ge-



Für den harten Vortrieb optimiert: TC125 beim Ausbruch der Fluchtstollen im Finnetunnel. (Foto: Terex)

schützt sind die seitlich exakt verlegten Hydraulikleitungen. Der Löffelzylinder wird von einem massiven Kollisionsschutzbügel überspannt. Der zentrale Hubzylinder des Grundauslegers und die beiden Hubzylinder des Löffelstiels sind im geschützten Bereich angeordnet.

Alle Bewegungen des mit 74,9 kW weit überdurchschnittlich gut motorisierten Baggers sind zeitgleich und unabhängig feinfühlig steuerbar. Dafür sorgt die Load-sensing-geregelte, lastdruckunabhängige Durchflussverteilung. In Kombination mit dem Rototop werden die präzisen Arbeitsspiele der Hochleistungskinematik des TC125 selbst mit schweren Geräten wie einer 900 kg schweren Anbaufräse zu „Fingerübungen“.

Aufgrund des kompakten Kurzheck-Oberwagens ist der Schwenkbereich des TC125 beim Arbeiten sehr groß. Die Durchschwenkradien sind dagegen mit nur

2.370 mm vorn bzw. 1.375 mm vergleichsweise minimal. Damit ist der TC125 für den Vortrieb von niedrigen Stollen ab einer Arbeitshöhe von 3.700 mm prädestiniert. Das praktische Arbeitsfeld liegt zwischen 5.300 mm Reichhöhe und 2.500 mm Grabtiefe. Der Finnetunnel-Ausleger kommt sogar auf stattliche 5.800 mm Reichhöhe.

Unterstützt wird der TC125 beim Finnetunnel von einem bei Atlas Thüringen in Zusammenarbeit mit Terex CMT auf den Tunnelleinsatz vorbereiteten TC48. Der Minibagger, der einen modifizierten Ausleger für Tunnelbau hat, wird für Nebenarbeiten eingesetzt. Atlas-Thüringen sorgt wie beim Finnetunnel auch beim Silberbergtunnel für den exzellenten After-Sale-Service der Terex Tunnelmaschinen.

„Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Kunden exakt die Lösungen, mit denen sie die besonderen Herausforderungen im Tunnelbau am besten meistern“, betont Christoph Goebel: „Das ist eine unserer Stärken!“ Das schlagkräftige Terex-CMT-Team hat jahrzehntelange Erfahrungen mit dem Bau und weltweiten Einsatz von Tunnelmaschinen. „Wir können einsatzspezifisch für den TC125 jederzeit Ausleger mit größeren und kürzeren Reichweiten liefern und diese Kombination auch an unserem Mobilbagger TW110 einsetzen“, so Goebel.

Ist ein emissionsfreier Elektromotor anstatt des Dieselmotors gefragt, hat die Terex Tunnelling-Division auch dafür bewährte Lösungen. Angeboten wird ein 55-kW-Elektromotor mit Kabelzuführung auf den Oberwagen. Auf Wunsch baut das kunden- und projektorientierte Terex-CMT-Team die Kabeltrommel auf den Unterwagen, wobei eine Drehdurchführung die uneingeschränkte Drehung des Oberwagens erlaubt.

Info: www.terex.com ■

Wir liefern Filterelemente von Kleenoil UK sowie Ecofil-Elemente für Hydraulik- und Motoröl, die auch passend für TrippleR-Systeme sind sowie TopOil- und Trabold-Elemente. Zu erfragen unter:

A.B.O. Umweltservice ressourceneffiziente Technologie für KMU
weniger Verbrauch - weniger Verschleiß - längere Laufzeit - mehr Wachstum



www.ressourcen-effizient.de

A.B.O. Umweltservice GmbH
Schmiedweg 4, Peterskirchen
84347 Dietersburg
FON +49 8565 964 773
FAX +49 721 151 443 706
info@a-b-o-umweltservice.com

Die VDBUM INFORMATION
im Internet:

www.vdbum.de/magazin

Maßgenauigkeit im Abwasserkanal

Als Arbeitsgemeinschaft bewältigte die Firma Feldhaus zusammen mit der Firma Beton und Monierbau eine schwierige Tunnelbohrung. Zu schaffen war der Flutkanal „Bühlot“ (in der Nähe von Baden-Baden) mit einer Länge von 935 m und einem Querschnitt von 4,50 m x 4,20 m im Endmaß. Unbekannt war die Bodenbeschaffenheit im Berg, ungewöhnlich waren auch die Vorbedingungen für die Tunnelbaumaschine. Nach gründlichen Überlegungen kam der Mecalac 8MCR, ausgerüstet mit einem Lehnhoff-Schnellwechsler und diversen Symlock-Tieflöffeln, zum Einsatz. Sehr großen Wert legte die Bauleitung hier auf die fachgerechte Betreuung der Maschine, um einen fast pausenlosen Einsatz zu gewährleisten. Die Mecalac-Ahlmann Vertretung, die Firma BML Baumaschinen AG aus Königsbach-Stein, erledigte diese Aufgabe zur größten Zufriedenheit der Bauleitung. „Wir konnten uns absolut auf den qualifizierten Einsatz der BML-Monteur verlassen. Sehr zufrieden waren wir auch mit der kompetenten Beratung durch den BML-Kundendienst“.



Ein Mecalac 8 MCR arbeitet sich durch den Untergrund. (Foto: BML)

Ausgekleidet wird der Tunnel mit Beton mit Hilfe eines speziellen Schalungswagens, welcher durch diverse Verkopplungen auch

im leichten Bogenbereich eingesetzt werden kann.

Info: www.bml-ag.de ■

Wenn Leistung zählt !

Mit der neuen Modellgeneration der **Bell D-Serie** entscheiden Sie sich heute für die Dumper-Technologie von morgen!

Vorbildliche Ergonomie in allen gängigen Leistungsklassen, **intelligente Fahrwerke** und die **führende Sicherheitstechnik** im Fahr- und Ladebetrieb setzen echte Maßstäbe in Erdbau und Gewinnung.

Bell Equipment bietet mit sechs Produktionsmodellen von 23,2 bis 45,4 Tonnen und wirtschaftlichen Sonderserien das **größte Programm** am Markt.

... wir bauen mehr Dumper.



**Starke Maschinen.
Starker Service.
Garantiert.**

BELL EQUIPMENT (Deutschland) GmbH, D-36304 Alsfeld
Tel.: 066 31/911 3 - 0 • Fax: 066 31/911 3 - 13
center@de.bellequipment.com • www.bellequipment.de



Ausgezeichnete Kompaktbaumaschinen



Wurden mit dem renommierten iF Design Award für Produktdesign ausgezeichnet: der Wacker Neuson Kompaktbagger 14504 und das neue Steuerungshebelkonzept sowie der Kramer Kompaktteleskop 2506 und der Kompaktteleskop T4512 von Weidemann (v.l.n.r.) (Fotos: Wacker Neuson)

Wacker Neuson legt seit vielen Jahren großen Wert auf das Produktdesign bei Kompaktbaumaschinen. Nun gab es dafür einen der begehrtesten Designpreise der Welt, den iF Design Award. Das internationale und renommierte Designzentrum aus Hannover zeichnete den Wacker Neuson Kompaktbagger 14504 und das neue Steuerungshebelkonzept für Wacker Neuson Kompaktbagger sowie den Kramer Kompaktteleskop 2506 und den Kompakt-

teleskop T4512 von Weidemann aus. Um den iF Design Award haben sich in diesem Jahr mehr als 1.100 Designer und Unternehmen mit über 2.700 Anmeldungen aus 43 Ländern beworben.

Der Andrang hat seinen Grund: Die Auszeichnung ist ein internationales Gütesiegel für ausgezeichnete Designqualität. Rund 900 Einsendungen aus den unterschiedlichsten Sparten zählten zu den Favoriten der Jury. „Um am Markt Erfolg zu

haben, ist professionelles und ansprechendes Produktdesign eine wichtige Voraussetzung. Natürlich ist Design nicht alles, die Funktionalität darf dadurch nicht leiden. Das ist die tägliche Herausforderung in unserer Arbeit. Deshalb freuen wir uns besonders, wenn unsere Arbeit auf diese Weise honoriert wird,“ berichtet Gerald Krenn, Leiter Produktdesign Kompaktbaumaschinen bei Wacker Neuson.

Info: www.wackerneuson.com ■

Ernennung zum Honorarprofessor

Sebastian Bauer, seit 2005 Geschäftsführer der Bauer Maschinen GmbH, ist zum Honorarprofessor an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) ernannt worden. Die Urkunde überreichte der Rektor der RUB, Prof. Dr. Elmar Weiler, im Januar 2011. Sebastian Bauer ist bereits seit 2005 Lehrbeauftragter für „Offroad-Maschinen Ölhydraulik“ an der Fakultät Maschinenbau. Die RUB ist eine von nur zwei Hochschulen in Deutschland – die zweite ist die TU Dresden –, in denen Baumaschinen noch in Lehre und Forschung innerhalb der Maschinenbau-Fakultät verankert sind. Die Ruhr-Universität Bochum ist mit über 30.000 Studierenden eine der zehn größten Universitäten in Deutschland. Sie gehört zu den forschungsstärksten Universitäten und befand sich 2007 in der Endrunde der vom Bund geführten Exzellenzinitiative. In der Fakultät für Maschinenbau sind derzeit etwa 2.700 Studenten eingeschrieben.

1991 trat Sebastian Bauer in die damalige Bauer Spezialtiefbau GmbH, Schrobenhäusen, als Projektingenieur im Vertrieb ein. Nach einem einjährigen Auslandsaufenthalt in den USA folgte eine Tätigkeit an der Technischen Universität München als wissenschaftlicher Mitarbeiter, dort wurde er 1997 zum Dr.-Ing. promoviert. Bereits seit



Sebastian Bauer (r.), Geschäftsführer der Bauer Maschinen GmbH, erhält die Ernennungsurkunde zum Honorarprofessor an der Ruhr-Universität Bochum aus den Händen des Rektors, Prof. Dr. Elmar Weiler. (Foto: privat)

1996 arbeitete er wieder für die Bauer Maschinen GmbH und wurde nach mehreren beruflichen Stationen im Unternehmen schließlich 2005 Geschäftsführer. Er widmete sich insbesondere auch dem Aufbau des China-Geschäfts.

Sebastian Bauer engagiert sich auch ehrenamtlich sehr stark. So nimmt er seit 2005

im VDMA herausragende Positionen ein, ist seit 2007 Mitglied des Hochschulrates der FH Ingolstadt, und seit 2008 Mitglied des Beirats des Chinaforum Bayern e.V. sowie stellvertretender Vorsitzender der Forschungsvereinigung Bau- und Baustoffmaschinen e.V. (FVB).

Info: www.bauer.de ■

Partner für Tiefbau- und Recyclingbranche

Tiefbau und Recycling sind Anwendungsgebiete, für die Wacker Neuson und Kramer Allrad viele Produkte und innovative Lösungen bieten können. Folgerichtig präsentieren Wacker Neuson und Kramer Allrad ihre umfangreiche Produktpalette auf der TiefbauLive und recycling aktiv, die vom 18. bis 20. Mai 2011 auf dem Gelände des Baden Airparks Karlsruhe/Baden-Baden stattfindet. Das Unternehmen finden Besucher auf dem Freigelände, Stand C106. „Wir möchten den Messebesuchern die Möglichkeit geben, unsere Maschinen praxisnah vor Ort zu testen. Dafür ist diese Demomesse TiefbauLive und recycling aktiv eine ideale Plattform“, berichtet Thomas Knapp, Vertriebsleiter der Regionen Stuttgart und Nürnberg bei Wacker Neuson. „Die zentrale Lage der Ausstellung, in einer wichtigen Region für Wacker Neuson, ist ein weiterer Vorteil, der uns dazu bewegt hat, auf dieser Messe präsent zu sein.“

Auf der TiefbauLive und recycling aktiv präsentiert Wacker Neuson verschiedene Highlights, die sich sehen lassen können. Dabei stehen einige Produktgruppen aus dem Sektor Baugeräte im Fokus, wie die

Boden- und Asphaltverdichtung, Aufbruchtechnik und Versorgungstechnik. Im Bereich Kompaktmaschinen werden vom Bagger bis 14 Tonnen, über Radlader, Dumper, Teleskopen bis zum Kompaktlader zahlreiche Maschinen präsentiert. Dabei können nahezu alle Geräte getestet werden.

„Wir freuen uns sehr auf die Demomessen TiefbauLive und recycling aktiv, da der Besucher direkt vor Ort die Möglichkeit hat, sich von unseren Baugeräten und Baumaschinen zu überzeugen. Der Anteil an Fachpublikum ist zudem sehr hoch. Die Messen sind für die süd- und westdeutsche Region sehr wichtig und für uns damit natürlich auch. Deutschland ist innerhalb Europas unser wichtigster Markt“, erläutert Thomas Knapp. „Wacker Neuson verfügt in Deutschland über ein dichtes Direktvertriebsnetz und zahlreiche Standorte von Händlern, was uns eine extrem gute Marktpräsenz verschafft. Neben dem Verkauf bieten wir Service und Vermietung, was von unseren Kunden sehr geschätzt wird,“ so Thomas Knapp weiter.

www.wackerneuson.com ■



Im Einsatz: Wacker Neuson stellt auf der TiefbauLive Bagger bis 14 t vor.



Radlader: Ohne geht es nicht im Tiefbau.



Verbindet Schneidleistung und Robustheit zu hoher Produktivität: Der Trennschneider BTS von Wacker Neuson.



Radlader: Ohne geht es nicht im Tiefbau. (Fotos: Wacker Neuson)

Wissen schafft Sicherheit!

NEU!

Schulungsunterlagen Sicheres Bedienen von fahrbaren Hubarbeitsbühnen



Fachwissen für Unternehmer, Vermieter, Betreiber und Bediener

Weitere ausführliche Informationen
zu unseren Schulungsunterlagen
inkl. Downloadmöglichkeiten:

www.resch-verlag.com

– Partner für qualifizierte Ausbilder –

Verlag Dr. Ingo Resch GmbH
Maria-Eich-Str. 77 · D-82166 Gräfelfing
Telefon 0 89 / 8 54 65-0
Fax 0 89 / 8 54 65-11
E-Mail: info@resch-verlag.com

Neue Händlerstrukturen in Baden-Württemberg

Terex passt sein Händlernetz in Baden-Württemberg an. Die Firmengruppe Böhler Baumaschinen deckt jetzt weite Teile des Stammlandes sowie Teile von Rheinland-Pfalz ab. Gleichzeitig hat die Firma Rühle, die im Jahr 2009 als Terex-Händler des Jahres ausgezeichnet wurde, ihr Gebiet im Norden und Osten Baden-Württembergs wesentlich vergrößert.

„Wir waren in weiten Teilen Baden-Württembergs einfach nicht zufriedenstellend vertreten. Das heißt: Unser Anteil bei den Kompaktmaschinen war in diesem Gebiet unterdurchschnittlich, obwohl hier potenziell der größte Markt für diese Maschinen ist“, erklärt Werner Purkart, Terex-Businessmanager für Süddeutschland. „Wir sind tatkräftig dabei, dies entscheidend zu ändern“, unterstreicht Andreas Hactergal, Vertriebsleiter für Deutschland: „Böhler ist ein hervorragender Partner. Wir sind sehr froh und stolz, dass wir mit diesem Unternehmen eine sehr gute Geschäftsgrundlage gefunden haben.“ 32 der 52 Böhler-Mitarbeiter sind in den drei Servicezentren und vor Ort im Einsatz. Servicespezialisten sind an 365 Tagen und 24 Stunden einsatzbereit.

Eine außerordentlich dynamische Entwicklung hat seit der Jahrtausendwende die Firma Rühle in Untermünkheim bei Schwäbisch Hall erlebt. Rühle wurde 2009 gleich



Shake-hands: Vertreter von Terex und der Firmengruppe Böhler besiegeln die neue Partnerschaft. Böhler ist nun Terex-Haupthändler in Baden-Württemberg. (Foto: Terex)

zweifach von Terex ausgezeichnet: als Händler des Jahres im Bereich Construction und von Genie als erfolgreichster Teleskop-lader-Händler. Mit Beginn des Jahres 2011

hat das Unternehmen sein Betreuungsgebiet in Baden-Württemberg erheblich ausgeweitet.

Info: www.terex.com ■



Das intelligente Schnellwechselsystem



OilQuick im Abbruch für Bagger bis 120 t



OilQuick im Erdbau für Bagger von 1 bis 120 t



Die Komplettlösung

Das vollhydraulische Schnellwechselsystem von OilQuick stellt neben der mechanischen – **gleichzeitig auch die hydraulische Verbindung** zu Ihrem Anbaugerät her

→ per Knopfdruck aus der Kabine

- ✓ Weltweit Marktführer im Segment vollhydraulische Schnellwechselsysteme
- ✓ Praxisbewährt
- ✓ Bis zu 8 Hydraulische/Elektrische Verbindungen
- ✓ Hochlöffelbetrieb ohne Umbau möglich
- ✓ Langfristig spielfreie Verbindung zum Anbaugerät

OilQuick Deutschland GmbH

82297 Steindorf

Tel. (08202) 9618-0

Fax -29

E-Mail: info@oilquick.de

Exklusiver Technologiepartner

Die neu gegründete Sitech Deutschland GmbH ist exklusiver Technologiepartner der Zeppelin Baumaschinen GmbH für den Vertrieb und Service von Maschinensteuerungssystemen für Caterpillar Baumaschinen. Das Unternehmen ist Teil des globalen Sitech-Netzwerks, das den weltweiten Vertriebsarm für Trimble-Produkte bildet. Analog zur bundesweiten Zusammenarbeit hat Zeppelin auch in seinen Handelsgebieten in Österreich, Tschechien und der Slowakei eine Kooperation mit Sitech beschlossen.

Die Gründung der Sitech Deutschland GmbH als bundesweit größter und führender Händler von Maschinensteuerungssystemen (GPS, UTS und Laser) für die Bauindustrie ist Teil der globalen Strategie von Trimble, ein einheitliches Vertriebsnetz für seine Technologie-Lösungen zu bieten. Kunden soll damit die Möglichkeit gegeben werden, unabhängig vom Einsatzort oder Hersteller ihrer Baumaschinen, Zugriff auf das gesamte Angebot an Connected Site bzw. Connected Worksite-Produkten von Trimble und Caterpillar zu haben. Dementsprechend bietet Sitech unabhängig von der Kooperation mit Zeppelin alle Lösungen rund um Maschinensteuerungen auch für Produkte anderer Baumaschinen-



Zeppelin wählt Sitech Deutschland als exklusiven Vertriebs- und Servicepartner für Maschinensteuerungen. (Foto: Zeppelin)

hersteller und arbeitet wie bisher mit anderen Baumaschinenhändlern zusammen. Ziel ist es, die Maschinenflotte des Kunden bestmöglich und herstellerunabhängig zu betreuen sowie dem Bauunternehmer eine 360-Grad-Lösung rund um Maschinensteuerungssysteme zu bieten. Dazu gehören auch Service, Beratung und Schulung durch einen führenden und renommierten Spezialisten. Das Caterpillar-Flottenmanagementsystem Product Link bzw. Vision Link, das wie die Maschinensteuerungen auch in einem Gemeinschaftsunternehmen von Trimble und Caterpillar entwickelt wird, vertreibt und betreut Zeppelin weiterhin direkt über seine Niederlassungen.

Info: www.zeppelin-cat.de ■

PUMPENTECHNIK

Ungebremstes Wachstum

Der japanische Pumpenhersteller Tsurumi hat im Geschäftsjahr 2010 ein Umsatzplus von 40 Prozent in Deutschland erzielt. Das Unternehmen ist mit einem Gesamtumsatz von 300 Mio. Euro der weltweit führende Hersteller von Schmutzwasserpumpen für das Baugewerbe. Selbst im Krisenjahr 2009 verbuchte Tsurumi ein überdurchschnittliches Wachstum von 18 Prozent. Entscheidend für diese Tatsache sei das Neukundengeschäft mit vorwiegend einphasigen Pumpenmodellen gewesen, teilte Tsurumi mit. Mit Bestandskunden habe man 2010 mehr als zuvor umgesetzt. Der Großteil der Pumpentechnik wird über rund 250 Händler verkauft, relativ wenig im Direktgeschäft.

Über den Handel können Anwender zahlreiche der weltweit rund 1.800 Tsurumi-Pumpenmodelle auch mieten. Dieser Geschäftszweig legte im Jahr 2010 ebenfalls zu. Mit neuen Pumpenmodellen, der Ausweitung des Direktgeschäftes und einer Intensivierung der Handelsschiene will das seit 25 Jahren mit seiner Europa-Zentrale in Düsseldorf ansässige Unternehmen auch im Jahr 2011 weiter wachsen.

Info: www.tsurumi-europe.com ■

Bauwirtschaft fordert rasche Einführung einer Pkw-Maut

Angesichts des gewaltigen Investitionsbedarfs im Verkehrsnetz unterstützt die Landesvereinigung Bauwirtschaft Baden-Württemberg die Einführung eines geschlossenen Finanzierungskreislaufs für den Bundesfernstraßenbau. Außerdem plädiert sie für eine zweckgebundene Pkw-Autobahn-Maut. Diese müsse jedoch ausschließlich dem Verkehrswegebau zugute kommen und für Autofahrer aufkommensneutral sein. „Unsere Straßen sind mittlerweile in einem solch beklagenswerten Zustand, dass endlich Schluss sein muss mit der jahrelangen Flickschusterei“, erklärt der Präsident der Landesvereinigung Bauwirtschaft Baden-Württemberg, Thomas Schleicher. „Wir brauchen eine dauerhafte Lösung, um das Problem der chronischen Unterfinanzierung unseres Verkehrsnetzes in den Griff zu bekommen.“ Die Landesvereinigung Bauwirtschaft begrüßt es daher, dass ab 1. Januar 2011 alle Einnahmen aus der

Lkw-Maut komplett in die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) fließen sollen und von dort ausschließlich dem Straßenbau zugeleitet werden. Projekte der Schiene und Wasserstraßen würden dann aus dem normalen Haushalt bedient. Allerdings fordert die Bauwirtschaft, dass künftig die gesamten Maut-einnahmen on top zu den regulären Straßenbaumitteln hinzukommen. Zudem müsse die VIFG das Recht zur eigenständigen Kreditaufnahme bekommen, um Schwankungen beim Maut-Aufkommen abzufedern. Für die Pkw-Nutzer sollte als kurzfristige Lösung eine zeitlich begrenzte Vignette eingeführt werden. Im Gegenzug würden die Autofahrer entlastet, etwa durch die Absenkung der Kfz-Steuer. „Verkehr finanziert Verkehr. Wenn dadurch unsere Straßen besser werden, findet dies sicher auch Zustimmung beim Bürger“, ist Thomas Schleicher überzeugt.

Info: www.bauwirtschaft-bw.de ■

Bader & Nürnberger Baumaschinenteile		TESTEN SIE UNS!
HIGH QUALITY PARTS	GENUINE & NON-GENUINE SPARE PARTS	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlasser ▪ Lichtmaschinen ▪ Gummiketten ▪ Bolzen & Buchsen ▪ Dichtsätze ▪ Hydraulikpumpen ▪ Fahrwerksmotoren (0,6-40t) ▪ Kabinenverglasung 	Airmann • Atlas Bobcat • Bomag • CASE CAT • Fuchs • Hitachi Hanix • Nissan • Hanomag Fiat • Kobelco • Komatsu Kramer • Kubota • O&K Liebherr • Neuson Paus • JCB • Schaeff Takeuchi • Volvo Yanmar • Zettelmeyer	
NEU-AUSTAUSCH-GEBRAUCHT Deutz • Mitsubishi • Yanmar Kubota • Perkins • Caterpillar • Komatsu		
KONTAKT UND INFORMATION Adresse: Bader & Nürnberger Baumaschinenteile Inhaber: Bruno Bader Wohlfahrer Straße 15 D- 90475 Nürnberg (Germany)		
Telefon: (+49) 911 81749-0 Telefax: (+49) 911 81749-10 Email: bruno.bader@baumaschinenteile.de Internet: www.baumaschinenteile.de		

Moba beteiligt sich an Novatron

Die Moba Mobile Automation AG aus Limburg hat 25 Prozent der Anteile am finnischen Unternehmen Novatron Oy mit Sitz in Tampere erworben. Novatron ist einer der führenden Hersteller von Steuerungstechnik für Baumaschinen in Europa und finnischer Marktführer für Baggersteuerungen. Moba erweitert mit der Beteiligung ihr Produkt- und Technologieportfolio und wird künftig auch Novatron-Baggersteuerungen weltweit vermarkten. Die Novatron Baggersteuerungen werden künftig über die Moba-Gruppe sowie das internationale

Moba-Händlernetzwerk global vertrieben. Im Gegenzug vermarktet Novatron in Finnland, Norwegen und Schweden Moba Nivelliersysteme für Grader, Raupen, Fräsen, Fertiger und Walzen. Novatron wird seine Baggersysteme weiterhin in diesen Ländern anbieten.

„Mit den Novatron-Steuerungssystemen für Bagger fügen wir unserer Produktpalette eine Schlüsselanwendung hinzu und können so ein vollständiges Spektrum an Nivellierertechnik für Erdbewegungsmaschinen anbieten“, erklärt David Shelstad, Vor-

stand Vertrieb und Marketing der Moba Mobile Automation AG. „Die weltweiten Aktivitäten von Moba macht das Unternehmen zum idealen Partner für uns“, ergänzt Jukka Tervahauta, Geschäftsführer der Novatron Oy. „Wir erwarten viele Vorteile aus dieser Partnerschaft, nicht nur, was den Vertrieb unserer Produkte betrifft, sondern auch durch die Zusammenarbeit in der weiterführenden Produktentwicklung“, erläutert Tervahauta.

Info: www.moba.de ■

AUSBILDUNG

Bauspitzenverbände gründen Gesellschaft

Der vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. und dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V. im Rahmen einer Branchenvereinbarung gegründete Zulassungsausschuss für Prüfungsstätten von Maschinenführern in der Bauwirtschaft wird künftig unter dem Namen ZUMBau als eigene Gesellschaft geführt. Ziel ist die Entwicklung und der Erhalt anerkannter Qualitätsstandards bei der Ausbildung von Baumaschinenführern. Gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft werden Mindestanforderungen an Prüfinhalte und Prüfstätten entwickelt und auf dieser Basis Prüfstätten für Maschinenführer in der deutschen Bauwirtschaft qualifiziert. „Unternehmern werden damit endlich verlässliche Qualitätsstandards für die Auswahl und Unterweisung ihres Personals an die Hand gegeben“, erklärten die alternierenden Vorsitzenden des Zulassungsausschusses, Dipl.-Ing. Hans Stiglocher (ZDB) und Dipl.-Ing. Stefan Körbel (HDB), anlässlich der Gründung der Gesellschaft in Berlin. ZUMBau ist auch im Internet vertreten. Unter der Adresse www.zumbau.org können unter anderem Listen anerkannter Prüfstätten, Qualitätsanforderungen an Prüfstätten und Informationen zu aktuellen Projekten abgerufen werden. Unter Einhaltung der von den Bauspitzenverbänden und der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft entwickelten Anforderungen können Organisationen ihre Anerkennung als Prüfstätte durch den Zulassungsausschuss beantragen.

Info: www.zumbau.org ■

Steigende Nachfrage

Ela, Spezialist für mobile Raumsysteme, meldet ein Plus bei seinen Auftragseingängen. Das bereits im Jahr 2010 verzeichnete Investitionswachstum in der Baubranche setzte sich fort und schlägt sich in einer weiter steigenden Nachfrage für mobile Raumsysteme ab.

„Die Impulse der Baubranche haben auch positive Auswirkungen auf unsere Auftragsbücher“, so Ela-Geschäftsführer Günter Albers.

Mobile Räume zu mieten unterstützt die Flexibilität von Unternehmen bei Auftragspitzen sowie beim Neu- oder Umbau. Der Betrieb geht ohne Qualitätsverlust weiter.



Ela auf dem VDBUM-Seminar. (Foto: Ela)

Die temporären Raumsysteme werden nur bei tatsächlichem Bedarf je nach Anwendungsbereich ausgerüstet und zur Verfügung gestellt. Lager-, Reparatur- oder Entsorgungskosten entfallen. Durch die Kombinationsfähigkeit der verschiedenen Containertypen ist jede Raumgröße realisierbar. Neben dem Einsatz als Transport-, Lager-, Werkstatt-, Büro-, Schlaf- und Sanitärcontainer werden die mobilen Mieträume auch im Offshore-Bereich oder als mobiles Zuhause verwendet. Zusätzlich zu den Containern in Standardgrößen bietet Ela branchenexklusiv den so genannten Premium-Mietcontainer. Dieser bietet drei Quadratmeter mehr Innenraum als herkömmliche Lösungen.

Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile rund 300 Mitarbeiter in ganz Deutschland. Mit einem Fuhrpark von 50 Spezial-Lkw mit Ladekran werden Kunden in ganz Europa beliefert.

Info: www.container.de ■



LECTURA
Fachverlag

Ritter-von-Schuh-Platz 3, D-90459 Nürnberg
Tel.: +49 (0) 911-43 08 99-0, info@lectura.de

Ausbildung zum Geprüften Turmdrehkranführer

An Personen, die einen Kran führen, werden besondere Anforderungen gestellt. Diese sind u.a. in der Unfallverhütungsvorschrift Krane der Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BGV D6) und in den Berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen (BGG 921) festgelegt. Damit Kranführer diesen Anforderungen gerecht werden können, bietet das Bildungswerk Bau Hessen-Thüringen (BiW) in seinem Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ) Walldorf die Ausbildung zum Geprüften Turmdrehkranführer an. Das AFZ ist durch den Zulassungsausschuss für Prüfungsstätten von Maschinenführern in der Deutschen Bauwirtschaft zertifiziert.

Die Ausbildungsdauer ist abhängig von den Vorkenntnissen des Bewerbers. Ein Anfängerkurs dauert 120 Stunden, für Kranführer mit mindestens einjähriger Fahrpraxis aber ohne Nachweis einer anerkannten Prüfung sind 80 Stunden vorgesehen. Kranführer mit mehrjähriger Fahrpraxis können sich nach 40 Stunden der Prüfung stellen. Die Vorbereitung auf die theoretische Prüfung muss nicht zwingend im AFZ Walldorf erfolgen, sie kann auch mit Hilfe der Internetlernplattform des AFZ erfolgen. Parallel zur Theorie erfolgt die praktische Ausbildung. Das AFZ Walldorf verfügt über Oben- und Untendreher ver-



Ausbildung zum Geprüften Turmdrehkranführer. Das Bildungswerk Bau Hessen-Thüringen verfügt über einen geeigneten Kranpark. (Fotos: BiW)

schiedener Hersteller. Am Prüfungstag sind eine theoretische Prüfung, ein Prüfungsgespräch und ausgewählte Fahrübungen mit einem Obendreher, einem Untendreher und einem funkgesteuerten Kran zu absolvieren. Die Bewertung erfolgt durch eine Prüfungskommission, der auch ein Vertreter der BG BAU angehört. Ist die Prüfung bestanden, erhält der Prüfling den Befähigungsnachweis Geprüfter Turmdrehkranführer und eine Checkkarte. Beide Dokumente sind europaweit gültig.

Bei Fragen zu Lehrgangsterminen, Fördermöglichkeiten, Lehrgangsinhalten oder der Lernplattform gibt das BiW gerne Auskunft.

Info: www.biwbau.de ■

Baustellenelektrik findet großes Interesse

Ziel des VDBUM-Arbeitskreises Elektrotechnik ist es, den Maschineningenieuren und Maschinenmeistern als Mitgliedern des VDBUM allgemein anwendbare Handlungshilfen für den Bereich der Baustromelektrik an die Hand zu geben. In mehreren Arbeitstagungen hat sich der Arbeitskreis mit den einschlägigen Vorschriften auseinandergesetzt.

Für die Bauwirtschaft ist dies im wesentlichen die Berufsgenossenschaftsvorschrift BGV-A3 in der letzten Fassung von 2005. Hier sind sowohl die rechtlichen Grundsätze als auch die technischen Regeln erfasst. Damit hat dieses Regelwerk Gesetzeskraft. Darüber hinaus musste der Arbeitskreis ins Detail gehen. Dabei ging es besonders um die Vorschriften der VDE 100, der VDE 105 sowie der Berufsgenossenschaftsinformationen BGI 600, BGI

608, BGI 867 und der BGI 5190. In diesen Informationsschriften ist vom Betrieb ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel über den Betrieb elektrischer Anlagen auf Baustellen bis zu Einrichtungen der Messtechnik alles geregelt. Letztlich wird man sich mit der Betriebssicherheitsverordnung auseinandersetzen müssen. Grundlage

hierfür sind die „Technischen Regeln für Betriebssicherheit“. Dies alles für die Mitglieder des VDBUM überschaubar und anwendbar zu machen, ist Aufgabe des Arbeitskreises.

Aber auch der Stromeinkauf für Großbaustellen wird ein Thema sein. Hier ist bereits bei der Planung der Baustelleneinrichtung neben der Logistik auch ein Hauptaugenmerk auf die Energieversorgung zu richten. Ein Anfang wurde gemacht, um den VDBUM-Mitgliedern Fachinformationen zu vermitteln. Auf dem 40. VDBUM-Seminar in Braunlage wurden im Sonderseminar Energiemanagement Themen zur Elektrotechnik auf Baustellen angeboten. Das große Interesse an diesen Vorträgen zeigte, dass der Arbeitskreis Elektrotechnik auf dem richtigen Weg ist.

Info: www.vdbum.de ■



Der Arbeitskreis Elektrotechnik erarbeitet anwendbare Handlungshilfen für seine Mitglieder. (Foto: Wacker Neuson)

Arbeitskreis selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Während des VDBUM Großseminars 2009 wurde ein Arbeitskreis seitens des VDBUM ins Leben gerufen, der sich um die Genehmigungsverfahren beim Zulassen und Betreiben von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen im öffentlichen Straßenverkehr kümmert. Die Teilnehmer dieses Arbeitskreises stammen aus diversen Baufirmen und haben gemeinsam die Probleme in den einzelnen Regionen bzw. auch die Schwierigkeiten bei der Bestellung von Neumaschinen zusammengetragen. Hier half eindeutig das starke Netzwerk des VDBUM. In verschiedensten Betrieben wurden Erfahrungen zusammengetragen und Besonderheiten herausgestellt. Es folgten einige weitere Arbeitssitzungen und als Ergebnis wurde eine Präsentation hervorgebracht, in der viele Besonderheiten zusammengetragen sind, Genehmigungsverfahren abgefragt werden können, und beispielhaft alle notwendigen Dokumente

hinterlegt sind. Weiterhin gibt es Informationstabellen, die z.B. über Definitionen von Baustellen informieren, Führerscheinklassen und notwendige Papiere darstellen, die beim Betreiben der Maschinen mitgeführt werden müssen und vielerlei Dinge mehr. In einem großen Bauunternehmen wurde z.B. eine Möglichkeit erarbeitet, die Baustellenversorgung unter bestimmten Umständen mautfrei abzuleisten. Diese und ähnliche Aktionen sind mit entsprechenden Fotos und Darstellungen abgebildet und helfen den Fuhrpark- und MTA-Leitern bei ihren täglichen Aufgaben. Die angesprochene Präsentation ist eine lebendige Einrichtung, die durch die Ideen der Teilnehmer des Arbeitskreises ständig erweitert wird. Wer Interesse hat, kann den derzeitigen Stand dieser Präsentation gegen eine geringe Schutzgebühr in der Zentrale des VDBUM anfordern.
Info: www.vdbum.de ■

SEMINAR

Vergaberecht und Bauvertragrecht

Wer kennt das nicht: Eine Baustelle kann nicht rechtzeitig gestartet werden, während des Bauablaufs werden Änderungen verordnet oder Zusatzaufträge vereinbart, der Bauablauf wird gestört und die Baufrist kann nicht eingehalten werden. Die übliche Frage lautet dann: Wer zahlt die Zeche? Der Einsatz innovativer Verfahren und Technologien ist in Ausschreibungen selten vorgesehen. Dabei können Bauunternehmer sich im Rahmen von Nebenangeboten über den Einsatz von neuen Verfahren klare Wettbewerbsvorteile verschaffen. Hier sind jedoch einige wichtige formelle und inhaltliche Punkte zu beachten. Ein Seminar der Mts-Akademie vermittelt vor dem Hintergrund dieser zwei typischen Ausgangssituationen praxisorientiertes Grundlagenwissen, Bewertungsrichtlinien und Argumentationshilfen von formal korrekten Nebenangeboten und Hintergrundwissen für die rechtliche Zuordnung von Pauschalpreisverträgen. Was sind verbindliche Fristen? Ist ein Bauzeitenplan verbindlich? Welche inhaltlichen Neuerungen bringt die VOB/A mit sich? Das sind nur einige von vielen Fragen, die im Seminar in diesem Zusammenhang beantwortet werden müssen. Als Zielgruppe gibt die Mts-Akademie Bauleiter sowie Vertreter der öffentlichen Hand, Ingenieure, Planer, Techniker, Poliere und Meister an. Jeder Teilnehmer erhält nach Seminarende ein Zertifikat, das ihm die erlangte Sachkunde bestätigt. Weiterführende Informationen hält die Mts-Akademie bereit.
Info: www.mts-akademie.de ■



...tierisch schnell!

BUNDESWEIT
08 00/99 88 800

Jederzeit. Überall.
Innerhalb einer Stunde vor Ort.
Deutschlands schnellste Werkstatt für Hydraulikleitungen.



Bauma
2010
Halle A5
Stand 333

Pirtek Deutschland GmbH • www.pirtek.de • service@pirtek.de

LOMBARDINI
A KOHLER COMPANY

- Ersatzteil-Großhandel
- Ersatzmotoren
- Instandsetzung
- Service

Jürgen Kreye · Lombardini Service
26160 Bad Zwischenahn
Tel. (0 44 03) 91 60 00 · Fax 98 33 66
E-mail: Lombardini-Kreye@t-online.de
www.juergen-kreye.de



Herzlich willkommen!

Vorstellung neuer Fördermitglieder

Die Anzahl fördernder Mitglieder, welche die Arbeit des VDBUM unterstützen, wächst zusehends. Kurze „Visitenkarten“ dieser Unternehmen finden Sie regelmäßig in dieser Rubrik.



HS-Schoch GmbH & Co. KG Baumaschinenzubehör

Seit 1987 entwickelt und produziert HS-Schoch Anbaugeräte wie Löffel, Schaufeln und Greifer. Nach der Devise Qualität schlägt Preis stehen bei HS-Schoch das gute Preis-Leistungsverhältnis und die hervorragende Qualität im Vordergrund. HS-Schoch kann auf über 20 Jahre Erfahrung und Know-how in der Verarbeitung von Hardox-Verschleißblech zurückgreifen. Diese Bleche erhöhen die Standzeiten und die Verschleißfestigkeit von Anbaugeräten und Werkzeugen. Die Kombination aus Festigkeit, Härte und Bruchfestigkeit macht Hardox zu einem der weltweit führenden Verschleißbleche.

Um den selbst gesetzten hohen Qualitätsstandard zu halten und weiter auszubauen, führt das Unternehmen alle Arbeitsschritte wie Brennzuschneiden, sämtliche Walzarbeiten, Abkantarbeiten, Dreharbeiten, Bohrwerken, Schweißen und Lackieren im Haus durch. Weil lange Ausfallzeiten Geld und Nerven kosten, unterhält HS-Schoch ein umfassendes Lager an Zähnen, Messern, Buchsen, Schrauben und

Borox-Messerstählen und Verschleißteilen. Deutschlandweit liefert das Unternehmen innerhalb 24 Stunden.

HS-Schoch ist einer von deutschlandweit drei ESCO Haupthändlern. ESCO entwickelt und produziert seit mehr als 90 Jahren innovative und fortschrittliche Zahnsysteme sowie Verschleißschutzsysteme. Die hochwertigen und verschleißfesten ESCO Stahllegierungen erhöhen die Leistung von Löffeln und Maschinen und reduzieren Kosten und Ausfallzeiten.

Zur Ladungssicherung bietet HS-Schoch spezielle Werkzeugkisten für Transporterfahrzeuge an. Diese eignen sich zum Verstauen von Werkzeugen, kleineren Maschinen oder Gurten.

Info: www.hs-schoch.de



fluid24 Hydraulikservice OHG

fluid24 Hydraulikservice ist ein regionaler, mobiler Hydraulikservice und seit über 13 Jahren in Hannover und Braunschweig tätig. Mit derzeit 15 gut geschulten und motivierten Mitarbeitern, sieben voll ausgestatteten Werkstattwagen und zwei Lie-

ferfahrzeugen werden Kunden schnell, zuverlässig und kompetent bedient.

Die Kernkompetenz ist der mobile Vor-Ort-Service innerhalb einer Stunde. Im Durchschnitt liegt die Reaktionszeit unter 30 Minuten. Auch Reparaturen an Hydraulikzylindern kann das Team rund um die Gebrüder Ebeling in den meisten Fällen innerhalb von 48 Stunden durchführen. Alle dazugehörigen Nebenarbeiten wie Demontage, Abtransport, Montage und Funktionsprüfung sind selbstverständlich inkludiert. Im Rahmen der vorbeugenden Instandhaltung sorgt fluid24 Hydraulikservice für minimale Stillstandzeiten bei Schlüsselmotoren. Auch komplette Neuverschlauchungen und Verrohrungen führt fluid24 durch. Dazu werden Unterlagen zur Dokumentation im Rahmen der ISO und der Betriebssicherheitsverordnung erstellt und dem Kunden übergeben. Abnahmeprüfungen im Rahmen der Unfallverhütungsvorschriften können von den Mitarbeitern ebenfalls durchgeführt werden.

fluid24 bietet seinen Kunden einen 24Stunden-Service an, auch an Wochenenden und Feiertagen. Fluid24 engagiert sich darüberhinaus ehrenamtlich und spendet von jedem Auftrag zwei Euro an den Kinderschutzbund in Hannover.

Info: www.fluid24.de

Wir kaufen gegen Barzahlung

Ihre überzähligen Baumaschinen:

- Radlader
- Mobilbagger
- Raupenbagger
- Baggerlader
- Wirtgen-Straßenfräsen
- Straßenfertiger
- Walzen
- Grader
- Planiertrappen
- Rampenspritzgeräte
- Asphaltmarkierungsmaschinen
- Tieflader + Kippanhänger
- LKW als Kipper



SCHWICKERT GmbH

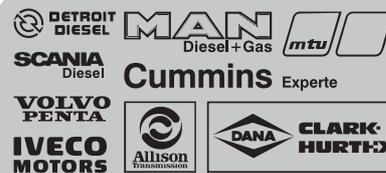
Baumaschinen und Nutzfahrzeuge
Schwickertstr. 1 · D-31863 Coppenbrügge
Tel. +49 5156 784-0 · Fax +49 5156 784-29
info@schwickert.com

Dieselmotoren Getriebe Achsen

- Service
- Reparatur
- Ersatzteile
- Überholung
- Austausch



www.viertel-motoren.de



NÜRNBERG
0911 - 32643-0
STUTTGART
07159 - 4981
LEIPZIG
034205 - 730-0

...und viele weitere Hersteller



Qualifizierung rund um Baumaschine & Bauverfahren

VDBUM Schulungsprogramm

bis Sommer 2011

Angebote für die Bauleitung und Mitarbeiter der Maschinentechnik



Schulung zur Befähigten Person zur Prüfung von Erdbaumaschinen / Grunds Schulung:

27.05.2011* - 28.05.2011 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

378,00 € für VDBUM-Mitglieder

448,00 € für Nichtmitglieder

98,00 € für Meisterschüler

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, 2x Mittagessen, Getränke, Schulungsunterlagen, Teilnahmezertifikat

Eintägige Aufbauschulung / Erfahrungsaustausch

an den mit * gekennzeichneten Terminen am gleichen Veranstaltungsort. (Für Personen, die nachweislich in den vergangenen Jahren bereits an einer ersten Schulung teilgenommen haben.)

198,00 € für VDBUM-Mitglieder

278,00 € für Nichtmitglieder

49,00 € für Meisterschüler

Leistungen: Schulung, Schulungsunterlagen, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat

Schulung zur Befähigten Person zur Prüfung von Turmdrehkränen und Lkw-Ladekränen

Grunds Schulung:

06.05.2011* - 07.05.2011 Essen

Preise zzgl. MwSt:

378,00 € für VDBUM-Mitglieder

448,00 € für Nichtmitglieder

98,00 € für Meisterschüler

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, 2x Mittagessen, Getränke, Schulungsunterlagen, Teilnahmezertifikat

Sondertermin:

Schulung zur Befähigten Person zur Prüfung von austauschbaren Kipp- und Absetzbehältern (Containern)

28.04.2011 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

198,00 € für VDBUM-Mitglieder

278,00 € für Nichtmitglieder

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Schulungsunterlagen, Teilnahmezertifikat

Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln (Seile, Ketten und Hebebänder)

05.05.2011 Essen

Preise zzgl. MwSt:

158,00 € für VDBUM-Mitglieder

208,00 € für Nichtmitglieder

49,00 € für Meisterschüler

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Schulungsunterlagen, Teilnahmezertifikat



Eine ausführliche Beschreibung der Schulungsinhalte und unser komplettes Angebot an Arbeits-Hilfsmitteln, wie z. B. Prüfsiegel und Protokolle, finden Sie in unseren Broschüren und auf unserer Homepage www.vdbum.de Sie können sie auch anfordern unter 0421 - 22 23 90 oder service@vdbum.de.

CASE CON
B.A.U. MASCHINEN

info@casecon.eu · www.casecon.eu

- Verkauf
- Vermietung
- Service

01805 - 152251

Berlin · Greifswald · Rostock · Brandenburg
Neumünster · Bremen · Hannover · Osnabrück
Ostwestfalen-Lippe

CASE CONSTRUCTION
www.casece.com

Kühler voller Dreck? Cleanfix bläst ihn weg!

Automatische Kühlerreinigung spart Zeit, Kraftstoff und Nerven

NEU Jetzt auch für kleine Maschinen **NEU**

www.cleanfix.org

Cleanfix® Umschalt-Ventilatoren zur Kühlerreinigung
Hägele GmbH · 73614 Schorndorf



Qualifizierung rund um Baumaschine & Bauverfahren

VDBUM Schulungsprogramm

bis Sommer 2011



Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer

Gesetzlicher Hintergrund, Ziel und Umfang der Weiterbildung

Das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) verpflichtet Neueinsteiger und erfahrene Berufskraftfahrer/-innen zur Weiterbildung. Der Rat der Europäischen Gemeinschaft erhofft sich dadurch die Entwicklung eines defensiven Fahrstils sowie eines rationellen Kraftstoffverbrauches. Ziel der Vorschrift ist auch eine Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie der Sicherheit der Fahrerinnen und Fahrer. Bis 2014 müssen 5 Module à 7 Stunden absolviert worden sein. Nach Teilnahme an der Weiterbildung bestätigt die VDBUM Service GmbH als zertifizierte Ausbildungsstätte mit einer Teilnahmebescheinigung die gesetzlich verpflichtende Weiterbildung nach BKrFQG zur Verlängerung der Fahrerlaubnis.



Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer gemäß Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) Modul 1 Eco-Training

17.06.2011 Nürnberg

Preise zzgl. MwSt:
98,00 € für VDBUM-Mitglieder
119,00 € für Nichtmitglieder

Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke
Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)



Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer gemäß Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) Modul 3 Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit

29.04.2011 Bremen
10.06.2011 Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:
98,00 € für VDBUM-Mitglieder
119,00 € für Nichtmitglieder
Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke
Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)

Weitere fachbezogene Schulungsangebote, wie z.B. „Steuerungstechnik Mobilhydraulik“ auf Anfrage und auf unserer Homepage www.vdbum.de – im Bereich der Service GmbH

Die VDBUM Service GmbH bietet außerdem individuelle Inhouse-Schulungen in Ihrem Unternehmen an. Sprechen Sie uns an!

VDBUM Service GmbH
Henleinstr. 8a · 28816 Stuhr
Tel.: 0421-22239-111
Fax 0421-2223910
service@vdbum.de



Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer gemäß Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) Modul 2 Sozial(Vorschriften) für den Güterverkehr

13.05.2011 Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:
98,00 € für VDBUM-Mitglieder
119,00 € für Nichtmitglieder

Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke
Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)



Ladungssicherung leicht gemacht! Auch Modul 5 für EU-Berufskraftfahrer (Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz)

20.05.2011 Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:
98,00 € für VDBUM-Mitglieder
119,00 € für Nichtmitglieder
Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke
Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)



Feuerwehr Kiel setzt auf flexible Rüstfahrzeuge

Moderne Feuerwehrfahrzeuge verfügen meist über die gesamte Palette an hydraulischen Rettungsgeräten und sind mit einem Notstromgenerator ausgestattet. Ergänzend gibt es Wechsellaaderfahrzeuge mit Kran (WLF-Kran).

Um zusätzliche Ausrüstungen für Gefahrguteinsätze oder ein schnelles Rettungsboot für die Schiffsbrandbekämpfung an den Einsatzort zu bringen, benötigen Feuerwehren Sonderfahrzeuge mit entsprechenden Aufbauten. Das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophen- und Zivilschutz der Landeshauptstadt Kiel verfügt seit Ende August 2010 über ein solches spezielles Rüstfahrzeug. Direkt hinter dem Fahrerhaus des MAN TGS 35.440 ist ein Palfinger-Ladekran der 60 m-Klasse aufgebaut, ein PK 60002 Performance mit Kranwinde. Zusätzlich verfügt das Fahrzeug über einen Palfinger Palift-Abroller des Typs T 18 mit einer Hubkraft von 18 t und über eine große Fahrzeugwinde.

Hohe Flexibilität bei deutlich geringeren Kosten

„Das hier in Kiel ausgearbeitete Konzept basiert auf einem Wechsellaaderfahrzeug mit Ladekran, einer Wechsellaader-Einrichtung und einer Fahrzeugwinde“, erläutert der im Amt für die Technik zuständige Abteilungsleiter Martin Jacobsen. „Der WLF-Kran liegt im Preis etwa 50 Prozent unter dem eines Feuerwehrkrans, bietet aber für unsere Aufgaben eine hohe Flexibilität bei unterschiedlichsten Einsätzen.“ Mit dem aufgesetzten Abrollbehälter-Rüst kann das Fahrzeug in Kiel die Funktionen Kran- und Rüstwagen gleichzeitig wahrnehmen. Der Transport der Rettungsgeräte



Die Feuerwehr Kiel setzt auf ein neues Wechsellaaderfahrzeug mit Ladekran, Wechsellaadereinrichtung und einer Fahrzeugwinde. (Foto: Palfinger)

im Abrollbehälter kann immer mit einem Wechsellaaderfahrzeug erledigt werden. Mit einem Rüstwagen nach Feuerwehrnorm gibt es spätestens dann ein Problem, wenn das Fahrzeug wegen Reparatur- oder Inspektionsarbeiten ausfällt. Das aktuelle Fahrzeug ergänzt ein bereits seit 12 Jahren genutztes zweites Wechsellaaderfahrzeug. Im Rahmen der Ausschreibungsvorbereitung hatte eine Arbeitsgruppe aus Kiel einen vergleichbaren Wagen bei der Feuerwehr Augsburg mit identischem Kran und Abroller und ein ähnliches Fahrzeug in Rostock besichtigt. „Die Symbiose aus diesen beiden Konzepten nutzen wir hier in Kiel.“

Aufgebaut wurde das Fahrzeug durch die Querhammer Fahrzeugbau GmbH aus Gettorf. Ein Spezialunternehmen, das pro Jahr etwa 140 Aufbauten durchführt, darunter etwa 15 Feuerwehrfahrzeuge und 35 Krane. Querhammer hatte ein entscheidendes Kriterium hinsichtlich der Rüstzeit

zu erfüllen: Der Ladekran musste innerhalb von vier Minuten einschließlich ausgefahrener Stützen in eine waagerechte Stellung und in einem Winkel von 90° zum Fahrgestell in Position gebracht werden, die Ausladung sollte 15 m betragen. Anschließend musste bei der Ausladung von 15 m ein Gewicht von 2.700 kg angehoben werden. Martin Jacobsen ist mit dem gelieferten Fahrzeug zufrieden: „Wir können heute schon feststellen, dass wir ein sehr hochwertiges Produkt zu einem wirtschaftlichen Preis erhalten haben.“

Das neue WLF-Fahrzeug wird nicht nur innerhalb der Landeshauptstadt Kiel, sondern z. B. zur Schiffsbrandbekämpfung im gesamten norddeutschen Raum eingesetzt. 25 der 250 Einsatzdienstbeamten erhielten eine spezielle Aus- und Weiterbildung für das neue Rüstfahrzeug. Es ist eines von 160 Fahrzeugen der Feuerwehr Kiel.

Info: www.palfinger.de ■

TAC

SEIT 1978 IHR PARTNER FÜR PREISWERTE
ORIGINAL JAPANISCHE ERSATZTEILE
FÜR BAUMASCHINEN UND MOTORE DER FIRMA KOMATSU
FÜR MOTORE VON YANMAR, ISUZU UND KUBOTA

TAC TEILE AUSTRÜSTUNGS COMPANY MBH • Darmstädter Straße 60A, D-64572 Büttelborn
Telefon (06152) 56055, Fax (06152) 54093 • www.tac-germany.com info@tac-germany.com

Die VDBUM INFORMATION
im Internet:

www.vdbum.de/magazin

Sparsame Fertiger auf leisen Bohlen

Dynapac führt eine Reihe neuer Asphalt-Kettenfertiger mit verbesserten Funktionen im Portfolio, die umweltfreundlich und für Bediener, Vermieter und Servicepersonal gleichermaßen attraktiv sind.

Die sechs neuen Asphalt-Kettenfertiger verfügen über Arbeitsbreiten von zwei bis 14 Metern. Die beiden konventionell gesteuerten Fertiger der F-Serie sind ebenso wie die vier Fertiger der SD-Serie mit SPS-Steuerung auf die Bedürfnisse von Baufirmen, Gemeinden und Maschinenverleihfirmen rund um den Globus ausgelegt. Sie werden ältere Modelle der F- und SD-Serie ersetzen.

Besonders bemerkenswert an den neuen Modellen sind der verschiebbare Fahrerstand der SD-Serie und das optionale Safe-Impact-System für das verbesserte und sichere Andocken von Lkw. Alle Fertiger sind mit größeren und breiteren Materialbehältern, breiteren Transportbändern und schlankeren Schneckenantrieben ausgerüstet worden. Das Ergebnis ist ein gleichmäßigerer Materialtransport durch den Fertiger, eine geringere Materialentmischung und letztlich ein verbessertes Einbauergeb-

Die neuen Asphalt-Fertiger von Dynapac machen Service und Wartung einfacher und verbessern die Effizienz. (Foto: Dynapac)



nis. Dynapac führt mit den neuen Serien F und SD eine große Zahl von Ausstattungsmerkmalen ein, die Service und Wartung schneller und einfacher machen und durch kürzere Stillstandzeiten maximale Verfügbarkeit sicherstellen. Jedes der neuen Modelle wird von einem wassergekühlten Cummins-Turbodieselmotor angetrieben, die Nennleistungen bewegen sich zwischen 110 kW und 194 kW. Das Gesamtgewicht der neuen mit Bohle ausgerüsteten Modelle beträgt zwischen 18,5 und 19,6 t. Die Gesamtzahl der Hydraulikkuppelungen konnte deutlich verringert werden. Damit vermindert sich auch das Risiko für Leckagen. Ein entscheidendes Merkmal der Dynapac-Maschinen ist der eco-mode der

Motoren. Er reduziert insbesondere im Fahrerstand die Geräuschbelastung. Zum niedrigeren Geräuschpegel trägt auch der hydraulisch angetriebene, temperaturgesteuerte Lüfter bei, der sich nur bei Bedarf zuschaltet. Der separate Lüfterantrieb minimiert außerdem den Kraftstoffverbrauch. Viele dieser Verbesserungen bieten Umweltvorteile wie reduzierten Kraftstoffverbrauch oder leiseren Betrieb. Durch verbesserte Effizienz werden beim Betrieb im Vergleich zu üblichen Modellen dieser Klasse einige Kilowatt eingespart, was sich in Form geringerer laufender Kosten und positiver Geräuschkennlinie bezahlt macht.

Info: www.dynapac.com ■



Ventilsysteme
Herstellung + Vertrieb

Auf der Rut 4
D-64668 Rimbach-Miltechern
Tel. 0 62 53-80 62-0
Fax 0 62 53-80 62-22
E-Mail: info@skarke.de
www.skarke-valves.com

ÖL - Service - Ventile
sauber und umweltfreundlich



TUV Bayern   

ELA-Premium-Mietcontainer

... sind 1/2 m breiter

- Büro-, Mannschafts-, Wohn-,
- Sanitär-, Dusch-, WC-
- Lager-, Werkstatt-Container
- Bank- und Sparkassengebäude
- Kindergärten/ Schulklassen
- Lieferung sofort, europaweit.



Jetzt bis zu **25%** sparen

baum: Freigelände, Stand-Nr. F10/1001/1





Mobile Räume mieten
www.container.de

Zeppelinstr. 19-21 · 49733 Haren (Ems)
☎ (05932) 5 06-0 · Fax (05932) 5 06-10
info@container.de

6639_90x100_SW_12-08



IBH

6 x im Norden!

INGENIEURBÜRO HARM 

Antriebstechnik GmbH · DEUTZ-Service-Partner

Gutenbergring 35 · 22848 Norderstedt · Tel. 040-52 30 52-0

Norderstedt · Delmenhorst · Rendsburg · Lübeck · Rostock · Berlin

www.IBH-Power.com

Bessere Verdichtung dank neuem Manager

Mit dem Start der neuen Generation schemelgelenkter Tandemwalzen präsentiert Bomag eine technisch und funktional weiterentwickelte Version des bekannten Asphalt Manager, den Asphalt Manager II.

Dieser arbeitet nun im Bereich automatischer Verdichtungskontrolle mit einer neuartigen Zielwertsteuerung für das Vibrationsmodul, die eine effizientere Regelung für noch bessere Verdichtungsqualität ermöglicht. Die Bedienung des Systems wird durch eine vereinfachte Menüführung erleichtert. Der Walzenfahrer kann somit den Verdichtungsfortschritt messtechnisch verfolgen und einen Zielwert für das Ende der Verdichtung bestimmen.

Im Asphalt- und Erdbau sind definierte Schichtlagen schnell, eben und flächendeckend zu verdichten. Je nach Materialeigenschaften, Schichtstärke oder Vorverdichtung sind hierfür aber unterschiedliche Verdichtungsparameter notwendig. Diese zu erkennen und rechtzeitig manuell einzustellen, ist auch für viele gute Walzen-



Die neue Tandemwalze von Bomag (Bildmitte) mit neuem Asphalt Manager II, vorgestellt auf dem VDBUM-Seminar im Februar 2011 in Braunlage. (Foto: Bomag)

fahrer nicht immer leicht. Mit dem Asphaltmanager und der Variocontrol Technologie bietet Bomag ein walzenintegriertes Mess- und Regelsystem, welches den Fahrer unterstützt und automatisch die passende Verdichtungskraft der Maschine zu den aktuellen Materialgegebenheiten regelt. Zu Beginn, wenn noch viel Energie benötigt wird, um das Material zu verdichten, wird automatisch die große Verdichtungsleistung des Richtschwingers genutzt und somit ein schneller Dichtezuwachs realisiert. Mit jeder weiteren Überfahrt nimmt die Dichte und die Materialsteifigkeit zu. Dieses Steifigkeitsmodul wird durch das Bomag-Meßsystem in Echtzeit gemessen, dem Fahrer angezeigt und dient zur automatischen Regelung der Walze.

Effizientes Verdichten steht im Vordergrund

Die Verdichtungskraft wird somit im Bruchteil einer Sekunde auf die Materialgegebenheiten eingestellt. Ist kein weiterer Zuwachs an Bodensteifigkeit mehr zu verzeichnen, regelt die Verdichtungskraft zurück.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Da die Walze immer automatisch auf die optimalen Verdichtungsparameter eingestellt ist, erfolgt eine schnelle Verdichtung. Gleichzeitig wird eine Überverdichtung oder Kornzertrümmerung vermieden, da das System das Verdichtungsende erkennt und die Vibration zurückregelt. Neben der Verbesserung der Verdichtungsqualität ergibt sich eine Einsparung von Übergängen. Insbesondere auf Großbaustellen bedeutet dies, dass Walzen eingespart und universeller eingesetzt werden können. Der Bomag Asphalt Manager II wird serienmäßig mit einer Bedien- und Anzeigeeinheit ausgestattet. Hier kann der Anwender zwischen manuellem oder Automatikmodus wählen. Im Automatikmodus kontrolliert das System die Verstellung des Richtschwingers in Verbindung mit der Zielwertregelung. Der Anwender wählt dazu in einem übersichtlichen Menü mit nur einem Klick die gewünschte Schicht aus. Dies genügt im Basismodus zur Einstellung des Zielwertes. Jetzt stehen dem Anwender alle Vorteile des führenden Systems zur intelligenten Verdichtung zur Verfügung.

Info: www.bomag.de ■

HYDREMA

VERMIETUNG



HYDREMA BAUMASCHINEN GmbH:
 Niederlassung FEHRBELLIN: Tel. 33 93 25 810
 Niederlassung ESSEN: Tel. 201 32 01 58 60
 Niederlassung ERFURT: Tel. 36 43 461 421

Präzises Arbeiten auf engstem Raum

Ein Mikrobagger mit weniger als einer Tonne Einsatzgewicht erweitert das bestehende Cat Minibagger-Lieferprogramm. Nicht mehr als 985 kg bringt der 300.9D auf die Waage und ist damit die kleinste Maschine dieser Caterpillar-Baureihe. Die Gesamtbreite beträgt lediglich 730 mm, sodass normale Türöffnungen durchfahren und Arbeiten auf engstem Raum möglich ist. Das sind ideale Voraussetzungen für den vielseitigen Einsatz im Wohnungsbau, in der Baumaschinenvermietung und bei Abbruchunternehmen.



Mit nur 730 mm Breite passt der neue Cat Mikrobagger durch die meisten Türen. (Foto: Zeppelin)

Der Cat-Mikrobagger ist das erste Gerät, das im Rahmen einer strategischen Allianz mit Wacker Neuson produziert wird, um Caterpillar-Kunden aus unterschiedlichsten Industriebereichen eine noch umfangreichere Auswahl in diesem Baggersegment bieten zu können. „Wir wissen, dass viele Kunden an einer größeren Auswahl innerhalb dieser Maschinenreihe interessiert sind. Mit der geschlossenen Allianz wollen wir unser Angebot für diese Kundengruppe verbreitern und sie bei der Ausweitung ihres Geschäfts unterstützen“, stellt Caterpillar-Vizepräsidentin Mary Bell fest, Leiterin der Abteilung Building and Construction Products.

Optimale Standsicherheit – maximale Grabtiefe

Der wassergekühlte 3-Zylinder-Dieselmotor mit maximaler Motorleistung von 13,7 kW und die Zahnrad-Doppelpumpe der Hydraulik erzeugen gemeinsam eine Reißkraft von 4,5 kN und eine Losbrechkraft von 8,9 kN. Das Laufwerk lässt sich auf 860 mm ausfahren, sodass in Verbindung mit dem auf Laufwerksbreite ausklappbaren Abstütz-Planierschild eine hohe Standsicherheit erreicht wird. Auch die maximale Grabtiefe von 1763 mm und der maximale Grabradius von 3090 mm können sich sehen lassen.

Am serienmäßigen, klappbaren Schutzbügel kann eine zusätzliche Schutzscheibe angebracht werden, um die Fahrersicherheit beim Arbeiten mit einem Hydraulikhammer zu verbessern.

Zur Standardausrüstung der Maschine gehören Zusatzhydraulikleitungen mit Schnellverschlusskupplungen für den Hammersatz. Optional gibt es dazu eine Zweibege-Hydrauliksteuerung z. B. für verstellbare Grabenräumlöffel. Caterpillar wird demnächst einen neuen Kompakt-Hydraulikhammer speziell für diesen kleinen Bagger vorstellen.

Info: www.zeppelin-cat.de ■

◀ **OBSERWANDO** ▶

An ihm kommt keiner vorbei

◀ **OBSERWANDO** ▶

ab
5,- Euro*
im Monat

Europaweite Fernüberwachung und Diebstahlschutz*

- Bis zu 30% mehr Erlöse! Tagesgenaue Abrechnung, 24 Std./7 Tage. Freimeldungskontrolle!
- Positionsbestimmung und Zugangskontrolle minimieren Diebstahl- und Schadensrisiko!
- NEU!** Alle Infos auch auf das Smartphone. Diebstahlschutz per Smartphone aktivierbar!
- 1x im Jahr zahlen, unbegrenzt nutzen. Keine Vertragsbindung!

* zzgl. gesetzl. MwSt., als Jahres-Flatrate, verfügbar in der EU und Schweiz

Wir sind auf der CeMAT 2011 (Freigelände) Platformers' World

Für Infos und Bestellungen: www.miniDaT.de

Der Spezialist für Auto-Langzeitmiete!

- schon ab 30 Tagen Mietdauer
- günstige Mietraten
- ohne Anzahlung
- inkl. Full-Service

MASKE
Flexi-Rent



Monatlich*
nur 669,-
oder
22,30 €/Tag

*Details unter:

Tel.: 04285 / 9260 - 311 • Mail: info@maske.de • Web: www.maske.de

SCHMIERSTOFFE

Automatischer Langzeitspender für Fette



Der Schmierstoffgeber von Bantleon optimiert die Instandhaltung von Maschinen. (Foto: Bantleon)

Mit dem Bantleon-Schmierstoffgeber bietet die Hermann Bantleon GmbH seit Beginn des Jahres einen automatischen Einsatzpunkt-Langzeitspender für Fette und Öle an. Ideal ist der Schmierstoffgeber zur Optimierung der vorbeugenden Instandhaltung und Einhaltung der festgelegten Schmierintervalle. Durch die stufenlos regulierbare Entleerung im Zeitraum von ein bis zwölf Monaten wird eine Über- oder Unterversorgung der Schmierstelle vermieden. Dies wirkt sich positiv auf die Schmierstoffkosten und die Standzeit der Maschine aus. Der Montageaufwand ist gering und die Spendereinstellungen sind jederzeit veränderbar. Der geringe Platzbedarf macht eine Installation selbst bei engsten Raumverhältnissen möglich. Längere Betriebspausen können durch Ein- oder Ausschalten des Schmierstoffspenders ohne unnötigen Schmierstoffverbrauch überbrückt werden. Der Einsatz kann bei Temperaturen von minus 20 Grad Celsius bis plus 50 Grad erfolgen, selbst bei wechselnden Temperatur-Einsatzbedingungen. Eine Anwendung unter Wasser ist möglich. Dabei entstehen, laut Herstellerangaben, keine giftige Substanzen für die Erzeugung des Gasdrucks, die Entsorgung sei ebenso einfach wie ökologisch. Es können verschiedene Spender-Schmierstoffe verwendet werden.

Info: www.bantleon.de ■

Praktisch: vier Anschlüsse

Wacker Neuson bietet seinen Frequenzumformer FUE 6 nun auch mit vier statt wie bisher drei Anschluss-Steckdosen an. Dadurch ist vor allem beim Einsatz von Außenvibratoren ein besonders wirtschaftlicher Betrieb möglich. Zudem ist das kompakte Gerät einfach zu handhaben und überzeugt mit seiner robusten und dauerhaften Konstruktion.

Da Außenvibratoren deutlich weniger elektrische Leistung abnehmen als Innenvibratoren, ermöglicht es die vierte Steckdose beim Einsatz von Außenvibratoren, einen höheren Leistungsanteil des Umformers abzunehmen, als es bei drei Anschlüssen möglich wäre.

Zusätzliche Sicherheit bieten die Überlast-

abschaltung, die Kurzschlussfestigkeit und der eingebaute Schutz vor Über- und Unterspannung bis 420 V. Doch nicht nur der Eigenschutz, auch der Schutz der Bediener wird beim Modell FUE 6 groß geschrieben: der pulsstromsensitive FI-Schutzschalter mit 230 V bei 50 bis 60 Hz und die galvanische Trennung mittels Trenntransformator sorgen für einen sicheren Betrieb. Ein intelligentes Last- und Spannungsmanagement schützt angeschlossene Geräte durch den Ausgleich schwankender Netzeingangsspannung, falsch dimensionierter Verlängerungen oder von Verbrauchern mit stark unterschiedlicher Lastabnahme.

Info: www.wackerneuson.com ■

Kürzer mit sechs Achsen



Der sechssachsige Sattelieflader von Doll stemmt bis zu 12 t pro Achse. (Foto: Doll)

Die Firma Bauer Spezialtiefbau hat kürzlich von Doll einen sechssachsigen panther mit scharnierendem Schwanenhals übernommen. Der panther erzielt die geforderte Nutzlast von 67 t mit einem Sechssachs-fahrwerk, während herkömmliche Sattelieflader mit durchgehenden Achsen dazu

acht Achsen benötigen und dennoch fast zwei Tonnen unter der benötigten Nutzlast bleiben. Zwei Achsen weniger bedeutet auch eine um ca. 2,5 m kürzere Tiefbettlänge. Somit bleibt der Sattelieflader deutlich unter 20 m Gesamtlänge. Die kürzere Tiefbettlänge macht sich auch positiv beim Handling und Rangieren des Fahrzeuges bemerkbar. Das panther Fahrwerk ist mittlerweile bei den Genehmigungsbehörden bundesweit als geteilte Achse anerkannt. Dies ermöglicht dem Transporteur die Ausnutzung von 12 t Achslast.

Info: www.doll-oppenu.de ■

TAC®

SEIT 1978 IHR PARTNER FÜR PREISWERTE
ORIGINAL JAPANISCHE ERSATZTEILE
FÜR BAUMASCHINEN UND MOTORE DER FIRMA KOMATSU
FÜR MOTORE VON YANMAR, ISUZU UND KUBOTA

TAC TEILE AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH • Darmstädter Straße 60A, D-64572 Büttelborn
Telefon (061 52) 56055, Fax (061 52) 54093 • www.tac-germany.com info@tac-germany.com

Mit Telematik zur grünen Flotte

Für Betriebe mit Außendienst bietet der kostenintensive Fuhrpark ideale Chancen, die Umweltbilanz zu verbessern. Eine günstige Option ist, die vorhandene Flotte mit einem zuverlässigen Telematiksystem nachzurüsten. Auf Basis von GPS-Ortung übermittelt, visualisiert und protokolliert es alle Fahrzeugpositionen in Echtzeit. Kurzfristiger als durch Flottenumrüstung auf alternativ angetriebene Fahrzeuge realisiert ein solches System durch ökologisch ausgerichtetes Fuhrparkmanagement eine nachhaltigere Unternehmensstruktur.

Ausgeklügelte Fuhrparkmanagementsysteme wie beispielsweise C-Track von DigiCore dokumentieren in einem Emissionsreport den Kohlendioxidausstoß: Pro Fahrt,

als durchschnittlicher Stundenverbrauch und pro Fahrzeug, wahlweise nach Kostenstellen aufgeschlüsselt oder für den gesamten Fuhrpark.

Mit der gewonnenen Transparenz lassen sich Routen optimieren, Einsätze effizienter planen und Leerfahrten vermeiden. In der Folge verringern sich Treibstoffverbrauch, Fahrzeug- bzw. Maschinenverschleiß und Anfahrtszeiten der Mitarbeiter sowie eventuelle Wartezeiten von Kunden. Erfahrungsgemäß steigert sich durch Routenoptimierung und Kostenstellenzuteilung die Effizienz des gesamten Fuhrparks mindestens um acht Prozent.

Grüne Telematiksysteme wie C-Track zeigen nicht nur Positionsdaten und Kraft-

stoffverbrauch an. Bremsverhalten, Geschwindigkeitsverläufe und Leerlaufzeiten sind Schlüsselfaktoren, die über Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß informieren. Mit ihrer Kenntnis lässt sich das Fahrverhalten einer gesamten Flotte ökonomischer, ökologischer und sicherer gestalten. Mitarbeiter können anhand konkreter, objektiver Informationen sensibilisiert und geschult werden, sparsam und sicher zu fahren. In Echtzeit oder im Nachgang. Positive Anreize durch Belohnungssysteme wie etwa Anteile an eingesparten Kosten motivieren die Mitarbeiter, jeden Tag Treibstoff und Kohlendioxid einzusparen.

Info: www.digicore-deutschland.de ■

Beton für Windkraftfundamente

Windkrafttürme sind beeindruckende Bauwerke, aber mindestens ebenso beeindruckend ist, was unter der Erde verborgen bleibt: das Fundament der Türme. Bei den aktuellen Windkrafttürmen werden bis zu 1.400 m³ Beton für das Fundament eines einzelnen Turms verbaut. Die Windparks entstehen immer dort, wo sich gute Windbedingungen finden lassen, und dies ist oftmals in sehr großer Entfernung zum nächsten Betonwerk der Fall.

Besonders gute Windverhältnisse bei gleichzeitig geringer Infrastruktur herrschen auf den Orkney-Inseln vor Schottland. Die lokale Firma Heddle Construction hat sich hier mit dem Bau der Fundamente einen sehr guten Ruf erarbeitet. Für die Betonproduktion setzt Heddle Construction auf aktuell fünf selbstladende Betonfahrmischer von Carmix. Die Carmix Mischer beladen sich auf der Baustelle selbst mit den Aggregaten. Der Zement wird entweder über Big Bags oder über



Selbstladende Betonfahrmischer von Carmix produzieren den Beton vor Ort. (Fotos: Hedke)

horizontale Zementsilos zugeladen. Das Wasser wird über eine Förderleitung und eine Pumpe aus dem Wassertank in die Mischtrommel dosiert. Produziert wird Beton der Festigkeitsklasse C 28/35. Da die Mischertrommel auf Lastzellen gelagert ist, kann die Mischung kontrolliert und über einen On-board-Drucker dokumentiert werden.

Der fertige Beton wird in Betonierkübel gefüllt und mit Autokranen über der Armierung des Fundaments entladen.

Anschließend wird der Beton mit einer Rüttelbohle verdichtet und nachbehandelt.

Der Eigentümer von Heddle Construction, Derek Heddle, ist stolz auf die Arbeit seiner Leute, die gerade ein 155 m³ Betonfundament, geeignet für 45-m-Türme, innerhalb von 12 Stunden fertig gestellt haben. Im April folgen weitere nun größere Fundamente für grüne Energie. Derek Heddle ist vorbereitet und erhält in Kürze einen weiteren Carmix 5.5XL.

Info: www.hedke.com ■



100 Jahre Mercedes-Benz in Gaggenau

Neun Millionen Getriebe für den Weltmarkt

100 Jahre nach Gründung der Benz Werke Gaggenau ist der Standort gut für die Zukunft gerüstet. Das Werk Gaggenau wird weiter zum Kompetenzzentrum für mechanische und automatische Schaltgetriebe im Daimler-Konzern ausgebaut.

Aufgrund der zukünftig verstärkten internationalen Ausrichtung der Getriebeproduktion für Brasilien, Japan, Südafrika, China und Indien wird das Werk auch die Rolle des weltweiten Anlauf- und Vorbereitungszentrums auf diesem Gebiet übernehmen. 2010 entstanden am Standort über 440.000 Getriebe für Pkw und Nutzfahrzeuge, 63.000 Spezialachsen für Baustellen- und Sonderfahrzeuge und über 1,15 Millionen Drehmomentwandler für Pkw. Im vergangenen Jahr starteten einige Serienanläufe, darunter eine neue Wandlergeneration, die bis zu drei Prozent Kraftstoff einspart. Im Werkteil Rastatt begann die Serienfertigung eines neuen Transportschaltgetriebes, eines schweren Getriebes und des so genannten Neuen Schaltgetriebes, kurz NSG. Mit dem NSG-Serienanlauf kommen nun alle Schaltgetriebe im Daimler-Konzern aus Gaggenauer Hand. Mehr als 2,5 Millionen Achsen hat das Werk Gaggenau bis heute insgesamt produziert und ist der weltgrößte Hersteller von zweistufigen Außenplanetenachsen sowie Portalachsen. „Die Produktstrategie fürs neue Jahrtausend hat sich als richtig erwiesen“, betont rückblickend Dr. Holger Steindorf, Leiter des Werkes Gaggenau und Leiter der weltweiten Achs- und Getriebeproduktion bei Daimler Trucks. „Aber es waren vor allem unsere über 6000 Mitarbeiter“, ergänzt er, „die sehr schnell die Chance erkannt haben, die sich dem Kompetenzzentrum für Nutzfahrzeug-Komponenten und für mechanische und automatisierte Schaltgetriebe für Pkw, Transporter, Lastwagen und Omnibusse bietet.“

Begonnen hat alles zunächst mit einer Kooperation sowie einer Mehrheitsbetei-



Fast 50 Jahre lang war das Werk Gaggenau für den Bau des Unimog verantwortlich. (Fotos: Daimler)

gung der Benz & Cie. Rheinische Gasmotorenfabrik in Mannheim an der Süddeutschen Automobilfabrik Gaggenau (SAG) in Gaggenau im Jahr 1907. Die beiden Unternehmen schlossen einen Interessenvertrag. Das Werk Gaggenau stellte die Produktion von Personenwagen ein und konzentrierte sich vollkommen auf Nutzfahrzeuge. Benz konzentrierte sich im Gegenzug auf den Pkw-Bau. Im Jahr 1911, vor 100 Jahren, wurde die SAG vom Mehrheitseigner in die Benz-Werke Gaggenau G.m.b.H. umfirmiert. Schon damals gehörte das heutige Mercedes-Benz Werk zu den wenigen Nutzfahrzeugzentren in Deutschland. Später folgte ein komplettes Nutzfahrzeug-Programm von leichten Waren-Lieferwagen über schwere Lkw für sechs Tonnen Nutzlast bis zu Omnibussen. Ab 1. Januar 1911 trugen diese Fahrzeuge den Schriftzug Benz auf der Kühlerhaube. Der 10. September 1923 markierte ebenfalls ein wichtiges Ereignis: An diesem Tag startete vom Benz-Werk Gaggenau der erste Diesel-Lkw der Welt zu einer Versuchsfahrt. Dabei ergaben sich 25 Prozent weniger Kraftstoffverbrauch als mit Benzol-Motoren, wie die Ingenieure damals zufrieden notierten.

Nach der Fusion von Benz & Cie. mit der Daimler-Motoren-Gesellschaft im Jahr 1926 übernahm Gaggenau die zentrale Rolle beim Nutzfahrzeugbau der neuen Daimler-Benz AG. Während der Kriegsjahre zählten zum Produktionsumfang des Werkes Gaggenau vor allem Lastkraftwagen sowie die Reparatur von Militärfahrzeugen und Motoren. 1944 wurde das Werk durch zwei Luftangriffe nahezu vollständig zerstört. Rund 80 Prozent des Maschinenparks konnte nicht mehr eingesetzt werden, so dass die Produktion fast vollständig zum Erliegen kam. Nach Kriegsende konnte durch die intensiven Wiederaufbau-Arbeiten der Belegschaft schon Ende 1945 wieder der erste Lkw vom Werksgelände rollen.

Der Unimog wird weltberühmt

Ein völlig neues Kapitel in der Geschichte der Nutzfahrzeuge wurde bereits 1951 aufgeschlagen. Am 3. Juni begann im Werk Gaggenau die Produktion eines Alleskönners mit dem ungewöhnlich langen Namen Universal-Motor-Gerät. Unter dem Akronym Unimog wurde das Fahr-



Vom Mercedes-Benz LP 333, dem legendären Tausendfüßler, rollten gut 1.800 Exemplare aus dem Werk Gaggenau zu den Kunden.

zeug nicht nur weltberühmt, sondern mit über 325.000 in Gaggenau gebauten Einheiten auch ein weltweiter Verkaufsschlager. Bereits im ersten Produktionsjahr rollten 1.005 Fahrzeuge vom Band.

Für den kompakten, gerade mal dreieinhalb Meter langen Unimog genügte damals ein 25 PS-Diesellaggregat, um überall durchzukommen und alles erledigen zu können, vor allem in der Landwirtschaft, wofür er vom ehemaligen Daimler-Benz Flugmotoreningenieur Albert Friedrich

konzipiert wurde. Schon der erste Entwurf sah bereits Anbauräume für Mähgeräte, eine Ladefläche, eine Vorrichtung für Anhänger und die Möglichkeit des Pfluganbaus vor. Die weiteren Fahrzeug-Merkmale: schlichtes und funktionelles Fahrerhaus mit Klappverdeck, Allradantrieb und ein Fahrgestell mit vier gleich großen Rädern. Beim anfänglichen Einheitsmodell blieb es nicht. Durch Weiterentwicklungen wuchs der Unimog 1953 zur Baureihe 401/402 und eine Variante mit geschlosse-

ner Kabine kam hinzu. Im Jahr 1961 rollte bereits der 50.000. Unimog vom Band. Der Ur-Unimog blieb bis in die 1970er Jahre die Plattform des Unimog-Programms.

Im Jahr 1965 wurde der Lkw-Bau von Gaggenau ins neue Werk Wörth am Rhein verlagert, wo die Herstellung aller mittlerer und schwerer Lkw zusammengefasst wurde. Das Werk Gaggenau war damals an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen und sollte sich deshalb auf die Produktion der verschiedenen Unimog-Varianten sowie auf Achsen und Getriebe konzentrieren. Nach über 50 Jahren Unimog-Fertigung gab das Werk Gaggenau im Jahr 2002 schließlich auch diesen Produktionszweig nach Wörth ab und übernahm im Gegenzug die Funktion eines Kompetenzzentrums für mechanische und automatisierte Getriebe.

So ist das Werk im Murgtal heute dem Lkw nur mehr indirekt verbunden und gewissermaßen in die Rolle des Zulieferers für andere Mercedes-Benz Werke geschlüpft. Bis heute haben fast neun Millionen Getriebe aus dem Werk Gaggenau ihren Weg in die Welt angetreten.

Info: www.daimler.com ■

NordBau erstmals mit langem Freitag

Die NordBau 2011 wird vom 8. bis 13. September 2011 wiederum Treffpunkt der nordeuropäischen Baufachwelt sein. Bereits zum 56. Mal ist Neumünster Gastgeber dieser Leistungsschau für Hersteller und Händler von Baumaschinen, Maschinen für die Kommunaltechnik, Baustoffen und Nutzfahrzeugen. Eine Neuerung in der Organisation der NordBau ist der lange Freitag. Aussteller und Verbände haben diesen Wunsch geäußert – und so werden auf der NordBau 2011 erstmals am Freitag, dem 9. September, die Tore bis 20 Uhr geöffnet sein. Damit wird Handwerkern und anderen Fachbesuchern die Gelegenheit geboten, auch nach einem arbeitsreichen Tag noch einen vollwertigen Messetag zu erleben.

Die Veranstalter planen eine Messe zum Wohlfühlen. „Unser Slogan ‘Hier redet man miteinander’ ist bereits zu einem Schlagwort in der bundesweiten Presselandschaft geworden“, sagt Dirk Iwersen, Geschäftsführer der Hallenbetriebe Neumünster. Iwersen und sein Team gehen davon aus, dass die NordBau 2011 gut aus-



Nordbau 2011: Die Veranstalter erwarten mehr als 900 Aussteller und rund 70.000 Besucher. (Foto: Hallenbetriebe Neumünster GmbH)

gelastet sein wird und dass über 900 Aussteller aus dem In- und Ausland dabei sein werden.

Auf 69.000 Quadratmetern im Freigelände und über 20.000 Quadratmeter Hallenfläche erwarten sie rund 70.000 Besucher. Topthemen werden nachhaltige Planung, Gestaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden quer durch die Baustoffbranche und Energieeffizienz sein. Zum Thema

Straßenbau und Verkehrsprojekte wird es während der Messe Seminare und Fachvorträge geben.

Geplant sind auch gerade im Servicebereich, vor allem am langen Freitag, einige spannende Aktionen. Dirk Iwersen: „Wir sind sicher, dass der lange Freitag sehr erfolgreich sein wird.“

Info: www.nordbau.de ■

Sieblösungen von Retrofit bis Hightech

Die 8. Internationale Demonstrationsmesse für die Roh- und Baustoffindustrie, steinexpo 2011 vom 31. August bis 3. September, hat in weiteren Ausstellungsbereichen kräftig zugelegt.

Während die Spezialhersteller im Bereich Siebtechnik und Siebmedien in den vergangenen Jahren das Geschehen eher beobachteten als mitbestimmten, sind führende Anbieter dieses Bereiches in diesem Jahr wieder aktiv dabei. Sieberfolge hängen von der richtigen Beurteilung des zu siebenden Haufwerks, von der Wahl des Siebbodens und der Auslegung und Einstellung der geeigneten Siebmaschine ab. In der Aufbereitung mineralischer Rohstoffe gilt die Faustformel, dass Geld am Ende nicht mit dem Brechen, sondern mit dem Sieben verdient wird. Das zeigt im Grunde sehr deutlich, welche hohen Anforderungen auf der modernen Siebtechnik ruhen: Egal welche Größenordnungen gefragt sind, sie wird zum wesentlichen Gradmesser für die Wirtschaftlichkeit ganzer Anlagen.

Breit gefächert ist das Programm an Siebmaschinen bei der Siebtechnik GmbH. Neben den klassischen Standard- und Spezialsiebmaschinen, stellte das Unternehmen vor etwas mehr als drei Jahren mit der elektronischen Steuerung von Ellipsensiebmaschinen erstmals eine weitgehend intelligente Siebmaschine vor. Ihre Stärke ist die Universalität, mit der sie sich an verschiedene Prozesse anpasst. Anfangs von den Praktikern der rauen Branche argwöhnisch beäugt, wächst mit dem Vormarsch von Sensoren, iPads und immer mehr Elektronik insgesamt in den Betrieben auch das Vertrauen in diese, in weiten Teilen intelligente, Siebmaschine. Mittlerweile sind sechs Modelle der neuen Spezies zuverlässig im Einsatz bei Unternehmen der mineralischen Rohstoffindustrie.

Steinhaus zeigt zur Messe an einem Siebmodell mit Wechselsystem die Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Siebböden aus unterschiedlichen Werkstoffen und in diversen Ausführungsarten. Des Weiteren werden die am Markt bestens bekannten Steinhaus-Kunststoff Wechsel-



Seit einiger Zeit macht Liwell sogar mobil. Die Liwell motion wurde zur vergangenen bauma vorgestellt und ist nunmehr seit einigen Monaten im Einsatz. (Foto: Hein, Lehmann)

siebböden vorgestellt. Ihre Spezialität ist eine maximal offene Fläche für höchste Effizienz beim Sieben. Hier hat Steinhaus recht früh ein hohes Maß an Perfektion erreicht – und stetig gehalten.

Natürlich streben auch andere Hersteller genau diesen Effekt der größtmöglichen offenen Fläche an und weisen dabei ihre jeweiligen Qualitäten nach. So verbinden die Max-Stecksysteme der Küper GmbH und Co. KG die Robustheit von Gummi- und Kunststoffsieben mit der offenen Siebfläche von Drahtsieben, wodurch Steige-

mehr seit einigen Monaten im Einsatz und erzielt gute Ergebnisse. Weitere Anlagen arbeiten in den USA und anderen europäischen Staaten. Die Iseemann Siebe GmbH aus Karlsruhe hatte ebenfalls bereits auf der vergangenen bauma ein ausgefeiltes Programm wichtiger Neuheiten dabei und zeigt passend zur steinexpo daraus einen branchenspezifischen Ausschnitt neuer Siebmedien sowie neuer und bewährter Befestigungs-, Zubehör und Industrieteile in Standard- und Spezialausführung. Mit dem Isecone-Teleskopabwurfsystem wird an anderer Stelle im Gelände effektiver Staubschutz praktiziert und demonstriert. Umrüsten statt Umbauen heißt es bei der Ludwig Krieger Draht- und Kunststoffwerkzeuge GmbH. Das Retrofit-Programm zur effizienten Umrüstung von Sieben, ohne jeglichen Eingriff in die Maschinenstatik, erfreut sich bei den Praktikern der Branche hoher Beliebtheit und wird demzufolge auch im Mittelpunkt der Präsentation stehen.

Die einfache Umrüstmethode lässt aus einem alten quergespannten Drahtsieb innerhalb kürzester Zeit ein modernes Kunststoffwechselsieb werden, inklusive der erwünschten Vorteile wie höherer Siebwirkungsgrad, geringer Zeitaufwand für Siebelagewechsel, flexible Anpassung der Lochweiten, verschleißoptimierte Siebbelegung. Kurz: Alle Vorzüge eines Systemsiebbelages kommen nach dem Umbau für Betreiber zum Tragen.



rungen in der Siebleistung von bis zu 50 % erreicht werden. Zum Küper-Programm, aus dem ein repräsentativer Ausschnitt gezeigt wird, gehören weiterhin Spannsiebbeläge unterschiedlichster Art mit konischen Löchern als wirksame Antwort auf verstopfungskritische Medien, Siebmatten und Plansiebbeläge.

Liwell-Siebmaschinen von Hein, Lehmann sind seit Jahrzehnten ein Garant für optimale Ergebnisse bei der Klassierung siebschwieriger Aufgabematerialien, was unzählige unterschiedliche Anwendungsfälle bestätigen. Seit einiger Zeit macht Liwell sogar mobil. Die auf der bauma 2010 vorgestellte Liwell motion ist nun-

Info: www.steinexpo.de ■



KURT KÖNIG
Baumaschinen GmbH



Wir sind eines der führenden Dienstleistungsunternehmen für die Bauwirtschaft im mittel- und norddeutschen Raum. Mit rund 265 Mitarbeitern an neun Standorten betreuen wir unsere Kunden in allen Fragen der Baumaschinen- und Baugerätetechnik. Mit den Geschäftsfeldern Verkauf, Miete und Service und einem sehr breiten Sortiment an qualitativ hochwertigen Produkten namhafter Hersteller besetzen wir eine starke Marktposition. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Technischer Kundendienstleiter (m/w)

Ihre Aufgabe:

- Gesamtverantwortung für den technischen Kundendienst im Bereich Erdbewegungsmaschinen mit den Marken LIEBHERR, TEREX, BELL, HBM
- Klärung technischer Fragen, Lösung von komplexen Reparaturen
- Kundenberatung, Kontaktpflege zu den Herstellerwerken,
- Führung des Garantie- und Kulanzwesens
- Verantwortung für die technische Weiterbildung des Servicepersonals
- Dienstort ist das Stammhaus in Einbeck

Ihre Qualifikation:

- Diplom-Ingenieur/-in mit mindestens fünf Jahren Praxiserfahrung in der Baumaschinen-, Landmaschinen- oder LKW-Branche bzw. verwandten Bereichen
- Hohe fachlich Kompetenz (Hydraulik, Elektronik, Pneumatik, Motoren)
- Führungsstärke, Verhandlungsgeschick, Kommunikationstalent
- Reisebereitschaft

Ihre Perspektive:

- Langfristige Herausforderung in einer gesunden, etablierten Firma
- Aufgabe mit Verantwortung, Gestaltungsspielraum und Entwicklungsmöglichkeiten
- Umfeld mit angesehenen Marken und einem sehr qualifizierten Service-Team
- Gründliche Einarbeitung durch den bisherigen Stelleninhaber, der altersbedingt ausscheidet
- Interessante Vergütung und neutrales Firmenfahrzeug

Sie können sich auch vorab telefonisch informieren, Vertraulichkeit ist selbstverständlich.
Kontakt: Hr. Fasterling, Tel. 05561-7901-62 (auch abends).



KURT KÖNIG

Baumaschinen GmbH
Grimsehlstraße 25
37574 Einbeck

Weitere Informationen unter:
www.kurt-koenig.de
Mail: offene-stellen@kurt-koenig.de

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger



Der neue Leiter des Konzernkundenbereichs bei Zeppelin, Andreas Tasche (r.), und Vorgänger Fred Cordes, der diesen Bereich zusätzlich zu seinen Aufgaben als Vertriebschef für Deutschland innehatte. (Foto: Zeppelin)

Neuer Leiter des Konzernkundenbereichs

Andreas Tasche ist neuer Leiter des Bereichs Konzernkunden der Zeppelin Baumaschinen GmbH. Diesem gehörte er bereits seit 1993 an, als er zunächst Konzernkunden in Norddeutschland betreute. 2002 wurde er Verkaufsleiter. 2005 stieg er zum Bereichsleiter auf, bis er zwei Jahre später als Geschäftsführer der Fasioco GmbH mit Sitz in Köln zu Komatsu wechselte. Im Dezember 2010 übernahm er wieder bei Zeppelin Aufgaben rund um die Betreuung der Konzernkunden und verantwortet den Bereich.

„Wir freuen uns, dass wir mit Andreas Tasche einen erfahrenen und bei unseren Konzernkunden geschätzten Mitarbeiter zurückgewinnen konnten, der in unserer Hause die Geschäftsbeziehungen zwischen unseren großen deutschen Bau- und Baustoffkonzernen koordinieren wird“, so Fred

Frank Hafemann ist neuer Dealer Channel Manager bei der Moba Mobile Automation AG. (Foto: Moba)



Cordes, der zusätzlich zu seinen Aufgaben als Vertriebschef für Deutschland zuvor die Leitung des Konzernkundenbereichs innehatte.

Info: www.zeppelin-cat.de

Neuer Dealer Channel Manager

Die Moba Mobile Automation AG hat Frank Hafemann zum Dealer Channel Manager ernannt. In dieser Position ist Hafemann als Teamleiter für die Koordination des Händlergeschäfts der Moba AG zuständig. „Frank Hafemann verfügt über sehr viel Erfahrung im Händlergeschäft und ergänzt die Moba-Vertriebsabteilung perfekt. Unter seiner Leitung wird unser Händlergeschäft noch weiter gestärkt“, sagte David Shelstad, Vorstand Vertrieb und Marketing der Moba Mobile Automation AG. Der Diplom-Ökonom Frank Hafemann verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung im internationalen Vertrieb, insbesondere in der Akquise, Leitung und Betreu-

Christian Seelmann wurde zum neuen Business Director für CNH ernannt. (Foto: CNH)



ung von Händlern und Distributionspartnern. Zuletzt war Hafemann bei Trimble Navigation als Gebietsverkaufsleiter beschäftigt. Vor der Fusion von Apache und Trimble war er als Geschäftsführer bei der Apache Technologies Europe GmbH tätig.

Info: www.moba.de

Neuer Business Director für CNH

CNH hat die Ernennung von Christian Seelmann zum neuen Business Director für Case Construction Equipment und New Holland Construction in Deutschland, Österreich und der Schweiz bekannt gegeben. In dieser Funktion ist er mit sofortiger Wirkung für den weiteren Ausbau und die Entwicklung der beiden Marken zuständig. Christian Seelmann wechselt von Iveco zu CNH und verfügt über 14 Jahre Erfahrung in verschiedenen Führungspositionen im Bereich Vertrieb und Marketing in Deutschland.

Seit 2007 war Christian Seelmann alleiniger Geschäftsführer der Iveco Süd-West Nutzfahrzeuge GmbH in Mannheim. Zuvor hatte er unter anderem die Führung der Iveco Bayern GmbH inne und war davor Verkaufsleiter der Iveco Süd-West Nutzfahrzeuge GmbH.

„Es freut mich, Christian Seelmann in seiner neuen Rolle bei CNH begrüßen zu dürfen“, meint dazu Henrik Starup, Vizepräsident CNH, Baumaschinen Europa. „Ich bin zuversichtlich, dass er aufgrund seiner langjährigen und profunden Erfahrungen die weitere Entwicklung und die Marktpositionen unserer Marken erfolgreich vorantreiben wird.“

Info: www.cnh.com ■



Der VDBUM vermittelt Karrierechancen: Baumaschinenmeister, 41 Jahre

mit mehrjähriger Erfahrung auf Auslandsbaustellen, sucht eine neue Herausforderung.

Besondere Kenntnisse:

- Lehrgang zum Baumaschinenführer • Wartungsaufgaben des Bedieners einer Baumaschine
- Vorarbeiter Tiefbau • Geprüfter Baumaschinenmeister • Ausbilderprüfung
- Sachkundiger/Befähigte Person für Baumaschinen • Sachkundiger/Befähigte Person zur Prüfung von Abroll- und Absetzbehältern • Anforderungen an die hydraulische Verbindungstechnik
- Profitabilitätssteigerung von Dieselmotoren • „Rund um die Baustelle“ – Mercedes Benz-Fahrzeuge

Einsätze im Ausland sind gewünscht, aber keine Bedingung!
Zuschriften bitte unter VDBUM Chiffre 220/11

VDBUM, Henleinstr. 8a, 28816 Stuhr

··· VDBUM-Buchtipps ··· VDBUM-Buchtipps ··· VDBUM-Buchtipps

Unternehmerpflichten leicht gemacht



Betriebe und Ausbilder stehen jedes Jahr aufs Neue vor der Frage, wie und welche Themen geschult werden sollen. Meist fehlt es vor allem an Zeit, um jedes Jahr eine qualifizierte Unterweisung vorzubereiten. Aus diesem Grund bringt der Resch-Verlag jährlich eine Powerpoint-CD-ROM heraus, mit denen die Unterweisungen einfach und fachlich und rechtlich einwandfrei durchgeführt werden können. Die soeben neu erschienenen CDs 2011 haben folgende Schwerpunktthemen: Unterweisung Gabelstaplerfahrer – Sicheres Lagern und Stapeln, sowie Unterweisung Kranführer – Der Kran und sein Umfeld.

Aus vielen weiteren bereits erschienenen Themen-CDs kann der Unterweiser für sein Unternehmen den Schwerpunkt auswählen. Passend zu den jeweiligen Themen sind zudem Testbögen erhältlich, da es unerlässlich ist, die Teilnehmer direkt nach der Unterweisung über einen Fragebogen zu prüfen. Dies sichert auch den Unternehmer ab, der die Verantwortung trägt.

Info: www.resch-verlag.com

Aus- und Fortbildung von Erdbaumaschinenführern



Mit dem Overhead-Lehrsystem Erdbaumaschinenführer-Ausbildung haben die Fachautoren Dipl.-Ing. Reinhold Hartdegen und Dipl.-Ing. Walter Ensinger die Basis für die Aus- und Weiterbildung von Erdbaumaschinenführern geschaffen. Das Lehrsystem beinhaltet 112 Folien, 112 Vortrags- und Textblätter für den Dozenten/ Unterweiser sowie eine animierte Powerpoint-CD.

Passend zum Lehrsystem gibt es nun brandneu die darauf abgestimmten Testbögen für die Prüfung von Erdbaumaschinenführern. Damit lassen sich die Prüfungen

von Erdbaumaschinenführern der unterschiedlichsten Gerätetypen fachlich und rechtlich einwandfrei durchführen. Das Paket enthält verschiedene Testbögen für die theoretische Prüfung, der Praxistest wird in Form einer Arbeitsaufgabe gestellt. Die Prüfungsergebnisse Theorie und Praxis werden anschließend in einem Prüfungsprotokoll zusammengefasst.

Info: www.resch-verlag.com

Sicheres Bedienen von fahrbaren Hubarbeitsbühnen



Fahrbare Hubarbeitsbühnen sollen das Arbeiten in Höhen sicherer machen. Doch sind sie grundsätz-

lich nur so sicher, wie der jeweilige Bediener es zulässt. Deshalb ist es mehr als sinnvoll, die Bediener für diese Aufgabe speziell zu schulen und zu unterweisen. Seit April 2010 wird die Ausbildung und Beauftragung von Hubarbeitsbühnenführern zudem durch den DGUV-Grundsatz 966 geregelt. Dieser sieht nicht nur eine theoretische und praktische Ausbildung, sondern auch die Durchführung einer anschließenden schriftlichen Abschlussprüfung vor. Als Grundlage für eine Ausbildung und als Basiswissen für Unternehmer, Vermieter und Betreiber hat der Resch-Verlag nun das Lehrsystem 'Sicheres Bedienen von fahrbaren Hubarbeitsbühnen' herausgebracht. Der Fachautor Dipl.-Ing. Markus Tischendorf verdeutlicht darin Gefahren und zeigt Möglichkeiten für ein sicheres Arbeiten auch mit den verschiedensten fahrbaren Hubarbeitsbühnen auf.

Info: www.resch-verlag.com ■



QUALITÄT.
Es gibt nur wenige Gründe, einen Stampfer von Weber MT aus der Hand zu geben.

Michelin

MICHELIN Erdbewegungsmaschinenreifen – ein sensibles Produkt



Inhalte:

- Zahlen und Fakten zu Michelin
- EM-Reifenmarkt
- Erdbewegungsmaschinenreifen – ein sensibles Produkt
 - Einflüsse auf das Reifenleben
 - Transportgeräte und Arbeitsmaschinen
 - Internationale Klassifizierung
 - Klassifizierung nach Gummimischung und Profiltiefe
- Neue Produkte
 - Vorstellung der MICHELIN Reifen XHA2 und X-TRACTION
- Ausgewählte Reifenschäden
 - Laufflächenschäden
 - Ermüdungsschäden
 - Pistengestaltung
 - Montagefehler
- Sicherheitskampagne

Kiesel Gruppe

Anbautechnik im Fokus – Höhere Wirtschaftlichkeit & Effizienz



Inhalte:

Die Vielfalt an Zubehör- und Anbauangeboten ist beinahe unerschöpflich. Die Kunst besteht darin, eine perfekte Kombination aus Maschine, Ausrüstungsoptionen, Schnellwechsler und Anbaugeräten zu finden. Denn nur so werden Maschinen zu multifunktionalen Geräteträgern. Genau darin liegt die Spezialität der Firma Kiesel Abbruch- und Recycling Technik (K-ART). Eingebunden in das Kiesel Netzwerk stehen die Anbauspezialisten sowohl für den Vertrieb als auch für den Service beratend zur Verfügung. Geschäftsführer Oliver Boldt wird Ihnen nicht nur das Leistungsportfolio der K-ART vorstellen. Vielmehr steht im Mittelpunkt, wie die perfekte Abstimmung der Anbautechnik auf Ihre individuellen Anforderungen zur Steigerung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit führt.



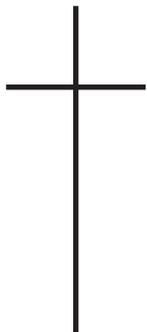
Der VDBUM vermittelt im Auftrag:

Inhabergeführtes mittelständisches Unternehmen

Inhabergeführtes mittelständisches Unternehmen mit fast 30-jähriger Firmengeschichte sucht auf diesem Wege einen **Nachfolger bzw. Käufer**. Gesucht wird ein Allrounder, der sich in allen technischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen wohl fühlt, den Willen zum Erfolg hat und diesen auch an seine Mitarbeiter vermittelt.

Das Unternehmen ist spezialisiert auf Raupenlaufwerkskomponenten und Verschleißteile aus Polyurethan. Nähere Informationen erhalten Sie in der VDBUM Zentrale unter Chiffre 221

VDBUM, Henleinstr. 8a, 28816 Stuhr



Trost kommt in dieser schweren Zeit vielleicht mit der Erkenntnis, mit der Trauer nicht allein zu sein.

Erich Sennebogen sen.

*31.10.1931 † 21.03.2011

Wir haben Erich Sennebogen stets als loyalen und geradlinigen Menschen kennen und schätzen gelernt.

Für seine Treue und sein Engagement als langjähriges Förderndes Mitglied in unserem Verband sind wir sehr dankbar und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

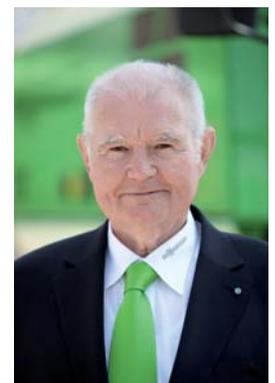
In herzlicher Verbundenheit sprechen wir seinen Angehörigen unser tiefes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

VDBUM

Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder des Verbandes der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V.

Ein Gründer und Gestalter

„Wirtschaft ist nicht alles, aber ohne Wirtschaft ist fast alles nichts.“ Das war das Credo von Erich Sennebogen und er wurde nicht müde, dieses zu propagieren. Wenn noch ein Wort für Erich Sennebogen steht, dann ist es „Geht nicht, gibt s nicht!“ Nur so schaffte es der umtriebige Straubinger Maschinenbaumeister, aus kleinsten Anfängen eine moderne Weltfirma zu entwickeln, die zu einem international anerkannten Qualitätsbegriff für Krane und Bagger geworden ist. Über 6 Jahrzehnte prägte Erich Sennebogen die Geschichte, die Werte und den Erfolg seiner Unternehmensgruppe, die er mit charismatischer Leidenschaft führte. Am 21.03.2011 starb Erich Sennebogen 79-jährig. Im engagierten Handeln und als Chef stets Vorbild, als Mensch außergewöhnlich und bescheiden, das kennzeichnete den visionären Unternehmer.



Info: www.sennebogen.de

VDBUM-Forum Mai bis Juni 2011

		Mai 2011		Juni 2011	
		Referent:	Kiesel GmbH, 88255 Baienfurt		Michelin Reifenwerke AG, 76185 Karlsruhe
		Vortragsthema:	Anbautechnik im Fokus – Höhere Wirtschaftlichkeit & Effizienz		Erdbewegungs- maschinenreifen – ein sensibles Produkt
		Veranstaltungsort		Veranstaltungsort	
Bremen	19.00	VDBUM-Zentrale, Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr/Brinkum-Nord	Montag 2. Mai	Euromaster Niederlassung, Stresemannstr. 70, 28207 Bremen	Montag 6. Juni
Hamburg	19.00	Ges. zur Förderung der Gehörlosen e.V., Bernadottestr. 126, 22605 Hamburg	Dienstag 3. Mai	Euromaster Niederlassung, Pollhornbogen 7, 21107 Hamburg-Wilhelmsburg	Dienstag 7. Juni
Berlin	18.30	ABACUS Tierpark Hotel, Raum 9, Franz-Mett-Straße 3-9, 10319 Berlin	Mittwoch 4. Mai	Euromaster Niederlassung, Siegfriedstr. 49-60, 10365 Berlin-Lichtenberg	Mittwoch 8. Juni
Kassel	19.00	Burg-Hotel Heiligenberg, Heiligenberg 1, 34587 Felsberg	Montag 9. Mai	Euromaster Niederlassung, Mündener Str. 14, 34123 Kassel	Montag 20. Juni
Dresden	18.00	Kiesel Ost GmbH, Bahnhofstr. 15, 01156 Dresden	Dienstag 10. Mai	Euromaster Niederlassung, Delfter Str. 5, 09599 Freiberg	Dienstag 21. Juni
Leipzig	18.30	Hotel 3 Linden, Kastanienweg 11, 04178 Leipzig-Rückmarsdorf	Mittwoch 11. Mai	Euromaster Niederlassung, Stöhrerstr. 19, 04347 Leipzig	Mittwoch 22. Juni
Magdeburg	18.00	BKS Business Kultur & Service GmbH, Rogätzer Straße 8, 39106 Magdeburg	Montag 16. Mai	Euromaster Niederlassung, Körbelitzer Str. 3, 39126 Magdeburg	Montag 27. Juni
Hannover	18.30	Hotel Hennies, Hannoversche Straße 40, 30916 Isernhagen	Dienstag 17. Mai	Euromaster Niederlassung, Sorststr. 10, 30916 Isernhagen	Dienstag 28. Juni
Münster	19.00	Handwerkskammer Münster, Bildungszentrum, Echelmeyerstr. 1, 48163 Münster	Mittwoch 25. Mai	Handwerkskammer Münster, Bildungszentrum, Echelmeyerstr. 1, 48163 Münster	Mittwoch 29. Juni
Köln	18.30	Kiesel West GmbH Villenstraße 7, 50354 Hürth (Köln)	Donnerstag 26. Mai	Euromaster Niederlassung, Kirschbaumweg 20, 50996 Köln-Hahnwald	Donnerstag 30. Juni

Die Veranstaltungsorte und Anfangszeiten können von der generellen Planung abweichen, beachten Sie bitte Ihre persönlichen Einladungen

		Mai 2011		Juni 2011	
		Referent:	Michelin Reifenwerke AG, 76185 Karlsruhe		Kiesel GmbH, 88255 Baienfurt
		Vortragsthema:	Erdbewegungs- maschinen- reifen – ein sensibles Produkt		Anbautechnik im Fokus – Höhere Wirtschaftlichkeit & Effizienz
		Veranstaltungsort		Veranstaltungsort	
Würzburg	19.00	Euromaster Niederlassung, Am Dreistock 4 , 97318 Kitzingen	Montag 9. Mai	Hotel Krone Post, Balthasar-Neumann-Str. 1-3, 97440 Werneck	Montag 6. Juni
Nürnberg	19.00	Euromaster Niederlassung, Heisterstraße 1, 90441 Nürnberg	Dienstag 10. Mai	Hotel-Gasthof Zur Post, Friedensplatz 8, 91207 Lauf	Dienstag 7. Juni
Regensburg	19.00	Euromaster Niederlassung, Alte Nürnberger Str. 85, 93059 Regensburg	Mittwoch 11. Mai	EURO RAST PARK Regensburg Junkersstraße 3, 93055 Regensburg	Mittwoch 8. Juni
München	19.00	Euromaster Niederlassung, Schleißheimer Str. 95a, 85748 München Garching	Donnerstag 12. Mai	Wirtshaus Zum Kreuzhof, Kreuzstraße 1, 85764 Oberschleißheim	Donnerstag 9. Juni
Freiburg	19.00	Euromaster Niederlassung, Gundelfinger Str. 25, 79108 Freiburg	Montag 23. Mai	Gasthaus Zur Krone, Gottenheimerstr. 1, 79268 Bötzingen a. K.	Montag 27. Juni
Stuttgart	19.00	Euromaster Niederlassung, Maybachstr. 5, 71634 Ludwigsburg	Dienstag 24. Mai	Hotel Hirsch, Hindenburgstr. 1, 71229 Leonberg	Dienstag 28. Juni
Frankfurt/M.	18.30	Euromaster Niederlassung, Max-Holder-Str. 4, 60437 Frankfurt/Main-Kalbach	Mittwoch 25. Mai	Hotel Odenwaldblick, Bulauweg 27, 63322 Rödermark-Urberach	Mittwoch 29. Juni

Die Veranstaltungsorte und Anfangszeiten können von der generellen Planung abweichen, beachten Sie bitte Ihre persönlichen Einladungen

Impressum

Die VDBUM INFORMATION ist das offizielle Organ des Verbandes der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V. 39. Jahrgang / ISSN-Nr. 0940-3035

Herausgeber:

Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V., Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
Tel.: 0421 - 87 16 80, Fax: 0421 - 87 16 888
www.vdbum.de, e-Mail: zentrale@vdbum.de

Verlag und Druck:

Kreativ Konzept, Verlag Engel
Kleine Heide 2, 28844 Weyhe
Tel. 04203-80 45 49-0, Fax 04203-80 45 49-9
e-Mail: verlag@vdbum.de

Verlagsleitung:

Jens Engel, Tel.: 04203-80 45 49-0
Fax: 04203-80 45 49-9

Chefredaktion:

Udo Kiesewalter (verantwortlich), Tel.: 0421 - 87 16 80
e-Mail: udo.kiesewalter@vdbum.de

Anzeigen und Vertrieb:

Jens Engel, Tel.: 04203-80 45 49-0
Fax: 04203-80 45 49-9
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 01.01.2011

Erscheinungstermine 2011:

15. Februar, 15. April, 15. Juni,
20. August, 15. Oktober, 15. Dezember
(Für den Fall höherer Gewalt besteht keinerlei Haftung.)

Auflage:

Die VDBUM INFORMATION erscheint jeweils in einer Auflage von 19.750 Exemplaren.

Abonnement:

Abonnements sind schriftlich beim Herausgeber zu bestellen. Die Kündigung kann nur zum Jahresende erfolgen. Sie bedarf der Schriftform und muss dem Herausgeber bis spätestens zwei Monate vor Jahresende zugehen. Sonst verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr.

Veröffentlichungen:

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Streichungen vor. Das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht von zum Abdruck angenommenen Beiträgen und Illustrationen geht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den Verlag über. Alle in der Zeitschrift erscheinende Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ohne Einwilligung von Verlag und Herausgeber strafbar.

Hinweis:

Der Versand der VDBUM INFORMATION erfolgt über eine Adressenkartei, die mit einer automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Messen + Veranstaltungen

Messe / Veranstaltung	Ort	Information unter	Termin
Platformers' Days (Gastspiel auf CeMAT Hannover)	Hannover	www.platformers-days.de	02.05. - 06.05.2011
transport logistic	München	www.transportlogistic.de	10.05. - 13.05.2011
TiefbauLive		www.tiefbaulive.com	
Zwei Messen – ein Ort – ein Datum recycling aktiv	Karlsruhe/ Baden-Baden	www.recycling-aktiv.de	18.05. - 20.05.2011
Steinexpo	Homberg	www.steinexpo.de	31.08. - 03.09.2011
NordBau	Neumünster	www.nordbau.de	08.09. - 13.09.2011
IAA PKW	Frankfurt	www.iaa.de	15.09. - 25.09.2011
Mitteldeutsches Bauforum	Leipzig	www.leipziger-messe.de	12,10. - 14.10.2011
DEUBAU	Essen	www.messe-essen.de	10.01. - 14.01.2012



Im nächsten Heft:

Ausgabe **3-11**

Maschinen und Geräte für den Spezialtiefbau

erscheint am
15.Juni 2011

Drucklufttechnik
auf der Baustelle

